





Contents









CATALOG

DER

KUNST-SAMMLUNG

DES HERRN

PROFESSOR DR. OTTO SEYFFER

IN STUTTGART.



I. ABTHEILUNG.



VERSTEIGERUNG ZU STUTTGART IM SAALE DES KÖNIGSBAUS

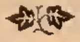
DIENSTAG DEN 8. NOVEMBER UND FOLGENDE TAGE

MORGENS 9½ BIS 12 UHR UND NACHMITTAGS VON 3 BIS 6 UHR

DURCH

H. G. GUTEKUNST, KUNSTHANDLUNG

OLGASTRASSE 1B.



CATALOGE: GEWÖHNLICHE AUSGABE GRATIS.

ILLUSTRIERTE AUSGABE IN GROSS 4° MIT 10 LICHTDRUCK-PLATTEN MARK 6. —.



STUTTGART.

DRUCK DER STUTTGARTER VEREINS-BUCHDRUCKEREI.

DIE LICHTDRUCKE VON MARTIN ROMMEL & Co.

Auctions-Bedingungen.

Die Sammlung ist am Samstag den 5. und Montag den 7. November je von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr im **Auctions-Locale** zur Besichtigung ausgestellt.

Zutritt zur Besichtigung und zur Auction haben blos die mit Eintrittskarten und Catalogen versehenen Personen; diese Karten werden auf mündliche oder schriftliche Anmeldung von dem Unterzeichneten ausgefolgt werden. Den Besuchern wird bei der Besichtigung und während der Auction die **grösstmögliche Vorsicht** empfohlen, damit kein Gegenstand irgendwie beschädigt werde; Jeder hat den etwa angerichteten Schaden zu vergüten.

Die Versteigerung geschieht gegen **sofortige** Zahlung in deutscher Reichswährung und unter dem Zuschlage von 10% auf den Erstehungspreis.

Das geringste Gebot bis zu ℳ 100 ist ℳ 1, von ℳ 100 an wird mit mindestens je ℳ 5 gesteigert.

Der Auctionator behält sich das Recht vor, mehrere Nummern zusammenzunehmen, oder auch ausser der Reihenfolge des Catalogs zu versteigern.

Sollte sich beim Zuschlage eine Differenz wegen des letzten Gebots ergeben, so wird die betreffende Nummer sofort wieder aufgethan.

Die Beschreibung der einzelnen Gegenstände ist eine möglichst genaue, doch werden dieselben **ohne jede Garantie** verkauft und können nach geschehenem Zuschlage **keinerlei** Reclamationen berücksichtigt werden.

Die Käufer sind gehalten, ihre Erwerbungen nach jeder Sitzung aus dem Auctions-Lokale zu entfernen, doch ist der Auctionator auf Wunsch bereit, sie dort aufzubewahren, aber auf alleiniges Risico der Käufer.

Aufträge zur Auction übernimmt der Unterzeichnete, sowie Herr Antiquar Albert Duss, Lindenstrasse 13.

H. G. Gutekunst.

Stuttgart, im Oktober 1887.

Verkaufs-Ordnung.

Ordre des vacations.

Dienstag den 8. November	Nr. 1— 53.
Nachmittags 3 Uhr	„ 406—437.
	„ 588—611.
	„ 837—852.
Mittwoch den 9. November	Nr. 54—102.
Vormittags 9 1/2 Uhr	„ 438—513.
Nachmittags 3 „	„ 612—640.
	„ 702—724.
	„ 853—878.
Donnerstag den 10. November	Nr. 103—156.
Vormittags 9 1/2 Uhr	„ 514—560.
Nachmittags 3 „	„ 641—671.
	„ 725—758.
	„ 879—900.
Freitag den 11. November	Nr. 157—201.
Vormittags 9 1/2 Uhr	„ 239—280.
Nachmittags 3 „	„ 561—587.
	„ 672—701.
	„ 759—788.
	„ 901—937.
Samstag den 12. November	Nr. 202—238.
Vormittags 9 1/2 Uhr	„ 281—405.
Nachmittags 3 „	„ 789—836.
	„ 938—962.

Vorwort.

„Kleine Ursachen, grosse Wirkungen!"

so dürfen wir auch heute sagen, da wir den Catalog des ersten Theils der nicht bloss in unserem engeren Vaterlande, sondern auch in ganz Deutschland, ja in Europa rühmlich bekannten Sammlung des Herrn Professors Dr. Otto Seyffer in die Hände des kunstsinnigen und kunstliebenden Publicums legen.

Es sei uns dabei gestattet, die kleine Episode zu erzählen, welcher diese Sammlung ihren Ursprung verdankt, und welche obiges Motto illustrirt.

Vor beiläufig 25 Jahren ersuchte ein auswärts lebender Bekannter unsern Freund, ihm in einer hier statthabenden Fahrniss-Auction einige alte Krüge zur Zimmer-Decoration zu kaufen; Dr. Seyffer entsprach dieser Bitte und ersteigerte mehrere derartige Gefässe; als er sie aber seinem Bekannten zuschickte, fanden sie dessen Beifall nicht und er sprach dies offen aus, worauf Dr. Seyffer sagte: nun, so behalte ich sie für mich! Dies war der Anfang einer Sammlung von Antiquitäten und kunstgewerblichen Gegenständen aller Zeiten, so vollständig, werthvoll und mustergültig, wie es wohl in unsern Tagen in Privatkreisen wenige ähnliche geben wird; der Anstoss war gegeben, der Sammeleifer erwacht und von ächtem Kunstgefühl, feinem Formensinn und klassischer Bildung geleitet, dabei unterstützt durch die nöthigen Mittel, durch ausgedehnte Bekanntschaften in Sammler- und Händlerkreisen und durch mehrere äusserst günstige Conjuncturen, gelang es Dr. Seyffer, im Laufe der Jahre, seine Sammlung von Antiquitäten und kunstgewerblichen Gegenständen zu einem so hohen Grade von Vollkommen-

heit zu bringen, dass sie geradezu mustergültig genannt werden darf und was Reichhaltigkeit und hohen Werth betrifft, keinen Vergleich mit irgend einer Privat-Sammlung in Deutschland zu scheuen hat.

Dabei hatte sich unser Freund nach und nach eine solche Erfahrung und ein so sicheres Auge erworben, dass er die gefährliche Klippe der Fälschungen, die so vielen Sammlungen in neuerer Zeit verhängnissvoll wird, stets glücklich umschiffte; was ihm von früher oder später erworbenen Stücken im Geringsten zweifelhaft erschien, wurde ohne Gnade ausgeschieden und so kommt es, dass wir für die hier vorliegende Sammlung noch vor Allem den schwerwiegenden und seltenen Vorzug der Aechtheit und Originalität beanspruchen können; die wenigen Nummern neueren Ursprungs, die der Form oder des Vergleichs wegen beibehalten wurden, sind extra ausdrücklich als solche bezeichnet.

Obgleich unserem Freunde nun von Zeit zu Zeit von eifrigen Sammlern, wie von öffentlichen Anstalten mehrfach hohe und verlockende Gebote auf einzelne Gegenstände oder Serien seiner Sammlung gemacht wurden, so konnte er sich doch nie entschliessen, sich von irgend einem ächten Stücke seiner Sammlnug zu trennen, er suchte im Gegentheil dieselbe noch stets zu verschönern und zu vermehren.

Allein im Anfauge dieses Frühjahrs zeigte sich bei ihm ein schweres Nervenleiden, welches ihn für geraume Zeit ins Bett fesselte und ihm schliesslich wenig Hoffnung auf baldige Besserung liess, somit auch den Genuss seiner Sammlung beinahe ganz entzog.

In Folge dieses Leidens trat an ihn die Frage heran, ob es nicht besser sei, sich bei seinen Lebzeiten seiner Sammlung zu entäussern? und diese Frage wurde nach reiflicher Erwägung von ihm bejaht, und dem Unterzeichneten die ehrenvolle Aufgabe zu Theil, die Versteigerung der Sammlung zu übernehmen.

Wenn wir jetzt auf den Inhalt des Catalogs, welcher den ersten Theil der Sammlung vorführt, eingehen, so können wir natürlich nur im Allgemeinen auf einige der hervorragendsten Stücke aufmerksam machen, das andere überlassen wir dem näheren Studium und Geschmacke des Lesers,

der ja bei der ausführlichen und genauen Abfassung des Catalogs das ihn speciell Interessirende schnell herausfinden wird.

Wir kommen zuerst zu der Klasse der Kunst-Töpfereien, wobei besonders die Steingutkrüge ein Lieblingsfach unseres Sammlers waren und es wird nicht leicht eine Privat-Sammlung existiren, in welcher diese Spezialität so erschöpfend in allen verschiedenen Formen und in solch schönen Exemplaren vertreten ist; wir verweisen besonders auf die Nummern: 16, 17, 52, 64, 89, 90, 91, 93, 241, 242, 243, 244, 264, 265 etc.

Die zweite Abtheilung: Arbeiten in Glas zeigt uns manches schöne Stück der Fabriken von Murano, z. B. 406—411; ferner ausgezeichnete Arbeiten in deutscher Email wie Nr. 426, 430, 431, 443, 459; sehr schöne geschliffene und vergoldete Pokale wie Nr. 506, 510, 512, 514, 521, 524, 541.

Das interessanteste Feld bilden aber die Silbergeräthschaften und sind es hier auch wieder die verschiedenen Formen von Pokalen, Humpen etc. der Spät-Renaissance und des Rococo, welche in characteristischen und zum Theil prachtvollen Stücken vorliegen. Von besten Arbeiten des 16. Jahrhunderts seien vor Allem erwähnt Nr. 594 Trinkgefäss in Form eines Wolfes, Nr. 597 hoher Pokal, Nr. 610, 614—5, 624—5, sogenannte Duzendbecher und Jahreszeitenbecher etc., Nr. 607 der schöne Familien-Pokal in Form eines Schwans etc.

Unter den Waffen möchten wir besonders die vorzügliche Rüstung des Hoch- und Deutsch-Meisters, Heinrich v. Babenhausen Nr. 725, sowie das wunderbar schöne Pulverhorn in feinster Renaissance-Technik Nr. 728 hervorheben, ferner die so stylvollen Hellebarden Nr. 739—40, die gothischen Schwerter Nr. 709 und 710, ebenso 732 und die interessanten Dolche Nr. 729, 730, 773—775.

Unter den Arbeiten in Holz nimmt weitaus den ersten Rang ein die prachtvoll geschnitzte Betnuss Nr. 915; sie ist überhaupt neben dem silbernen Wolf das Glanz-Stück der Sammlung und wohl einzig in ihrer Art; dann finden wir unter den gothischen Kästchen ganz hervorragende Leistungen in den Nr. 839—841, 844, 851 etc.

Ferner hervorzuheben wäre der gothische Tisch Nr. 858.

Unter den Stoffen machen wir besonders aufmerksam auf die zwei niederdeutschen Antependien in Haute-lisse.

Nachdem wir auf diese Weise im Fluge die Spitzen der Sammlung bezeichnet haben, empfehlen wir den p. p. Interessenten gleichwohl das gründliche Durchlesen des Cataloges selbst, überzeugt, dass sich die aufzuwendende Mühe reichlich lohnen wird, und sprechen schliesslich den Wunsch aus, dass nicht nur die Theilnahme an der Auction von allen Seiten eine recht eifrige sein möge, sondern dass auch viele der besten Nummern ihren dauernden Platz in den Sammlungen unseres deutschen Vaterlandes finden möchten!

H. G. Gutekunst.

Kunst-Töpfereien.

a) Krüge von weisser Thonmasse.

Siegburger und anderes Fabrikat.

1. **Hohes Henkelkrügchen** mit gerippten Verzierungen, Fuss ausgezackt, von grauer Masse. Diese älteste Form von rheinischen Krügen kommt bei Grabarbeiten in Cöln und Umgegend zu Tage.
   Höhe 14½ cm.

2. **Aehnliches Henkelkrügchen** mit engerem Hals und gelblicher Glasur.
   Höhe 16 cm.

3. **Henkelkrügchen** von weisser Masse mit ausgezacktem Fuss, der Hals trichterförmig, auf dem Bauche drei Rosetten mit feiner Blumen-Ornamentik.
   Höhe 13 cm.
   Am Hals ein Sprung gekittet.

4. **Aehnliches Stück,** in der Mitte drei Rosetten mit Köpfen im Profil.
   Höhe 17½ cm.

5. **Aehnliches Stück,** in der Mitte drei Rosetten mit weiblichen Köpfen im Profil, Inschrift: „Dito".
   Höhe 17 cm.

6. **Aehnliches Krügchen,** in der Mitte ebenfalls drei Rosetten mit Frau in einer Landschaft stehend.
   Höhe 16½ cm.

7. **Henkelkrügchen** mit kurzem Hals ohne Schnauze, auf dem Bauche ein grosses Wappen mit heraldischem Fuchs, 1575. Umschrift: Eustachius van Westrnach Drappirer Dutz. Ord. (Deutsch-Orden).
   Höhe mit Zinnbeschläg 18 cm.

8. **Kugelförmiger Henkelkrug** mit kurzem engem Hals und horizontalen Streifen, in der Mitte drei reichverzierte Medaillons mit Kaiser-Büsten, bezeichnet SEVERVS, CAROLVS MAGNVS und THEODOSIVS.
   Höhe mit Zinndeckel 17½ cm.
   Seltenes Stück.

9. **Henkelkrug** mit weitem Bauch und geradem Hals, der von einem Ornamentband mit drei Portrait-Rosetten eingefasst ist. Der obere Theil des Bauches mit rautenartigem Ornament in Felder abgetheilt, der untere Theil mit Blumen-Ornamenten in den Feldern.
   Höhe 18½ cm.
   Schönes Stück.

10. **Siegburger Schnelle**; drei reich verzierte Felder mit ovalen Medaillons, enthaltend drei Frauenbrustbilder, links: „JVDIT“, in der Mitte: „DE GERICHTICHEIT“, rechts: „LVCRECIA“, links und rechts unten das Monogramm des Meisters: „H. H.“
   Höhe 18½ cm.
   Pressung sehr scharf und von vorzüglicher Erhaltung.

11. **Siegburger Schnelle** mit altem Zinnbeschläg; drei Felder, in der Mitte in Rundung die Kreuzigung, links und rechts die Auferstehung Christi, oben und unten Caryatiden und Nymphen zwischen Fruchtranken und Ornamenten.
   Höhe mit Beschläg 24½ cm.
   Gelblich und am Henkel etwas restaurirt.

12. **Siegburger Schnelle**; drei Felder, in der Mitte und rechts Alexander der Grosse in ganzer Figur, zwischen Ornamenten „DER GROS ALEXSANDER“, rechts der König David mit Schwert und Schild, über ihm das Wappen von Nürnberg von zwei Sirenen gehalten, unten das württembergische Wappen, links unten das Zeichen H. H.
   Höhe 24½ cm.
   Scharf und tadellos erhalten.

13. **Siegburger Schnelle**; drei Felder mit drei grossen Wappen, je von einer Krone überragt, zwischen reichen Ornamenten links das grosse Wappen von Spanien, oben und unten: „HESPANIEN“, in der Mitte das Wappen von England: „ENGELANT“, darunter 1574 H. H., rechts das Wappen von Oranien: „PRINS VAN ORANIEN“.
   Höhe mit Zinndeckel 25 cm.
   Sehr scharf und tadellos erhalten, ein Prachtstück.

14. **Siegburger Schnelle;** in drei Feldern unter dreigetheilten mit Satyren und Nymphen gekrönten Bögen die Geschichte des verlorenen Sohnes. Rechts: der verlorene Sohn verlässt das Vaterhaus, unten eine Cartouche mit der Inschrift: „HER WNTFENG ER SEIN GELT VN ZVGT HLNEWICH"; Mitte: er verprasst sein Gut mit Dirnen, oben Vertreibung aus dem Wirthshaus, „HER VERZRET ER SEIN GELT MIT WNZVCHT": links: er hütet die Schweine, oben Rückkehr nach Hause, „HER BEKLAR ER SICH WN KVMPT ZO GENA", bezeichnet H. H.
    Höhe mit Zinndeckel 27 cm.
    Scharfes und wohlerhaltenes Stück von schöner Composition und reichster Ornamentirung.

15. **Siegburger Schnelle;** drei Felder, worauf zweimal das Wappen von Dänemark und rechts liegender Löwe mit der Inschrift: „DER EVANGELIST S. MARCV", unter reichen Baldachinen mit Löwen und Satyrn.
    Höhe 25 cm.

16. **Grosse Siegburger Schnelle,** in drei Abtheilungen mit je drei runden und ovalen Medaillons, deren Darstellungen bei allen Abtheilungen gleich sind. Oben: das Opfer Abrahams, rund; Mitte: Josua in ganzer Figur in Rüstung stehend, oval; unten: der trunkene Noah und seine drei Söhne, rund. Das Ganze in reichster Ornamentik, unten die Marke F. T.
    Höhe 31½ cm.
    Prachtstück von seltenster Schönheit und Erhaltung.

17. **Grosse Siegburger Schnelle,** von ähnlicher Eintheilung. Oben: dem Manoah und seiner Frau erscheint ein Engel; Mitte: Simson erwürgt einen Löwen; unten: Simson und Dalila, darunter die Marke F. T. Die Darstellungen sind durch zweimal verschlungene Bänder abgetheilt, dazwischen Satyrn und Nymphen mit Ornament-Ranken, oben 1568.
    Höhe 31½ cm.
    Qualität wie oben, der Boden fehlt.

18. **Henkelkrügchen** mit langem Hals und hohem Fuss, der Bauch ganz mit rautenförmigem Ornament, hellgraue Masse.
    Höhe 18 cm.

19. **Gehenkelter gerader Humpen,** gelblichgrau gereift und in der Mitte dreimal die Ansicht der Stadt Nürnberg.
    Höhe 17 cm.

20. **Gehenkelter Topf**, bienenkorbartig mit langgezogener rautenförmiger Verzierung, auf drei Kugeln stehend; unten Messinghahnen als Ausguss, oben Zinndeckel.
   Höhe 20 cm.

21. **Graue Theekanne** mit gebogenem Ausgussrohr mit Drachenkopf und grossem rundem Griff, auf drei Löwenfüssen stehend, mit Deckel, der Bauch mit gepressten Bändern verziert.
   Höhe 22 cm.
   Schönes Stück.

22. **Henkelkrügchen** mit langem weitem Hals und kleinem Bauch, graue Masse, abwechselnd mit Strichbändern und erhabenen Palmetten verziert.
   Höhe 16 cm.
   Hübsch.

23. **Grosser grauer Blumentopf** in Vasenform mit zwei Knöpfen als Handgriff, unten mit Palmetten verziert, oben ein reizender Fries mit spielenden und tanzenden Amoretten und Satyren.
   Höhe 24 cm, Breite 31 cm.
   Am Fusse und am Oberrande etwas defekt, sehr interessant.

b) Braunes Fabrikat.

Rheinisch, Sächsisch, Schlesisch etc.

24. **Brauner Henkelkrug**, sogenannter Bartkrug mit weitem Bauch, ausgezacktem Fuss und kurzem engem Hals; auf der obern Wölbung des Bauches ein halb vertieftes, halb erhabenes menschliches Antlitz mit Kinnbart.
   Höhe mit Zinndeckel 23 cm.
   Primitivste Form der Bartkrüge und höchst selten.

25. **Birnförmiger Bartkrug** mit grosser Bartmaske, vorn auf dem Bauch grosses ovales Wappen (Hessen?).
   Höhe 21½ cm.
   Mit Sprung.

26. **Mittelgrosser Bartkrug** mit schöner grosser Bartmaske, in der Mitte ein Spruchband mit Palmetten: „DREJNCK VND EST, GODES NJT VERGEST“, darüber kleine Portrait-Medaillons.
   Höhe mit Zinnbeschläg 27 cm.

27. **Bartkrug** mit Henkel, mit drei ovalen Rosetten auf dem Bauch.
Höhe mit Zinnbeschläg 19 cm.
Scharf gepresst und schön in der Farbe.

28. **Kleiner Bartkrug** mit drei Henkeln, mit halb vertieftem, halb erhabenem Bartkopf.
Höhe 12½ cm.
Etwas restaurirt, sehr seltene Form.

29. **Sehr grosser eiförmiger Bartkrug** mit kleiner Bartmaske und einer Rosette vorn.
Höhe 40 cm.
Sehr alte Form.

30. **Grosser Krug** mit weitem rundem Bauch und geradem Hals, letzterer mit Knöpfen und drei Portrait-Medaillen verziert.
Höhe 35½ cm.

31. **Grosser Krug** in Kugelform mit cylindrischem Hals, mitten auf dem Bauche in einem Medaillon das spanisch-kastilische Wappen mit Krone, und Löwen als Schildhaltern, Jahrzahl 1578, Monogramm J. M. Umschrift: DER. VILT. HER. OS. SENH. SENCKEN. DER. SAL. GOTES. GEDENCKEN. Rechts und links Medaillons mit dem dreifach behelmten Wappenschilde von Nassau-Oranien; Umschrift: WILHELMVS VAN ASHAWEN EIN PRENNS VAN EDDELEM STAM IN GODES NAM". Am Hals eleganter Ornament-Fries mit Löwenköpfen.
Höhe mit Zinndeckel 38 cm.
Durch schöne Farbe, scharfe Pressung und gute Erhaltung hervorragend.

32. **Raerener Krug** mit cylindrischem Hals, obere und untere Hälfte des Bauches mit Längskerben, am Hals reiches Renaissance-Ornamentband mit fünf Mascarons; in der Mitte des Bauches ein Fries: Geschichte der keuschen Susanna in sechs figurenreichen Darstellungen; darunter die Inschrift: DIT. IS. DI. SCHONE. HESTORIA. VON. SUSSANNA. INT. KORTE. EID. GESCHNEIDEN. 1584. E. P. T.
Höhe 25½ cm.
Ausgezeichnetes Stück.

33. **Raerener Krügchen** mit rundem Bauch und cylindrischem Hals, der durch horizontale Streifen stark gekerbt ist, der Bauch in Felder getheilt, vorne mit Rauten, auf den Seiten eingepresste Ornamente.
Höhe 14 cm.

34. **Brauner dickbauchiger Krug** mit cylindrischem Hals, der mit einem schönen Renaissance-Ornamentband und drei Mascarons geziert ist. Am oberen Theil des Bauches ein Kreis von eingepressten Ornamenten. Auf dem Bauche drei runde Medaillons, je enthaltend einen Wappenschild zwischen Ornamenten, in dessen Mitte ein Herz mit Hausmarke $\frac{I/L}{A}$, oben 1604.
Höhe 21 cm.
Reichverziertes, sehr scharf ausgeprägtes Stück.

35. **Kleines braunes Krügchen** mit cylindrischem Hals, auf diesem drei Portraitmedaillons zwischen Vögeln und Ranken; auf dem Bauche ein Fries mit zwei ovalen Portraitbüsten zwischen Ranken und drei Mascarons, oben und unten eingepresste Ornamente und Ranken, auf dem Henkel: M.
Höhe 14½ cm.

36. **Breitbauchiges Krüglein** mit cylindrischem Hals, oben drei Mascarons, am Bauch kursächsisches Wappen (15)85.
Höhe 10 cm.

37. **Kleiner Churfürstenkrug,** um den Hals Renaissanceband mit drei Mascarons, in der Mitte des Bauches Fries mit den Büsten und Wappen der sechs Churfürsten und des Kaisers, unter Halbbögen von Caryatiden getragen, oben und unten eingepresste Ornamente.
Höhe 22 cm.

38. **Braunes Krügchen,** mässig gebaucht mit cylindrischem Hals, der Bauch ganz mit rautenförmigen Ornamenten bedeckt, am Halse breiter schöner Ornament-Fries mit drei Mascarons.
Höhe mit altem Zinnbeschläg 22 cm.

39. **Brauner Krug,** oben am Bauche mit starkem ornamentirtem Wulst und cylindrischem Hals, der untere Theil des Bauches mit eingepressten Verzierungen, der obere theils mit Rauten, theils ornamentirt, um den Hals ein reicher Fries mit drei Mascarons.
Höhe mit Zinnbeschläg 21 cm.
Schönes Stück.

40. **Braunes Krügchen** mit Bauerntanz in gewölbten Feldern, 1597, am Halse reicher Fries mit fünf Medaillons, der Bauch oben und unten in verticale Felder getheilt.
Höhe 19 cm.
Scharfes und gutes Stück.

41. **Birnförmiger Krug** mit weiter Oeffnung, oben und unten zwei feine Ornamentstreifen, am Bauche in der Mitte grosses Oval mit dem Brustbilde des Pfalzgrafen bei Rhein, mit dessen Wappenschild und mit lat. Umschrift und Datum 1604; rechts und links je ein ovales Wappen mit heraldischem Fuchs, Marke A. W.
    Höhe mit Zinndeckel 18 cm.
    Sehr scharfe Pressung und seltene Form.

42. **Brauner Krug** mit cylindrischem Hals, letzterer mit vertieften Ringen, der Bauch unten und oben mit Längskerben, in der Mitte ein Fries mit sechs Landsknechten in ganzer Figur zwischen Caryatiden und Ornamenten.
    Höhe 23½ cm.

43. **Hellbraunes Krügchen** mit reichverziertem Bauchfries mit fünf ovalen Medaillons (Köpfe und Ornamentkreuz), darüber sechs Rosetten, am Halse ein Perlstab, Marke J. F.
    Höhe mit Zinkdeckel 17 cm.
    Scharfes reichdekorirtes Stück.

44. **Rundbauchkrug** mit cylindrischem Hals, der Bauch in der Mitte durch feine Ornamentstreifen, darüber durch Längskerben in Felder abgetheilt, die mit eingepressten Verzierungen und Rauten geschmückt sind; um den Hals ein Fries mit Mascarons.
    Höhe mit Zinndeckel 23 cm.

45. **Henkelkrug** mit cylindrischem durchaus gereiftem Hals, auf dem Bauche ein grosser Fries, ein Bauerngelage vorstellend, 18 Personen in freier Form und lebhafter Bewegung, Marke I. V.
    Höhe 26 cm.
    Schönes und äusserst seltenes Stück, *oben am Rande etwas restaurirt.*

46. **Vasenförmiger hoher Krug** mit drei Henkeln, am Bauche drei ovale Medaillons mit Wappen.
    Höhe 23 cm.
    Restaurirt, sehr seltene Form.

47. **Bauchkrüglein** mit cylindrischem, enggereiftem Hals. Der Bauch hat in der Mitte mehrere verzierte Wülste; der obere und untere Theil gekerbt, oben mit eingepressten Blumen.
    Höhe incl. altes Zinnbeschläg 16 cm.

48. **Churfürstenkrug** mit cylindrischem Hals, an letzterem ein reichverziertes Band mit Doppeladlern und Mascarons; der Körper des Kruges ist oben und unten mit Verticalstrichen abgetheilt und mit eingepressten Ornamenten versehen; in der Mitte, unter von Säulen getragenen Rundbögen, die Brustbilder des Kaisers und der sechs Churfürsten, jeder einen Wappenschild haltend, 1602.
Höhe mit Zinndeckel 26 cm. *Am Fuss ein kleines Stück abgesprungen. Sehr scharf und reich dekorirt.*

49. **Rundbauchkrug** mit weitem und kurzem Hals, woran vier Mascarons; am Bauche grosses ovales Wappen der Stadt Cöln.
Höhe 17 cm.
Sehr scharf und schön in der Farbe.

50. **Brauner Henkelkrug** mit cylindrischem Hals, der mit einem reichen Ornamentband mit Mascarons geschmückt ist; am Bauch oben und unten eingepresste Ornamente und Reife; in der Mitte Darstellung eines Hochzeitmahls, die Braut mit Krone umgeben von Männern und Frauen, links von der Tafel zwei Musikanten und tanzende Bauern, rechts aufwartende Diener und Betrunkene; darüber die Inschrift: WER SEINE KOP WILT HALDEN REIN, DER LAS DIE BAVREN JRE HOCHZEIT ALLEINN; auf der Tafel: „DIE BAVREN HOCHZEIT".
Höhe mit Zinndeckel 28 cm. *Am Halse und Henkel etwas restaurirt. Sehr interessantes und seltenes Stück.*

51. **Brauner Krug** mit langem cylindrischem geripptem Hals, auf der Mitte des Bauches ein Fries, Bauernhochzeit nach Beham darstellend: der Zug geht nach rechts, links zwei Pfeifer, nach diesen neun tanzende Paare, oben links 1583.
Höhe 21 cm.

52. **Hohe braune Schnelle,** oben und unten mit Reifen, die Mitte in drei Felder abgetheilt, in denen unter Halbbögen drei Frauengestalten in ganzer Figur: links Judith, in der Mitte Esther, rechts Lucretia; auf den Spruchbändern oben in der Mitte: ESTER HAT FICTORIA, links: JVDIT Ao. 1569, rechts: LVCRECIA Ao. 1569.
Höhe 32½ cm.
Prachtstück von grösster Seltenheit und bester Erhaltung.

53. **Grosser brauner Krug** mit cylindrischem durchaus gereiltem Hals, oben und unten durch Verticalstreifen in Felder getheilt; in der Mitte

ein Fries mit sechs, unter von starken Säulen getragenen Rundbögen stehenden Landsknechten; auf den Capitälen der Säulen die Bezeichnungen: CAPITO, HELLBARD, MOSCET, TABORIN etc. Marke J. E. 1584.

Höhe 32 cm. *Der Henkel abgebrochen.*

Hervorragend durch Grösse und reiche Composition.

54. **Kleines Rundbauchkrüglein** mit gereiftem cylindrischem Hals, der Bauch durch Längskerben in Felder getheilt, die mit eingepressten Ornamenten geziert sind.

Höhe 10 cm.

Henkel restaurirt.

55. **Hoher eiförmiger Krug** mit kurzem Hals, in der Mitte durch Kerben getheilt, darüber mit langgezogenen Rauten verziert, unten durch Verticaleinschnitte in enge Felder getheilt.

Höhe 27 cm.

Aeusserst seltene Form von brillanter Farbe.

56. **Braunes Krügchen** mit fassartigem, oben mit einem gereiften Wulst versehenen Bauch, engem, nach oben stark ausladendem und mit einem Fratzengesicht endigenden Hals; um die Mitte des Bauches geht ein in gewölbte Felder abgetheilter Fries, worin die Büsten der sieben Churfürsten, jeder ein Wappenschild haltend, 1603.

Höhe mit Zinnbeschläg 19½ cm. *Kleiner Brandfleck.*

Seltene Form eines Churfürstenkruges.

57. **Rundgebauchtes Krügchen** mit engem nach oben ausladendem Hals, am Bauch durch verticale Kerben in Felder getheilt.

Höhe 20 cm.

58. **Humpen** in Cylinderform, in der Mitte wulstartig ausgebaucht, Fuss ausladend, gothische Form; Fuss und oberer Theil mit starken und scharfen Kerbenringen, die theilweise vertical gestrichelt sind. Auf dem Wulst in der Mitte acht Medaillons mit folgenden Darstellungen von links nach rechts: 1) Büste des h. Petrus, 2) St. Georg zu Pferde, den Drachen tödtend, 3) Büste des Evangelisten Matthäus, 4) Herz mit Pfeilen durchbohrt, 5) männliches und weibliches Brustbild in reichem Kostüm, 6) Büste des h. Matthias, 7) St. Georg zu Pferde, 8) Büste des h. Jacobus des Aelteren.

Höhe 17 cm.

Sehr interessantes und seltenes Stück.

59. **Kleines Bauchkrügchen**, kürbisförmig, der Bauch durch Längskerben in Felder eingetheilt mit eingepressten Ornamenten.
Höhe mit altem Zinndeckel 9 cm.

60. **Gebauchtes langhalsiges Krügchen**, am Bauche zwei Rosetten und zwei runde Medaillons, rechts heraldischer Löwe und links Pelican, seine Jungen fütternd, in der Mitte in einem Oval das chursächsische Wappen.
Höhe mit altem Zinkdeckel 16 cm.

61. **Sehr hoher gehenkelter Humpen**, etwas ausgebaucht mit Rosetten und drei grossen ovalen Medaillons, dasjenige in der Mitte das sächsisch-polnische Wappen, das rechts das Brustbild des Churfürsten von Sachsen, das links das Brustbild des Königs von Polen enthaltend.
Höhe 27 cm.
Wohl sächsisches Fabrikat.

62. **Bauch-Krug** mit langem cylindrischem Hals, der Bauch oben und unten mit breitem Zickzackband geziert, in der Mitte zwei Rosetten und drei Medaillons mit Wappen.
Höhe mit Zinnbeschläg 21 cm.

63. **Kleines Bauchkrüglein** mit hohem cylindrischem Hals, an welchem drei stark hervortretende Löwenköpfe, auf dem Bauche kursächsisches Wappen und (15)87.
Höhe mit altem Zinnbeschläg 13½ cm.

64. **Hellbrauner Henkelkrug** in Form eines Fässchens, unten mit Lagerfüsschen, oben mit kurzem gehenkeltem Hals, am fassförmigen Bauch Reifen und zwischen zwei breiten Ornamentstreifen zwei runde Medaillons mit sächsischem Prinzenpaar.
Höhe 13 cm, Länge 14 cm.
Sehr schön und äusserst selten.

65. **Grosse gerade Trinkkanne**, sogenannter Perlkrug, oben und unten gereift, in der Mitte mit vielen kleinen hellen und schwarzen Rosetten verziert, die ein grosses gezacktes Band bilden, darüber und darunter zwei von Zinnreifen eingefasste Bänder von grossen Rosetten, in reicher Zinneinfassung mit Deckel.
Höhe 23 cm.
Hübsche Annaberger Arbeit.

66. **Aehnliche Kanne**, auf dem Bauche weiss, schwarz und blau emaillirt, das chursächsische Wappen zwischen grossen Blumengewinden. Auf dem Zinndeckel Justitia und Abundantia sitzend.
Höhe 20 cm.
Annaberg, schön.

67. **Hoher gehenkelter Cylinder-Trinkkrug** mit Zinnreifen und verziertem Zinnbeschläg, über die Mitte des Bauches zwischen zwei Rosettenstreifen ein breites gezacktes Band mit Rauten-Ornament.
Höhe 29 cm.

68. **Ringförmiger Henkelkrug** mit sehr langem engem Hals und kleiner Ausgussröhre, durchaus mit Kerbschnitt-Ornamenten.
Höhe 26 cm.
Orientalisches interessantes Stück.

69. **Bräunlicher Krug** mit cylindrischem Hals, der einen breiten Fries mit Köpfen hat; der Bauch reich mit Ornamenten verziert, zeigt in der Mitte einen König in ganzer Figur stehend, auf jeder Seite drei Ritter, alle unter Arcaden, Marke C. K. 1565.
Höhe 28 cm.
Fuss etwas defekt, Muster neuerer rheinischer Arbeit.

70. **Aehnliches Krügchen,** am Halse drei Medaillons, Wappen zwischen zwei Köpfen, in der Mitte ein Fries, Kriegerzug nach rechts.
Höhe 18 cm.
Ebenso.

c) Grau-blaues Fabrikat.

71. **Blauer Krug** mit cylindrischem Hals, letzterer mit ornamentirtem Band; der obere Theil des Bauches in Längsfelder getheilt, die theils mit Netzwerk, theils mit Rosetten verziert sind; der untere Theil mit gekehlten Palmetten, die durch Schnurstäbe getrennt sind, in der Mitte verzierter Wulst mit Perlstäben und Reifen.
Höhe 23½ cm.
Der Henkel restaurirt.

72. **Blauer Krug** mit cylindrischem Hals, um den ein reich verziertes Band mit drei ovalen Portrait-Medaillons geht; der obere Theil des Bauches ist mit federartigen Ornamenten geziert, der untere durch Längsschnitte in schmale Felder abgetheilt, in der Mitte ein Fries, einen Kampf zwischen Männern und Weibern darstellend, Ueberschrift: „SOE. GOTT. DEI. DV. FOL. SVPERS. Ao. 1590. ES. MOS. SEIN."
Höhe 21 cm.

73. **Blauer Krug** mit dickem Bauch und engem cylindrischem Hals, der ein mit Federn ornamentiertes Band zeigt. Der Bauch, oben in weite

mit Netzwerk und Ornamenten geschmückte Felder, unten in enge gekehlte Palmetten abgetheilt, hat in der Mitte mehrere Wülste und Reifen.

Höhe 23 cm.

Henkel restaurirt.

74. **Blauer Krug** mit cylindrischem Hals, letzterer mit reichem Ornamentband und vier ovalen Portrait-Medaillons, in der Mitte zwei Greife; der obere Theil des Bauches mit herzförmigen Blättern und Rosetten, der untere Theil mit gekerbten engen Feldern; in der Mitte ein verzierter Wulst mit mehreren Reifen. Am Henkel eingepresst: M.

Höhe 22 cm.

75. **Aehnlicher Krug**, Halsfries und Bauchverzierung wie oben; in der Mitte ein Fries mit Bauerntanz; acht Paare unter von Caryatiden getragenen Rundbögen. Unterschrift: Eret. du. mus. danssen. lassen. so. det. Buren. als. weren. sei. rasent. erinf., spricht. bastor. ich. 1590. Auf dem Henkel: M.

Höhe 25 cm.

Vorzügliches Stück von brillanter Farbe und Erhaltung.

76. **Cylindrischer Topf**, der Bauch oben und unten durch vertiefte Kerben in enge Felder getheilt, in der Mitte des Bauches eine sehr reiche Renaissance-Cartouche, getragen von einem Satyr und einer Sirene als Caryatiden, und mit der Inschrift: „Wilt dem Herren rot liffden met loefsanck sengen vnd makandren vriendeliek einen koe brengen. 1591."

Höhe 18 cm.

Vorzügliches Stück.

77. **Blauer Krug**, der Hals mit vier Mascarons und edler Renaissance-Bordüre, der obere Theil des Bauches mit Netzwerk und eingepresstem Ornament zwischen tiefen Kerben, in der Mitte der Leibung ein Wulst mit verzierten Streifen, unten enge palmettenartige gekehlte Felder.

Höhe 28 cm.

Reiches Stück von brillanter Farbe.

78. **Blaugrauer Krug** mit cylindrischem Hals, an welchem zwischen reichem Ornamentband eine Tafel mit Inschrift: „JAN. ALLERS", darüber zwischen zwei Genien mit Palmzweigen: 1595; der obere und untere Theil des Bauches durch Längskerben in Felder getheilt, und diese mit eingepressten Verzierungen geschmückt. In der Mitte ein fortlaufender Fries mit Bauernscenen nach H. S. Beham; von links ab: 1) Bauern in einer Laube sitzend und Frau von zwei Männern geführt,

Inschrift: „ALDER. DV. MOS. DANSEN“, in einem Schildchen das Monogramm J. E. 2) Bauernsc lägerei, Inschrift: „HAVSTV. MICH. SO. STESS. ICH. DICH“. 1590. 3) Hofirender Bauer, und Bauer eine Bäuerin liebkosend, Inschrift: „DV. MAGESE. ZV. GROF.“ und „ICH. WILL. OVCH. MIT. DOEN“. 4) Zwei tanzende Paare, Inschrift: „GREGORIUS“.

Höhe mit Zinndeckel 27 cm.

Ein Prachtstück *von Composition, Schärfe und Erhaltung.*

79. **Hellgraues Krügchen** mit stark hervortretendem Mascaron an der Schnauze. Der Hals mit eingepressten Ornamenten, der obere wie untere Theil des Bauches mit gekehlten Längskerben, in der Mitte ein stark ausladender Wulst zwischen verzierten und glatten Ringen; auf dem Henkel oben vertieft: J. M. G.

Höhe 19 cm.

Sehr fein gearbeitetes Krügchen im edelsten Renaissancestyl. Dieses Stück hat in der Feinheit seines Ornaments und der beinahe weissen Farbe der Masse viele Achnlichkeit mit den Siegburger Arbeiten und dürfte zu dem Siegburger **„blauen Zeug“** *gehören, das nach der in Dornbusch's Werkchen angeführten Töpfer-Ordnung in dieser Stadt vielfach angefertigt wurde.*

80. **Krug** mit melonenförmigem Bauch und engem Hals, mit Schnauze und Mascarons; der obere Theil des Bauches in drei Halbkreise getheilt, deren jeder ein breites Band mit eingepressten Zacken-Ornamenten auf gegittertem Feld hat. In der Mitte ein breiter reichverzierter Wulst mit mehreren Reifen, das Untertheil durch Längskerben in schmale Felder getheilt.

Höhe mit altem Zinnbeschläg 30 cm.

Vorzügliches Stück von reichster Ornamentik und sehr schöner Farbe.

81. **Gerader blauer Trinkkrug**, oben und unten mit Längsabteilungen zwischen Perlstäben; in der Mitte Bauerntanz in sieben Darstellungen unter verzierten Bögen. datirt 1597.

Höhe $18^1/_2$ cm.

Seltene Form.

82. **Blauer Krug** mit cylindrischem Hals, letzterer mit schön ornamentiertem Band und drei Mascarons; der obere und untere Theil des Bauches mit engen gekehlten Feldern zwischen Schuppenstäbchen; in der Mitte zwischen zwei Wülsten ein Fries mit zehn Portraitbüsten

und Wappen unter Bögen. König und Königin von Frankreich, Ungarn und Polen, Datum 1587.

Höhe 21 cm.

Schönes und seltenes Stück.

83. **Sehr grosser blauer Krug,** melonenförmig, schlanker Hals mit Schnauze und Mascarons; der obere Theil des Bauches mit mehreren erhabenen Ringen und eingepressten Ornamenten zwischen Gitterwerk. In der Mitte ein breiter reichverzierter Wulst mit erhabenen Streifen, der untere Theil durch gekehlte Kerben in schmale Felder getheilt.

Höhe mit altem Zinnbeschläg 38 cm. *Der Henkel restaurirt.*

Sehr wirkungsvolles Stück.

84. **Blauer Krug** mit cylindrischem Hals, welch letzterer mit drei Medaillons-Portraits und zwei Schwänen zwischen Ranken verziert ist; der Obertheil des Bauches mit Netzwerk, der Untertheil mit Längsstrichen in schmale gekehlte Felder getheilt, um die Mitte ein ornamentirter Wulst und verschiedene Streifen.

Höhe mit Zinnbeschläg 20 cm.

Vortreffliches Stück.

85. **Blaues Krügchen** mit cylindrischem Hals; um den letzteren ein Ornamentband mit drei ovalen Ornament-Medaillons und zwei Schwänen; der obere Theil des Bauches mit herzförmigen Schilden zwischen Netzwerk. In der Mitte unter Arcaden sieben Landsknechte in ganzer Figur. Anno 1590.

Höhe mit Zinndeckel 21 cm.

Scharfes und schön erhaltenes, reichverziertes Stück.

86. **Grosser Krug** mit cylindrischem Hals, letzterer mit breitem Zierband mit fünf ovalen Mascarons und Portrait-Medaillons; der obere Theil des Bauches in vier Halbkreise getheilt, jeder mit Rosettenband und eingepressten Verzierungen. In der Mitte zwischen zwei verzierten Wülsten ein Fries, enthaltend drei Medaillons mit Frauenbüsten zwischen reichem Bandwerk von Satyrn getragen. Marke I. M. (15)90. Der Untertheil des Bauches durch gekehlte Kerben zwischen Perlenschnüren in enge Felder getheilt.

Höhe 30 cm.

Ausgezeichnetes Stück, *durch schöne Farbe und reiche Ornamentirung hervorragend.*

87. **Kleines graues Krüglein,** Hals gereift, darunter drei blaue Streifen, der Bauch mit blauen und grauen Längskerben und eingepressten Ornamenten.

Höhe mit Zinnbeschläg 10½ cm.

88. **Weitbauchiger blauer Krug** mit cylindrischem Hals, an diesem reiche Renaissance-Bordüre mit drei Mascarons, der obere Theil des Bauches mit Netzwerk und verschlungenen gekehlten Bändern, der untere mit gekehlten Palmetten geziert, in der Mitte ein breiter Wulst von ornamentirten Streifen gebildet.

Höhe 35 cm incl. Zinnbeschläg.

Vorzügliches besterhaltenes Stück.

89. **Graublauer Krug** mit cylindrischem Hals und zugespitzter Schnauze; der Hals mit reichstem Renaissanceband, der obere Theil des Bauches mit langgezogenen Rauten, der untere Theil mit Palmetten geschmückt; in der Mitte unter einem scharf hervortretenden Wulst ein sehr schöner Fries von neun Mascarons zwischen je zwei Drachen, bezeichnet: J. M. 1595.

Höhe 21½ cm incl. Zinnbeschläg.

Dieser Krug, ein Meisterwerk *altdeutscher Keramik und, wie Nr. 79, wohl auch Sigburger Arbeit, gehört sowohl durch seine künstlerische edle Form und die Feinheit der Ornamentik, als durch die ausserordentliche Schärfe der Pressung und die geschmackvolle Vertheilung der Farbe zu den* hervorragendsten *Erzeugnissen dieser Gattung und war immer ein Lieblingsstück seines Besitzers.*

90. **Krug**, hellgraublau mit cylindrischem Hals, letzterer mit breiter Renaissance-Bordüre, oberer und unterer Theil des Bauches mit Netzwerk und Palmetten, in der Mitte ein Fries mit sieben Wappen, bezeichnet: „SCHOTEN, DENMARC, HOLANT, ENGELANT, SELANT" etc.

Höhe 28½ cm.

Der obere Theil des Halses und der Henkel restaurirt.

91. **Blauer Schnabelkrug** mit hohem cylindrischem Hals, der mit reichstem Renaissance-Ornament bis oben bedeckt ist; der obere Theil des Bauches mit Netzwerk zwischen gekehlten Kerben und Perlstab, der untere Theil mit gekehlten Palmetten, in der Mitte ein verzierter Wulst mit Streifen; die Ausgussröhre unten mit grossen Mascarons, von da aufwärts ganz mit Ranken-Ornamenten bedeckt und durch eine Spange in Form eines S mit dem Krug verbunden.

Höhe 25 cm.

Ausgezeichnetes Exemplar, *die äusserste Spitze des Ausgussrohrs wenig restaurirt.*

92. **Grosser blauer Krug** mit cylindrischem Hals, der von einem reichen Renaissanceband mit Mascarons und Doppeladler umgeben ist; der obere Theil des Bauches mit Netzwerk und Ornament durch Kerben getrennt,

der untere Theil mit Ornamenten und gekehlten Kerben; in der Mitte auf einem Fries in acht Feldern unter von Säulen getragenen Rundbögen das Gleichniss des barmherzigen Samariters.

Höhe 33 cm incl. Zinnbeschläg.

Reiche Composition und von brillanter Farbe.

93. **Sehr grosser Churfürsten-Krug**; der cylindrische Hals von reichem Renaissanceband mit vier ovalen Mascarons umgeben; der obere Theil des Bauches mit netzartigem Ornament und gekehlten verschlungenen Bändern, der untere Theil mit gekehlten Palmetten geschmückt; in der Mitte unter einem breiten reichverzierten Wulst ein Fries mit den Brustbildern des Kaisers und der sechs Churfürsten unter Rundbögen von Caryatiden getragen; Jahrszahl 1607; nach hinten zwischen vertieftem Rankenwerk ein Schild mit dem Allianz-Wappen der Familien Welling und Belo; Umschrift: HANS. GERHART. V. W. D. JVDIT. V. BELV.

Höhe 38½ cm.

Prachtstück von schönster Erhaltung.

94. **Blaugrauer Krug** mit cylindrischem Halse, letzterer mit schönem Ornamentband, der obere Theil des Bauches abwechselnd Netzwerk und Ornamente, getrennt durch tiefe Kerben, der untere Theil Palmetten und Rosetten; der Mittelfries stellt in sieben Darstellungen, unter Bögen von Caryatiden getragen, die Geschichte des verlorenen Sohnes dar; darüber die Inschrift: „HISTORIA. VON. DEM. VERLOREN. SOHN. WIE. SANT. LVCAS. DAVON. DVT. SCHRIBEN.“ ANNO. 1618. JM. CHRISTMON. Marke Z. J. mit Lilie.

Höhe 30½ cm mit altem Zinnbeschläg.

Sehr reiche und edel stylisirte Arbeit.

95. **Hoher blauer Krug** mit cylindrischem Hals, letzterer mit reichster Bordüre, drei Mascarons zwischen Herzen; der obere Theil des Bauches mit blattartigem, gekehltem und gegittertem Ornament, um die Mitte ein reichverzierter Wulst, darunter ein Fries mit acht Darstellungen aus der Geschichte der Judith unter von Säulen getragenen Rundbögen, das Untertheil mit gekehlten Palmetten.

Höhe 36½ cm incl. Zinnbeschläg.

Ganz hervorragend schönes Stück, *sowohl was Stylisirung als Farbe und Erhaltung betrifft.*

96. **Kleines blaues Krügchen**, Bauch gewölbt, Hals schlank, mit drei blauen Reifen, der Bauch oben und unten durch gekehlte Kerben zwischen Schnüren abgetheilt, in der Mitte ein erhabener Wulst.

Höhe 11½ cm.

97. **Aehnlicher Krug** mit weiterem Bauch und kürzerem Hals, aber in der Ornamentirung gleich, oben am Hals zwei Herzen zwischen den Mascarons.
Höhe 19 cm.
Henkel restaurirt.

98. **Blauer Krug** mit cylindrischem Hals, letzterer durch ein reiches Ornamentband mit vier Mascarons geschmückt. In der Mitte der doppelte Adler. Der obere Theil des Bauchs trägt auf blauem Grunde einen verzierten Rosettenstreifen, der untere Theil ist durch breite gekehlte Kerben und blaue Streifen in enge Felder eingetheilt. In der Mitte ein Fries mit sieben Landsknechten unter Rundbögen, welche von Caryatiden getragen werden.
Höhe 26½ cm.
Sehr schönes Stück.

99. **Kleine herzförmige Blumenvase** mit drei Röhren zum Einstecken von Blumen, auf beiden Flachseiten ein leerer Wappenschild mit drei Helmen.
Höhe 14 cm, Breite 11 cm.

100. **Grosser blauer Krug** mit cylindrischem Hals, an letzterem drei Medaillons zwischen Bandwerk und Blumen; der obere Theil des Bauches in fünf Feldern mit Gitterwerk und eingepressten Blumen, der untere Theil durch gekehlte Kerben in Streifen eingetheilt. In der Mitte zwischen zwei verzierten Wülsten ein Fries mit acht schweizerischen Cantons-Wappen unter Rundbögen.
Höhe 34 cm.
Vorzüglich schönes Stück.

101. **Blauer Krug** mit cylindrischem Hals, in der Mitte des Bauches breiter ornamentirter Wulst mit Perlenstäben, darüber Gitterwerk und eingepresste Blumen, unten abwechselnd blaue und graue gekehlte Längsstreifen zwischen verzierten Schnüren, am Hals ein Ornamentband mit Rosen und drei Mascarons.
Höhe mit altem Zinnbeschläg 24½ cm.

102. **Blauer Topf**, in der Mitte nach oben reichverzierter Renaissanceschild, rund, mit der Inschrift: i. e. frave, rechent, noch, nycht. 1590; oben und unten zwei verzierte Wülste, oben am Hals ein breites Band von Herzen und eingepressten Ornamenten, der untere Theil des Bauches in gekehlte Streifen zwischen Schnüren abgetheilt.
Höhe 18½ cm.
Von vorzüglicher Schärfe und feiner Stylisirung.

103. **Blauer Churfürsten-Krug**, der obere Theil des Bauches mit eingepressten Blumen-Ornamenten, darunter ein Fries mit den Brustbildern der sieben Churfürsten in Rundbögen, rechts datirt 1617. Der untere Theil durch Kerben in graue und blaue Streifen eingetheilt. Am Halse ein Ornamentband mit drei Mascarons.
Höhe mit altem Zinnbeschläg 23½ cm.

104. **Graues Tintenfass**, scheibenförmiger Rand mit drei erhabenen Mascarons und sechs Löchern zum Einstecken der Federn, Bauch breit und glatt, der Fuss ebenfalls scheibenartig mit fünf Mascarons.
Höhe 7 cm.
Am Fusse wenig restaurirt.

105. **Kleines Bauchkrüglein** mit cylindrischem Hals, welcher mehrfach gereift ist. Der Bauch durch Längskerben in acht Felder getheilt, welche mit eingepressten Ornamenten geschmückt sind.
Höhe 11½ cm.
Henkel gekittet.

106. **Blauer Topf** mit weiter Mündung, oben mit gekehlten Palmetten und Netzwerk, unten dieselben Palmetten, am Bauche verzierte Reifen und in der Mitte ein überaus reicher Renaissanceschild mit der Inschrift: „I. E. TENOR. ICH. HEB. EMPOR. 1590."
Höhe 19 cm.
Sehr scharf und schön in der Farbe.

107. **Blauer Krug** mit cylindrischem Hals, letzteren umschlingt ein reichverziertes Band mit fünf Köpfen; der Bauch mit Stern-Ornament zwischen Netzwerk und bandartigen verschlungenen Kerben mit Rosetten.
Höhe 25 cm.

108. **Graues Krügchen** mit Mascaron an der Schnauze. Der Bauch mit gegitterten fischblasenartigen Ornamenten geschmückt, in der Mitte ein verzierter Wulst zwischen Reifen.
Höhe 21 cm.
Seltene Uebergangsform von den Krügen des 16. Jahrhunderts in die Mascarons-Krüge des 17. Jahrhunderts.

109. **Bauchkrug** mit cylindrischem Hals, der Bauch ganz mit erhabenen Rosetten in Rauten bedeckt, am Hals schöner Renaissancefries mit drei Cherubimköpfen zwischen verschlungenem Bandwerk.
Höhe mit altem Zinnbeschläg 27 cm.
Von vorzüglicher Schärfe und tiefblauer Farbe.

110. **Melonenförmiger blauer Krug** mit cylinderförmigem Hals, letzterer mit drei Mascarons zwischen Löwen und Traubengewinde; um den oberen Theil des Bauches ein Ring von eingepressten Herzen, in der Mitte ein verzierter Wulst. Das Untertheil mit gekehlten engen Kerben und Schnüren.
Höhe 22½ cm.

111. **Bauchkrug** mit schlankem Hals und grossem Mascaron; der ganze Bauch mit Rauten bedeckt, die durch kleine gekerbte Kügelchen gebildet sind.
Höhe 26½ cm.

112. **Hoher schmaler Becher** mit weiter Mündung, mit Reifen und blauen Streifen.
Höhe 11 cm.
Schön in der Farbe und seltene Form.

113. **Cylindrischer Trinkkrug** mit blauen Reifen und Perlstab oben und unten, in der Mitte unter reichverzierten Arcaden ein Tanz von Edelleuten und Damen in fünf Darstellungen mit der Ueberschrift: R. GEFERT. DV. MVS. BLASEN. DAN. DANSSEN. DIE. BAVREN. ALS. WEREN. ZZ. RASS.
Ganz hervorragend *durch reiche Verzierung, Farbe und Schärfe.*
Höhe 21 cm.

114. **Hellgrauer Becher**, nach oben ausladend, durchaus mit vertieften langgezogenen Rauten, unten und oben mit blau und lila Perlreifen verziert.
Höhe 12 cm.
Schönes und seltenes Stück.

115. **Blauer Bauchkrug** mit schlankem Hals und Mascaron; vorn und hinten am Bauch eine Sternrosette in einem Kreis, der wieder von erhabenen Knöpfen umgeben ist, auf beiden Seiten zwei breite ornamentirte Bänder.
Höhe 21 cm.
Von brillanter Farbe.

116. **Blumen-Vase** mit eiförmigem Bauch und weiter Mündung, auf dem Bauch in zwei vertieften Rauten je ein Ornamentstein, der Rest gegittert.
Höhe 17 cm.
Seltene Form.

117. **Mittlerer Bauchkrug** mit schlankem Hals und grossem Mascaron, der Bauch, vorn und hinten etwas abgeplattet, zeigt auf der Vorderseite eine grosse Sternrosette mit erhabenem Ring kleiner Knöpfe, in der Mitte ein erhabener Cherubkopf; die Rückseite hat einen ähnlichen Ring, aber ohne diesen Kopf, auf beiden Seiten Bänder von erhabenen Löwenköpfen.
Höhe 27 cm.
Seltene Form von reicher Ornamentik.

118. **Kleines Bauchkrüglein**, der Bauch ganz mit langgezogenen Rauten geschmückt, um Hals und Fuss ein blaues Band.
Höhe mit Zinnbeschläg 11 cm.

119. **Mittlerer blauer Krug** mit Mascaron an der Schnauze, der Bauch ganz mit kleinen grauen Knöpfen auf tiefblauem Grunde geschmückt.
Höhe mit altem Zinnbeschläg 23 cm.

120. **Aehnlicher Krug** mit Mascaron am Halse, der Bauch mit grösseren Rosetten auf blauem Grunde.
Höhe 19½ cm.

121. **Kleiner Trinkbecher** ohne Griff, grau und blau mit Reifen- und Zacken-Ornament.
Höhe 7½ cm, Weite 7 cm.
Selten.

121a. **Blaugraues Vexier-Krügchen**, der Bauch oben und unten der Länge nach gekerbt, in der Mitte grosses Ranken-Ornament auf blauem Grund. Der Hals mit vielfach durchbrochenen Rosetten, darüber sechseckiges Trinkröhrchen, der hohe Henkel reich verziert mit Blattwerk und Caryatide.
Höhe 19½ cm.
Schönes und sehr seltenes Stück.

122. **Blauer Krug** mit hohem Hals und grossem Löwen-Mascaron, der ganze Bauch mit grossen erhabenen Rosetten geschmückt.
Höhe mit Zinnbeschläg 29 cm.
Ausserordentlich feine Form und Farbe und scharfe Dekoration.

123. **Kleines Bauchkrüglein** mit Schnauze und Mascaron, der Bauch kugelförmig mit vielen grauen Knopfrosetten auf blauem Grunde.
Höhe mit altem Zinnbeschläg 18 cm.

124. **Kleiner Trinkbecher** ohne Griff, blau und hellgrau mit Reifen.
Höhe $7^{1}/_{2}$ cm, Weite $6^{1}/_{2}$ cm.

125. **Kleiner Bauchkrug** mit schlankem Hals und grossem Mascaron, auf dem Bauche grosse Sternrosette, umgeben von einem reichverzierten Kranz, in der Mitte ein sechseckiger Schild mit Sonne und Pferd und den Initialen B. H. Auf der Rückseite ähnlicher Kranz, aber ohne Rosette. Auf den Seiten zwei breite Zackenbänder.
Höhe 21 cm.
Brillant in der Farbe und sehr scharf ausgepresst.

126. **Blauer Krug** mit Mascaron an der Schnauze, am Bauche mit hellgrauen Knopfrosetten.
Höhe 24 cm.
Schönes Stück.

127. **Kleiner blauer Krug** mit Mascaron an der Schnauze; vorn auf dem Bauche ein von kleinen Knöpfen gebildeter Ring, in dessen Mitte ein Medaillon aus herzförmigen Blättern und drei hohen Perlen bestehend, auf beiden Seiten je ein Längszierband aus Herzen, Knöpfen und kleinen Perlen zusammengestellt.
Höhe 20 cm. *Am Henkel etwas gekittet.*

128. **Kleines Krüglein** mit abgeplattetem Bauch und langem Hals mit Schnauze, in der Mitte grosser Doppeladler zwischen Blumen, auf beiden Seiten erhabene Fruchtgewinde.
Höhe $13^{1}/_{2}$ cm.

129. **Pilgerflasche,** blaugrau, oval, flach; auf beiden Eckseiten Christus am Kreuz, erhaben, darüber je eine Oese, einen Baldachin bildend, auf den Flachseiten mit eingepressten Inschriften.
Höhe 16 cm.
Seltenes Stück.

130. **Blauer Krug,** der Bauch voll kleiner erhabener Rosetten.
Höhe mit Zinnbeschläg 25 cm.
Vorzüglich in der Farbe.

131. **Hellgrauer Krug** mit Mascaron unter der Schnauze, der Bauch geschmückt mit grossen Medaillons aus Eicheln und Tyrsusstäben gebildet.
Höhe 34 cm.

132. **Kleines Krügchen** mit abgeplattetem Bauch und Schnauze, in der Mitte rautenförmiger Schild mit Mascarons und vielen gestreiften kleinen Knöpfen, auf beiden Seiten eingepresste Zackenornamente und Gitterwerk zwischen gekehlten blauen Kerben.
Höhe 13½ cm.

133. **Blauer Krug** mit hohem Hals und Mascaron an der Schnauze, der Bauch mit grossen Ranken und Blumen, zeigt in der Mitte ein grosses Rund von Myrthenlaub, darin zwischen Blumenzweigen die gekrönten Brustbilder des Kaisers Leopold und seiner Gemahlin Eleonore, darunter: LEOPOLD. VND. ELEONOBA. KEISER., oben über gekreuzten Schwertern die Kaiserkrone, darunter G. R. und ein posaunender Engel mit Wappenschild.
Höhe 27 cm.
Ganz vorzügliches Stück.

134. **Hellgrauer Krug** mit hohem Hals; der ganze Bauch bedeckt mit erhabenen vielfach gewundenen Ranken, die in Blumen, Blätter, Herzen etc. auslaufen.
Höhe 31 cm. *Henkel restaurirt.*

135. **Kinderhumpen,** auf dem Bauche reiches Ranken-Ornament mit zwei Engelköpfen.
Höhe 8½ cm.
Henkel abgebrochen.

136. **Kleines Bauchkrügchen,** blau und grau mit stark erhabenen Knopfrosetten.
Höhe 10 cm.

137. **Kleiner Rundbauchkrug,** der Bauch mit erhabenen Lilien geziert.
Höhe mit Zinnbeschläg 14 cm.

138. **Kleines Bauchkrügchen,** am Bauch vertieftes Palmetten-Ornament in drei Reihen.
Höhe 10 cm.

139. **Bauchkrug,** grau-blau, der Bauch durch sechs Längsbänder mit Trauben-Guirlanden in sieben Felder eingetheilt, auf denen schrägstehend Hirsche, Füchse und Hunde.
Höhe 21 cm incl. Zinnbeschläg.
Scharf und brillant in der Farbe.

140. **Bauchkrug** mit weitem Hals, der Bauch von einem Netzwerk von Rocaille-Ornamenten, Eichblättern und Trauben überzogen; am Hals zwei blaue Streifen.
Höhe mit altem Zinnbeschläg 22 cm.

141. **Blauer Bauchkrug** mit drei grossen Sternrosetten von erhabenen und ausgezackten Kreisen umgeben, die Zwischenräume mit Knopfrosetten ausgefüllt.
Höhe 26 cm.
Sehr effektvolles Stück von brillanter Farbe.

142. **Bauchkrug**, hell-grau, der Bauch mit vier grossen reichornamentirten Sternrosetten, dazwischen oben und unten verzierte Herzen.
Höhe 16 cm.

143. **Blauer Tintenzeug**, viereckig, auf allen Seiten weisse Vögel zwischen halberhabenem reichem Renaissance-Rankenwerk, oben acht gewundene Knöpfe.
Höhe 6½, Breite 11, Länge 17 cm.

144. **Grosser blauer Bauchkrug** mit weitem kurzem Hals, die ganze Bauchfläche mit erhabenen kleinen Sternrosetten bedeckt.
Höhe 30 cm.
Sehr schöne Glasur.

145. **Grosse kugelförmige Flasche** mit Zinnschraube und Ring, am Hals ein Ring von verschlungenen Kreislinien mit Perlen, am Fuss ein solcher von Sternrosetten, der Bauch in gekehlte Felder eingetheilt mit aufsteigendem palmzweigartigem Ornament mit Perlen besetzt.
Höhe 34 cm. *Sprung.*

146. **Viereckige blaue Flasche**, auf jeder mit Sternrosetten eingefassten Fläche das chur-mainzische Wappen in Achteck mit der Inschrift: ANS. FRAN. D. G. AR. EP. S. MOG. S. R. J. P. G. A. P. E. DEXTERA. DOMINI (69) EXALTAVIT. ME. 1680. An der Halsabdachung Pfauen in Rundungen.
Höhe mit Zinnschraube 22½ cm.

147. **Bauchkrug** mit weitem Hals, der ganze Bauch mit phantastischen Figuren in Reih und Glied stehend.
Höhe 22 cm.

148. **Bauchkrug** mit kurzem weitem Hals, der Bauch durch Längsstriche in Schnitze getheilt und ganz mit feinen Schuppen überzogen (Fischhaut-Ornament).
Höhe mit Zinnbeschläg 19 cm.
Originelles Stück.

149. **Grosser Humpen**, grau mit blauen Reifen, in der Mitte sechs ovale Medaillons mit Brustbildern und dem bairischen Wappen.
Höhe 16½ cm.
Schön in der Farbe.

150. **Bauchkrug** mit sehr weiter Mündung, grau-blau, auf dem Bauch drei Medaillons mit Ornamenten und Köpfen, dazwischen Schnitze mit Perlen.
Höhe 15 cm. *Henkel restaurirt.*

151. **Blauer Humpen**, oben und unten gebuckelter Reif, in der Mitte am Bauche ein Fries mit sieben ovalen Portrait-Medaillons.
Höhe 14 cm.
Scharf und schön in der Farbe.

152. **Bauchkrug**, grau-blau, am Bauche erhabene Verzierungen en rocaille in der Mitte sieben schmale ovale Medaillons mit Dudelsackbläsern und sechs breitere mit tanzenden Paaren.
Höhe 21 cm. *Henkel restaurirt.*
Interessantes Stück, Beham'scher Bauerntanz in Rococo übersetzt.

153. **Blauer Humpen**, oben und unten mit Reifen, in der Mitte ein breiter Fries, Adler und St. Georg zu Pferde.
Höhe mit Zinnbeschläg 15 cm.

154. **Blauer Bauchkrug** mit kurzem weitem Hals, der Bauch mit Längsstreifen verziert, die abwechselnd aus Trauben und Rosetten bestehen.
Höhe 21½ cm.

155. **Grosser Humpen** mit stark gebuckelten Reifen, in der Mitte ein Fries mit vierfach wiederholter Darstellung der Butterbereitung.
Höhe 17 cm.

156. **Blaugrauer Humpen**, oben und unten gebuckelte Reifen, in der Mitte Fries mit dreimal wiederholter Kreuzigung.
Höhe mit Zinnbeschläg 15 cm.

157. **Cylindrischer Humpen**, in der Mitte zwischen blauen und grauen Streifen Ansicht der Stadt Linz. Ueberschrift: „Stat Lintz"; darunter: „Thonau Flus".
Höhe mit altem Beschläg 15 cm.
Prachtvolle Farbe.

158. **Blaues Krüglein** mit weitem Hals, um denselben ein erhabener Kranz von Vergissmeinnicht, am Bauche hübsche Knopfrosetten.
Höhe 9 cm. *Fuss etwas beschädigt.*

159. **Humpen** mit Buckelbändern, in der Mitte zweimal die Ansicht einer Kirche mit Cherubim und Marke J. R.
Höhe 14½ cm.

160. **Kleiner Humpen**, oben und unten je ein Ornamentband mit Medaillons, in der Mitte ein breiter tiefblauer Streifen.
Höhe mit Zinnbeschläg 10 cm.
Hübsches Stück.

161. **Bauchkrug** mit hohem cylindrischem Hals, unter dem letzteren ein von vielfach verschlungenem Schnurwerk gebildetes ovales Medaillon zwischen Tulpen; auf dem Bauche eine grosse asterartige Blume zwischen zwei springenden Pferden, darüber zwei grosse Tulpen, ringsum Laubwerk.
Höhe 27 cm.
Sehr reich ornamentirtes Stück.

162. **Grosser Humpen** in drei grosse Längsfelder eingetheilt, die mit Sternen und verschlungenen Bändern umgeben sind; die oben und unten abgerundeten Bordüren der Felder bestehen aus erhabenen Rosetten, Maiblumen und Trauben-Guirlanden.
Höhe 18½ cm.
Treffliches Stück von prächtiger Farbe.

163. **Grosser birnförmiger Krug**, die ganze Fläche bedeckt mit vertieften Ranken-Ornamenten, Sternen und Rosetten; um den Hals und am Fuss galoppirende Pferde, in der Mitte des Bauches vier grosse Sternrosetten mit erhabenen Ornamenten.
Höhe mit Zinnbeschläg 34 cm.
Höchst dekoratives und fein ausgeführtes Stück des 18. Jahrhunderts.

164. **Bauchkrug,** blau-grau, am Bauche grosses vertieftes Blumen-Ornament, in der Mitte erhöhtes grosses Medaillon von Strahlen umgeben, worin G. R. (Georgius Rex), darüber Krone, unten Seraphkopf.
Höhe mit Zinnbeschläg 19 cm.

165. **Birnförmiger blauer Krug;** zwischen grossen vertieften Ranken und Blumen, die das ganze Vordertheil des Bauches bedecken, ein achteckiger Schild mit dem doppelten Reichsadler.
Höhe mit Zinnbeschläg 23 cm.

166. **Birnförmiges Henkelkrügchen,** am Halse ein erhabener Fries mit sechs Königs- und Kriegerbüsten, am Bauche in sechs Feldern je eine Königsbüste mit Rosettenoval, darüber und darunter je eine Kirche.
Höhe mit Zinnbeschläg 12½ cm.
Sehr scharf, schön in der Farbe und bestens erhalten.

167. **Graues Puppenkrüglein** mit weitem Hals und Schnauze, mitten auf dem Bauch eine blaue Rosette.
Höhe 8 cm.

168. **Ein desgleichen,** Bauch birnförmig, mit weitem Hals und Schnauze, auf dem Bauch eine blaue Rosette, unter der Schnauze eine Blume.
Höhe mit altem Zinnbeschläg 7½ cm.

169. **Grosser birnförmiger Krug,** der Bauch siebenseitig, durchaus mit schönen vertieften Ornamenten, Stern, Distel und anderen Blumen verziert.
Höhe 32 cm.
Sehr scharf in der Pressung und von brillanter Farbe, 18. Jahrhundert.

170. **Blauer Krug** mit langem Hals und Schnauze, der Bauch siebenflächig, auf jeder Fläche eine grosse Blume auf blauem Grund in Oval, der übrige Theil mit vertieften Ornamenten.
Höhe mit altem Zinnbeschläg 24½ cm.

171. **Blauer Vexirkrug;** runder Bauch mit langem Hals, durchaus mit vertieftem Blattwerk ornamentirt, der Hals durchbrochen in herz- und kreisförmigen Ausschnitten.
Höhe 23 cm.
Trinkröhrchen restaurirt.

172. **Flaschenkrug** mit langem engem Hals und Schraubenverschluss, der Bauch sechsflächig, jede Fläche mit geometrischen Ornamenten, der übrige Theil, wie der Hals in Zickzack eng gerippt.
Höhe 28 cm.
Sehr interessantes und seltenes Stück.

173. **Dickbauchiger Krug** mit engem Hals, oben am Bauch ein Kranz von kleinen Rosetten, in der Mitte zwei Löwen zwischen grossen Sternrosetten.
Höhe 27 cm.

174. **Aehnliches Krügchen**, statt des Sterns blaues Ornament, drei Lilien.
Höhe 14 cm.

175. **Grosser Bauchkrug** von hellgrauer Masse mit engem Hals, auf dem Bauche drei Medaillons, das mittlere mit Allianz-Wappen, darüber ein Fürstenhut, auf jeder Seite ein Wappen mit verschlungenem C und Krone; über den Medaillons ein Kranz von vertieften Rosetten.
Höhe 36 cm.

176. **Hellgrauer Krug** mit langem gekerbtem cylindrischem Hals, der Bauch durch erhöhte reichornamentirte ovale Bänder in fünf Felder eingetheilt, in deren Mitte eine Pflanze mit fünf herzförmigen Blättern, am Hals oben und unten Bänder von epheuartigen Ranken.
Höhe 26½ cm mit Zinnbeschläg und Zinnhenkel.
Die blaue Glasur tief und leuchtend.

177. **Viereckiges hohes Fläschchen** mit Schraubenverschluss, grau und blau mit Kleeblatt-Ornament, auf dem Knopf ein Hahn.
Höhe 13½ cm.
Seltene Form.

178. **Grösster Bauchkrug** mit langem Hals und Mascaron unter der Schnauze, oben am Bauch ein reicher Kranz von vertieften Rosetten, darunter Palmetten, Sterne und Herzen.
Höhe 44 cm mit Zinnbeschläg.
Imposantes Stück.

179. **Kugelförmiges Krügchen** mit engem Hals, gellgrau, auf dem Bauch in tiefblauer Farbe ein Stern in reicher Bordüre.
Höhe 15 cm.

d) Grau-blau-rothes Fabrikat.

180. **Pilgerflasche**, grau-blau-roth, mit langem geradem Hals und vier Oesen zur Tragschnur, auf beiden Flächen grosse Sternrosette, in deren achteckigem Schilde Christus am Kreuz mit Maria und Johannes, auf beiden Nebenseiten je eine Rosette mit Herzblättern und in deren Mitte eine Tulpe.
   Höhe 23½ cm.
   Von sehr schöner Erhaltung und äusserst selten.

181. **Kleiner Krug**, grau-blau-roth, mit Mascaron unter der Schnauze, vorn auf dem Bauche in einem Kreis von schuppenartigen Ornamenten ein reichverzierter durchbrochener Stern auf lila Grund, auf beiden Seiten Längsstreifen von Fruchtbündeln auf reichem Zackenband.
   Höhe 19 cm.
   Höchst elegantes besterhaltenes Stück von brillanter Farbe.

182. **Bauchkrug**, blau-grau-roth, in der Mitte des Bauches grosse aus in einander geschlungenen Kreisen gebildete Rosette, auf beiden Seiten ein Längsband von sieben Mascarons mit gegitterten Schnitzen nach rechts und links.
   Höhe 21 cm.
   Interessantes Stück.

183. **Bauchkrug**, grau-blau-roth, der Bauch mit drei grossen Flammenrosetten auf lila Grund geziert, in deren Mitte acht erhabene Knöpfe.
   Höhe 22 cm mit Zinnbeschläg.
   Sehr wirkungsvolles Stück und von prachtvoller Farbe.

184. **Mittlerer Krug** in Kugelform mit schlankem Hals und Mascarons, die Mitte des Bauches mit einem breiten Bande von vierzackigen Sternen und Rosetten auf blauem und rothem Grunde, oben und unten zwei horizontale Zackenstreifen mit Traubengewinden.
   Höhe 24½ cm.
   Durch schöne Farbe und scharfe Pressung ausgezeichnet.

185. **Aehnlicher Krug**, grau-blau-roth, mit hohem Hals, der Bauch in gleicher Weise mit Ranken und Blumen geziert.
   Höhe 30 cm.

186. **Hoher Krug** mit hohem Hals und Mascaron, der Bauch bedeckt mit vielfach verzweigten Ranken und Blumen auf lila Grund.
Höhe mit Zinnbeschläg 32 cm.
Hals und Henkel restaurirt.

187. **Viereckige Flasche,** grau-blau-roth, mit Schraubverschluss, die Felder eingefasst mit erhabenem und verschlungenem Faden-Ornament, in jedem Feld ein achteckiger Schild mit dem combinirten und gekrönten Wappen von Braunschweig und Oranien 1671.
Höhe mit Zinnbeschläg 20 cm.
Sehr scharfes Exemplar von herrlicher Farbenwirkung.

188. **Grosser Humpen,** oben abgedacht, in der Mitte auf rothem Grunde drei erhabene blaue Mascarons, oben und unten zwei stark hervortretende Binden von grossen Rosetten.
Höhe 16 cm.

189. **Hellgrauer Bauchkrug** mit engem Hals, um den obern Theil des Bauches ein Band von herzförmigen Blättern, in der Mitte ein ovales Medaillon mit Wappen und folgender Inschrift: „Friedrich Emich Graf zu Leiningen und Taxburg her zu Appirtun 1678" von zwei Löwen gehalten, daneben noch zweimal dasselbe Wappen.
Höhe mit Zinnbeschläg 30 cm.

190. **Krügchen** mit rundem Bauch und hohem Hals mit Schnauze und Mascaron, der Bauch mit Längsstreifen aus Blättern, Herzen und Rauten zusammengesetzt, blau und lila.
Höhe mit altem Zinnbeschläg 13 cm.
Scharf und schön in der Farbe.

191. **Bauchkrügchen,** blau-grau-roth, am Bauche vier runde sternförmige Rosetten, oben und unten stark vertiefte Palmetten.
Höhe 14 cm.

192. **Mittlerer Krug** mit hohem geschnauztem Hals, in der Mitte des Bauches erhabene Rosette auf lila Grund.
Höhe 23 cm.

193. **Grosser Bauchkrug** mit kurzem und weitem Hals, grau-blau-roth, der runde Bauch mit drei grossen kreisförmigen Sternrosetten, gebildet durch einen Kreis von herzförmigen Blättern und umgeben von einem

Band von kleinen erhabenen Rosetten und Perlen, zwischen den Kreisen zwei Köpfe mit einem herzförmigen Ornament im Munde.
Höhe 26 cm. *Der Henkel restaurirt.*
Von reicher Stylisirung und schönster Farbe.

194. **Kleines Bauchkrügchen,** am Bauch reiches Ornament von Herzen und Rosetten auf Perlgrund; blau, grau und lila.
Höhe 10 cm.

195. **Bauchkrug** mit kurzem weitem Hals, der Bauch in enge blaue und weisse reichverzierte Schnitze getheilt.
Höhe 21 cm.
Schöne und scharfe Renaissance-Ornamentik.

196. **Kleines Bauchkrügchen** mit weiter Mündung, der ganze Bauch mit erhabenen Rocaille-Ornamenten bedeckt.
Höhe 11 cm.

197. **Kleines Bauchkrügchen,** am Bauche eine Reihe knopfartiger Ornamente je zwischen zwei Herzen auf blauem getüpfeltem Grunde.
Höhe mit altem Beschläg 11½ cm.

198. **Bauchkrug,** weisslich grau-blau-roth, der Bauch mit grossen vertieften lila Ranken und Blumen, in der Mitte auf achteckigem Schild Wappen mit Lilien und Löwen. H. P. 1703.
Höhe 21 cm.

199. **Kinderhumpen,** oben und unten stark facettirtes Band, in der Mitte blauer Fries mit lila Vögeln.
Höhe mit Zinndeckel 11 cm.
Sehr schön in der Farbe.

200. **Mittelgrosser Bauchkrug** mit weiter Müdung, in der Mitte drei grosse Sternrosetten, umgeben von einem Kranz und kleinen Rosetten, im innern Rande ein Kreis von Herzen, und in diesen wieder kleine Rosetten.
Höhe mit altem Zinnbeschläg 23 cm.
Vorzüglich von Farbe und Pressung.

201. **Sehr grosser Humpen,** grau-blau-roth, oben und unten Ornamentband mit Mascarons; in der Mitte auf glattem tiefvioletten Grund ein grosses vertieftes Ranken-Ornament mit Blumen.
Höhe 22 cm. *Henkel restaurirt.*

202. **Blauer Krug** mit kugelförmigem Bauch und langem Hals mit Schnauze, auf dem Bauch grosses Rankenwerk mit Blumen und Knospen, in der Mitte ovaler Schild mit fünffach behelmtem landgräflich hessischem Wappen. Umschrift: Carolus D. G. Landgr. Haessi. Pr. Herst. Com. Catt. D. Zn. etc. Schaffenburg 1687.
Höhe 23 cm.
Von tiefblauer Farbe.

203. **Krug** mit hohem Hals und Mascaron unter der Schnauze, auf dem Bauche nach vorn grosser verzierter Stern in einem Perlenkreis auf lila Grund, auf beiden Seitenflächen ein zackenartiges Längsband mit Löwenköpfen.
Höhe mit Zinnbeschläg 28½ cm. *Sprung.*
Sehr reich dekorirtes Stück und von prachtvoller Farbe.

204. **Rundbauchkrügchen** mit Schnauze und Mascaron, grau, blau und lila, auf dem Bauche in neun Längsfelder getheilt, die mit Perlen- und Rosetten-Ornament abwechseln.
Höhe 14 cm.

205. **Grosser Humpen**, oben und unten zwei breite Wülste mit schuppenartigen Längsstreifen, in der Mitte glatt, tief violett mit einem Stern von schuppenartigen Schnüren.
Höhe 19½ cm.
Seltene und wirkungsvolle Ornamentirung.

206. **Bauchkrug**, auf dem Bauch drei grosse kreisförmige Rosetten, in deren Mitte ein monströser Pfau; die Kreiseinfassungen gebildet aus dem Mainzer Rad und Laubwerk.
Höhe 18 cm.
Vorzüglich schönes und scharfes Stück.

207. **Humpen**, oben und unten mit gebuckelten Reifen, in der Mitte ein glattes Feld in tief lila Ton.
Höhe mit Zinndeckel 15 cm.

208. **Grosser Bauchkrug** mit langem sehr engem Hals, in der Mitte des Bauches zwei Löwen zwischen drei Rund-Medaillons, blau-roth, mit Wappen: Löwe ein Scepter haltend, darüber die Jahrzahl 1668.
Höhe 34 cm.

209. **Fassförmiger Humpen**, grau, blau und lila; mit Fischhautgrund und Reifen, in der Mitte ein Band von Herzen.
Höhe 11½ cm. *Kleiner Sprung.*
Seltene Form.

210. **Bauchkrug**, in der Mitte grosse blaue Rauten zwischen Zackenbändern mit erhabenen Ornamenten, besonders Doppeladlern, letztere auf rothem Grund.
Höhe 21½ cm. *Henkel restaurirt.*

211. **Kinderhumpen**, grau, dunkelblau und lila, auf dem Bauche ein grosses Ranken-Ornament mit Lilien.
Höhe 8 cm.

212. **Birnförmiger Krug**, grau-blau-roth, der ganze Krug mit vertieftem Ranken- und Blumen-Ornament, vorn ovales Medaillon mit Wappen: „springendes Pferd."
Höhe 22 cm.

213. **Birnförmiger Krug** mit grossem Blumen-Ornament, vorn am Bauche Allianz-Wappen mit Krone.
Höhe 23 cm. *Henkel fehlt.*

214. **Birnförmiger Krug**, am Bauch drei Längsstreifen mit Ornamenten, dazwischen je zwei Medaillons mit Reichsadler übereinander, am Hals schöner Ornament-Fries mit drei Meerweibchen zwischen Laubwerk.
Höhe mit Zinnbeschläg 22 cm.
Sehr feines Zierstück des 17. Jahrhunderts.

e) Kreussener und andere Fabrikate.

215. **Sehr grosser bauchiger hoher brauner Krug**, der Bauch oben und unten in Rauten gerippt, in der Mitte der Heiland in ganzer Figur umgeben von den 12 Aposteln, unter der Schnauze Medaillon mit Monogramm Christi und Herz von Nägeln durchbohrt.
Höhe 39 cm.
Imposantes Stück.

216. **Ganz ähnlicher Krug**, etwas kleiner.
Höhe mit Zinnbeschläg 34 cm.

217. **Grosse braune Schraubflasche**, sechseckig, oben und unten rautenartig gerippt, die Felder in verzierte Ovale abgetheilt, in der Mitte die sieben Planeten, an den Ecken Cherubimköpfe mit Guirlanden, oben am Halse Rosetten.
Höhe 30 cm.

218. **Aehnliche Flasche**, kleiner, dieselbe Ornamentirung der Felder, aber nur sechs Planetenfiguren und diese am unteren Theil der Flasche, über jeder ein Wappen.
Höhe 22 cm.

219. **Braune Schraubflasche**, sechseckig, die Felder durch Guirlanden mit Medaillons abgegrenzt, in den Feldern Apostel in ganzer Figur, darüber Rosetten.
Höhe 19 cm.

220. **Braune Schraubflasche**, sechseckig, mit Fruchtgewinden und Mascarons, in den Feldern sechs Planetenfiguren.
Höhe 16 cm.

221. **Brauner Krug**, birnförmig, durchaus mit Rauten gerippt; oben am Bauche: PAVLVS. LANGERMANN 1649.; am Henkel Mascaron mit Laubwerk.
Höhe mit Zinnbeschläg 19 cm.
Sehr scharf.

222. **Hoher Krug** mit topfartig ausladender weiter Mündung und vier Henkeln, an welchen lose Thonringe angefügt sind, mit vielen gestrichelten Reifen um den Leib.
Höhe 23 cm.
Selten.

223. **Braune viereckige Flasche** mit Zinnschraube; die vier Felder mit ovalem Ketten-Ornament eingefasst, dazwischen Cherubimköpfe und andere Ornamente; in der Mitte oben je eine Cartouche mit Frauenkopf, darunter ein Rankengewinde und ganz unten eine Ornament-Facette; in den Ecken oben ebenfalls Ornamente.
Höhe $20^1/_2$ cm.

224. **Kleiner brauner Bauchkrug** mit weiter Mündung, am Bauche sechs Apostelfiguren, am Henkel Caryatide mit Mascaron.
Höhe $12^1/_2$ cm.

225. **Braune sechsseitige Flasche** mit Zinnschraube, auf jeder Seite in einem Oval mit Fruchtranken und Caryatiden eine stehende Apostelfigur.
Höhe 18 cm.

226. **Zweihenkeliger brauner cylindrischer Topf;** auf beiden Seiten reiches Ornament mit Mascaron.
Höhe 11½ cm.

227. **Kleines braunes Krügchen** mit Schnauze und Mascaron, oben und unten am Bauche gestricheltes Band, in der Mitte sechs erhabene Löwenköpfe.
Höhe mit Zinnbeschläg 13 cm.

228. **Kleine sechsseitige Schraubflasche,** braun, jede Seite oval mit Fruchtfestons und Caryatiden, in der Mitte der Felder Brustbilder und ganze Figuren von Heiligen.
Höhe 14½ cm.

229. **Kleine braune Saugflasche,** viereckig, auf zwei Flachseiten je ein weibliches Brustbild, auf den beiden anderen zwei Mascarons.
Höhe mit Zinnverschluss 15 cm.
Schönes und seltenes Stück.

230. **Hoher brauner Trinkhumpen,** am Bauche drei grosse bekränzte Medaillons mit Wappen, dazwischen vier Rosetten, auf dem Wappen rechts das Monogramm HP. R.
Höhe 21 cm.
Schlesische Arbeit.

231. **Puppenhumpen,** braun, auf dem gewölbten Bauch drei erhabene Engelsköpfchen.
Höhe mit Zinnbeschläg 4½ cm.

232. **Breiter brauner Humpen;** oben ein reiches Ornamentband, am Fuss länglichte Medaillons; am gewölbten Bauche vier Cherubimköpfchen in reich ornamentirten viereckigen Renaissance-Rahmen mit ähnlichen Köpfen; dazwischen Mascarons in länglichten Arabesken; am Henkel Mascaron mit Laubwerk.
Höhe mit Zinnbeschläg 14 cm, Weite 7½ cm.
Sehr gut stylisirtes und fein ausgeführtes Stück.

233. **Farbig emaillirter Apostelkrug;** oben und unten am Bauche zwei farbige Ornamentbänder, am Fusse die Umschrift: „WER. MICH. AVSDRINCKT. ZV. IDER. ZEIT. DEM. GESEGNE. ES. DIE. HEILIG. DREYFALTIGKEIT", in der Mitte des Bauches ein Innungswappen der Bäcker mit Krone und G. C. B. von zwei Löwen gehalten, auf beiden Seiten davon je sechs Apostel in ganzer Figur; am Griff ein Mascaron mit Ornament.
Höhe 14½ cm, Weite unten Diam. 14½ cm.
Sehr reiches Gefäss von schönster Erhaltung, selten.

234. **Farbig emaillirter Apostelkrug;** ganz ähnlich, nur statt der Umschrift am Fuss ein zweites Ornamentband und statt des Wappens in der Mitte das Gotteslamm mit Fahne.
Höhe mit altem Zinnbeschläg 17 cm, Weite unten 13½ cm.
Ebenso schön.

235. **Birnförmiger farbiger Krug,** oben am Hals und unten am Bauche erhabene Kirschenzweigchen in weiss-blau-roth und gelb, am Bauche geschuppt, in der Mitte in dreieckigem Schilde liegender rother Hirsch.
Höhe mit Zinnbeschläg 21 cm.

236. **Brauner birnförmiger Krug** mit farbigem Email, in der Mitte des Bauches Brustbild einer Fürstin mit langen Locken zwischen breiten schrägen Bändern, weiss, blau und gold, auf Schuppengrund, unten und oben eine Reihe von grossen Federbüschen, weiss-roth und blau-weiss.
Höhe mit altem Zinnbeschläg 23 cm.

237. **Kleiner farbiger Humpen;** am Fuss und oben wulstartig erhöhtes Band mit erhabenem farbigem Acanthus-Ornament und Kreuzen, in der Mitte vergoldete Rautenfläche zwischen zwei weiss-blauen und weiss-rothen Streifen; alter Zinndeckel mit dem Reiterportrait Gustav Adolfs und G. A. R. S.
Höhe 10 cm, Weite 8 cm.
Sehr hübsches Stück.

238. **Farbig emaillirte sechsseitige Flasche** mit Zinnschraube, die sechs Felder durch weiss-blaue Wülste abgetheilt; in den zwei Hauptfeldern Brustbilder eines Fürsten und einer Fürstin, mit Gold gehöht, auf den vier andern zwei reiche Sternrosetten, farbig und vergoldet und zwei

ovale Cartouchen mit Tulpe; am Fusse und oben breite Binden, mit weissen und blauen Schrägstreifen.

Höhe mit Zinnbeschläg 17 cm.

Reich und schön stylisirtes und best erhaltenes Gefäss.

239. **Hoher farbiger Trinkkrug**; unten und oben zwei erhabene Reife mit Acanthus-Ornament und Kreuzen; die Bauchfläche mit schräg laufenden eingekerbten und erhabenen Bändern in weiss, hellblau, braun und gold bedeckt; vorne in der Mitte weibliches Brustbild mit langen Locken und Krone.

Höhe mit altem Zinnbeschläg 17½ cm.

Vorzügliches Stück.

240. **Kleiner farbiger Humpen**, am Fuss Band von doppelten Wellenlinien, gelb mit blauem und rothem Grund, der Bauch in Rauten gerippt, weiss, blau und gold.

Höhe mit Zinnbeschläg 9½ cm, Weite 10 cm. *Am Mundrand wenig beschädigt.*

241. **Farbig emaillirter Jagdkrug**, niedere Humpenform, reich componirte Bärenjagd; im Hintergrund mehrere Schlösser in einer Landschaft, links der von Hunden angegriffene Bär, vor ihm ein Jäger mit vorgehaltenem Speer, rechts kommen vier weitere zu Fuss und zu Pferde heran; am Fusse breites farbiges Ranken-Ornament, unter dem Henkel die Jahrzahl 1693.

Höhe mit Original-Zinnbeschläg 13 cm, Diam. am Fuss 13 cm.

Sehr schönes und seltenes Stück.

242. **Hoher birnförmiger farbiger Krug**; am Halse drei, am Fusse fünf grosse erhabene Palmetten, roth, weiss, blau und gold; am Bauche breite Schrägbänder, abwechselnd Schuppen und gelbrothe Ornamente, in der Mitte grosses rundes Stern-Medaillon, darin weisser Doppeladler auf rothem Grund.

Höhe mit Zinnbeschläg 25 cm.

Sehr dekoratives, farbenprächtiges Stück.

243. **Grauer birnförmiger Trauerkrug**; am Fusse zwei gelbe Streifen mit blau-gelben Blümchen dazwischen, darüber Halbbögen mit Sternschnitzen, weiss-blau, gelb-roth und gold-schwarz; ebenso oben am Rande; in der Mitte Kranz von Rosetten, abwechselnd blau-weiss-schwarz und roth-weiss-schwarz mit Längsstreifen in Gold, die ganze

Bauchfläche mit vertieften Rauten, alter Zinndeckel mit Blumengewinde, der Drücker ein Cherubinkopf.

Höhe mit Zinnbeschläg 23 cm.

Hervorragend durch edle Ornamentirung und Farbenharmonie, sehr selten.

f) Verschiedene Töpferarbeiten.

244. **Gefäss** aus hartem rothem Thon, zehneckig von conischer Form mit Handgriff, sehr massiv, mit gekreuzten Quadraten und Zacken-Ornamenten in Kerbschnitt. Bestimmung ungewiss, dürfte wohl als Handleuchter gedient haben; etwa aus dem 10.—11. Jahrhundert.

Höhe 9½ cm, Breite unten 11 cm, oben 7½ cm.

Aeusserst interessantes Stück, *ausgegraben bei Bopfingen (Württemberg).*

245. **Aquamanile** von grün glacirtem Thon in Gestalt eines Widders, die Füsse theilweise ergänzt.

Höhe 20 cm, Länge 22 cm.

Sehr interessant, wohl 13.—14. Jahrhundert, höchst selten; *Ausgrabung von Belsen bei Tübingen.*

246. **Krügchen** mit weiter Mündung und Griff von rothem Thon mit zwei Medaillons: Mann und Frau, nach Art der römischen Grabsteine von Ehegatten; dem Style nach 13.—14. Jahrhundert.

Höhe 12 cm.

247. **Topf** von rothem Thon mit Medaillon: Ritter nach rechts reitend, ähnlich wie die vorhergehende Nummer.

Höhe 10 cm.

248. **Aufsatz** eines gothischen Ofens, Löwe, neben einem Baum liegend, rother Thon.

Länge 19½ cm, Höhe 21 cm.

249. **Aufsatz** eines Renaissance-Ofens, Meerweibchen zwischen zwei Füllhörnern, schwärzlichgrün glacirt.

Länge 26 cm, Höhe 16 cm.

250. **Wappenschild** von schwarzem Thon, einköpfiger Adler, zwei Greifen und Löwen in der Mitte, schwarzweisser Schild (Brandenburg).

Höhe 17½ cm, Breite 14 cm.

251. **Ofenkachel** von rothem Thon mit dem gräflich Nellenburgischen Wappen, datirt 1583.
Höhe 30 cm, Breite 20 cm.

252. **Renaissance-Ofenkachel** von rothem Thon, flötende Muse unter einem von zwei Caryatiden getragenen Bogen stehend.
Höhe und Breite 28 cm.

253. **Grosse Ofenkachel**, schwarz mit männlichem Brustbild eines Churfürsten in reicher Einfassung mit Umschrift: Chur-Trier.
Höhe 42 cm, Breite 36½ cm.

254. **Kleine Schnelle** in drei Felder getheilt: König auf einem Throne sitzend, vor ihm zwei Pilger (wiederholt).
Höhe mit altem Zinnbeschläg 15½ cm. *Gelbglasirter Thon.*
Interessantes Stück des 16. Jahrhunderts.

255. **Sehr grosser hoher Krug** von braunglasirter Thonmasse, unter der zugespitzten Schnauze die Strassburger Lilie stark ausgeprägt, der Bauch oben und unten mit rautenförmigen Vertiefungen, in der Mitte ein Fries: Maria mit dem Kinde umgeben von Engelknaben, Cherubimköpfen und Heiligen, dazwischen grosse und kleine Rosetten.
Höhe mit Zinnbeschläg 40 cm. *Gesprungen.*
Sehr schön in der Farbe. Diese seltenen Krüge wurden im 18. Jahrhundert in Rothenburg a. T. angefertigt.

256. **Hohe Kanne** mit Schnauze, Deckel und gewundenem Henkel; oben und an der Schnauze erhabene Laubgewinde mit Cherubimköpfen; auf dem Deckel erhabene Rosetten, Mascarons und Eichelknopf; die Ornamente grün und roth.
Höhe 33 cm.
Wirkungsvolle bäuerliche Töpferarbeit des 17. Jahrhunderts.

257. **Grüner Tintenzeug**, nach vorn schalenförmig ausgebaucht, oben ein sitzender Löwe, ringsum mit Renaissance-Ornamenten, die am Hauptkörper durchbrochen sind; Inschrift: „Gott gib Gnad, 1728."
Höhe 8 cm, Länge 15 cm.

258. **Gelber Tintenzeug**, viereckig; vorn in ovalem Medaillon liegender Knabe, einen Kelch haltend, auf der Rückseite die Evangelisten Matthäus und Markus mit ihren Attributen sitzend, auf der rechten Seite der Evangelist Johannes ebenso, auf der linken Seite sitzender Engel-

knabe mit Fackel, vor ihm zwei Tauben, oben Maria mit dem Kinde in ganzer Figur.

Höhe 9 cm, Breite 15 cm, Länge 18½ cm.

In Composition und künstlerischer Ausführung hervorragend schöne Arbeit des 16. Jahrhunderts, die Ecke links oben defekt.

259. **Grüner Tintenzeug**, viereckig; auf Vorder- und Rückseite der Bauerntanz von H. S. Beham, auf beiden Seiten Nereide zwischen Ornamenten, die niedere Vorderseite mit schönem Rankenfries, oben eingeritzt 1751.

Höhe 9 cm, Breite 15 cm, Länge 17 cm.

Gutes Stück, zwei Ecken etwas defekt.

260. **Sechsseitiges grünes Wandwassergefäss**; vorn zwischen zwei reichen Ornamentfeldern Judith in ganzer Figur, darunter als Ausgussmündung ein erhabener Mascaron, rechts und links die Figur der Judith wiederholt, aber statt des Mascarons die Unterschrift: „IVDIT", hinten vier Oesen zum Aufhängen (eine derselben fehlt).

Höhe 18½ cm, Breite 12 cm.

Schönes und interessantes Gefäss, 16.—17. Jahrhundert.

261. **Grünes sechsseitiges Wandwaschbecken** mit zwei bogenförmigen Trägern, auf der Rückwand vorne die heil. Jungfrau mit dem Jesuskinde sitzend, zwischen zwei Fruchtstengeln, der vordere Sockel mit einem Stab von Acanthus-Laub.

Höhe 18 cm, Breite 20 cm, Länge 30 cm.

Seltenes, vorzüglich stylisirtes Stück, 16.—17. Jahrhundert.

262. **Tintengefäss**, farbig, vorn am Hauptkörper Cartouche mit dem herzoglich württembergischen Wappen gehalten von Triton und Sirene; auf beiden Seiten eine Blumenvase.

Höhe 9 cm, Länge 20 cm.

Ziemlich ruinirt.

263. **Originaltopf** von Hirschvogel, durchaus mit Reliefs in Farben, pokalartige Form mit ausladendem Fuss; der ganze Bauch in drei Felder getheilt, deren Rundbogen von Säulen getragen sind, dazwischen erhabenes Laubwerk; in den Feldern drei Frauenfiguren stehend: der Glaube, die Stärke und die Gerechtigkeit.

Höhe 20 cm. *Der Hals des Gefässes fehlt.*

Kostbare und seltene Arbeit.

264. **Henkel-Trinkgefäss** in Form eines Fässchens, farbig auf grünem Grund in Hirschvogels Manier, auf dem Bauch viele gelbe Reifen,

dazwischen erhabene Blumen und Ornamente, auf den Seitenflächen zwei runde Medaillons mit Darstellungen aus der Geschichte der ersten Menschen.

Höhe 15 cm, Länge 16 cm.

Originelle Arbeit des 16. Jahrhunderts von äusserst brillanter Farbe, auf kleinem Holzgestell.

265. **Grüne Flasche** in Form eines Kapuziners; ganze Figur mit gefalteten Händen, einen Rosenkranz mit grossem gelbem Crucifix haltend; die Tonsur bildet die Oeffnung für den Pfropfen.

Höhe 27 cm. *An den Händen etwas restaurirt.*

Hervorragende Töpferarbeit des 16.—17. Jahrhunderts.

266. **Kleiner Weihkessel**, blau-grün, mit hübschem Cherubimkopf.

Höhe 21 cm.

267. **Sechsseitiges blaues Krügchen** mit cylindrischem weitem Hals, der Henkel verziert und in zwei Bänder auslaufend.

Höhe mit altem Zinnbeschläg 15½ cm.

Schöne tiefblaue Glasur.

268. **Kleiner blauer Humpen**, oben und unten stark profilirt, in der Mitte drei erhabene Cherubimköpfe.

Höhe mit altem Zinnbeschläg 12 cm.

269. **Flasche** in Form eines in Leder gebundenen Buches mit halbrunder Ornament-Bordüre 1778.

Höhe 14 cm, Breite 9 cm.

270. **Vase** in Form einer Eule, der Kopf als Deckel, blau auf weissem Grund, auf der Brust leeres Wappenschild gehalten von zwei erhabenen Figuren in altdeutschem Kostüm.

Höhe 20 cm. *Der Kopf neu.*

Sehr selten.

271. **Henkelkrug** in Form eines sitzenden Mannes; derselbe hat eine grüne niedere Mütze, grün melirten Rock, gelbe Weste, blaue Kniehosen und sitzt auf einem Fasse.

Höhe 27 cm. *Oben etwas restaurirt.*

Schön in der Farbe.

272. **Roth-brauner Trinkkrug** mit vertieften Blumen- und Stern-Rosetten; oben die Umschrift: „Trink mich aus, füll mich ein, das ich erquieck

das Herze dein." Reichverziertes Zinnbeschläg mit dem Portrait Carls XII. von Schweden.

Höhe 19 cm.

Gute schlesische Arbeit.

273. **Sehr grosser hoher Trinkkrug**, lila gesprenkelt, oben und unten mit Reifen, in der Mitte dreimal der doppelte Reichsadler erhaben.

Höhe mit Zinnbeschläg 26 cm.

Schrezheimer Arbeit.

274. **Thontopf** mit Ausgussröhre und Deckel; an einen dicken Baumstamm gelehnt ein schlafender Jäger, zu seinen Füssen ein Hund, als Handgriff ein Ast, farbig.

Höhe 17 cm.

Originelle ländliche Töpferarbeit des 18. Jahrhunderts.

275. **Kleiner runder Humpen**, violet-granit mit blauen Blumen und Rocaille-Cartouche.

Höhe mit Zinnbeschläg 15 cm.

Schrezheimer Arbeit.

276. **Kleines braunes Krügchen** mit Schnauze, fünfseitig, vorn auf dem Bauche der preussische Adler, auf dem Brustschilde F. R., auf den Seiten erhabene Blumenranken, roth und grün.

Höhe 10½ cm.

277. **Liebeskrügchen**, drei mit den Henkeln ineinander verschlungene Krügchen, blaue Blumen auf weissem Feld.

Höhe 10½ cm.

Fehlt ein Zinndeckel.

278. **Cylinderförmiger Vexirhumpen** mit denselben Farben und ähnlichem Ornament; oberer Rand durchbrochen mit Trinkschnäuzchen.

Höhe 15 cm.

279. **Liebeskrügchen**, blaue Blumen und Vögel auf weissem Grund.

Höhe 11½ cm.

280. **Schmale und lange Ofenkachel**, farbig bemalt; stehende weibliche Figur mit Spiegel und Schlange, oben in einer Cartouche: „Fürsichtigkeit", unten „fürsichtig, klug, in Sachen dyn, solt in dyn Thun und Worten sein".

Länge 55 cm, Breite 12½ cm.

Sehr schöne Arbeit des 17. Jahrhunderts.

g) Majolica Fayence etc.

281. **Weisser Bauchkrug**, Schweizer Majolica, durchaus bemalt mit Ranken und Blumen in blau, grün und gelb.
 Höhe 20 cm.
 Etwas restaurirt.

282. **Cylinderförmiger kleiner Humpen**, Grundfarbe dunkellila, in drei Felder getheilt, im Mittelfeld Maria mit dem Kinde, auf den beiden anderen Blumen.
 Höhe mit Zinnbeschläg 12½ cm.
 Hübsche Nürnberger Arbeit.

283. **Weisser Bauchkrug** mit denselben Farben und violet, am Hals blaue Voluten.
 Höhe mit Zinnbeschläg 19 cm.
 Feines Gefäss.

284. **Birnförmiger Fayencekrug**; auf weissem Grunde grosse Rocaille-Cartouche, worin eine vierspännige Hofkutsche mit Livrée-Reitknecht, auf dem Bocke ein junger Jesuit, im Wagen eine Dame; darüber: „Jacob Miller bin ich genanndt und alsz ein Reitknecht woll bekanndt", oben das bayerische Wappen; auf der Rückseite der Sündenfall, darunter I. M. F. M. 1785.
 Höhe mit Zinnbeschläg 24½ cm.
 Höchst originelles Gefäss, das die durch einen Jesuiten im bezeichneten Jahre ausgeführte Entführung einer churbayerischen Hofdame wiedergibt, welches Ereigniss in München ungeheures Aufsehen erregte. Die Freunde des dabei mitwirkenden Reitknechtes, der den Jesuiten überlistete und die Dame wieder nach Hause führte, liessen diesen Krug ihm zum Andenken verfertigen.

285. **Liebeskrügchen**, auf weissem Grunde blau in chinesischer Manier bemalt, mit Figuren, Landschaften etc.
 Höhe mit Zinnbeschläg 11 cm.

286. **Blauer Vexirkrug** mit weitem durchbrochenem Hals; der Bauch in vier runde Felder eingetheilt mit Landschaft und Blumenbouqueten.
 Höhe 16 cm.
 Niederländisch.

287. **Weisser cylindrischer Trinkkrug**, auf dem Bauche St. Georg den Drachen tödtend, farbig. Reiches Zinnbeschläg, auf dem Deckel ein Medaillon mit Frauen, zwei Männer angelnd. Umschrift: „Ein solcher Fisch gehört vor mich."
Höhe mit Zinndeckel 19 cm.

288. **Hoher Krug mit rundem Bauch**, auf welchem eine grosse Landschaft mit Gebirg im Hintergrund; vorne eine waidende Heerde und verschiedene Reiter; sehr fein und künstlerisch in Farben auf weissem Grund ausgeführt in der Manier des älteren Schaper. Bezeichnet M. S.
Höhe 31½ cm.
Hervorragendes Cabinetstück von tadelloser Erhaltung.

289. **Birnförmiges Krügchen**, Hirsch und Hund zwischen zwei Bäumen in gold und roth aufgemalt.
Höhe mit Zinndeckel 18 cm.
Schretzheimer Fayence.

290. **Kleines Bauchkrüglein**, blau-lila und gelb auf weissem Grund, Vögel, Gesträuche etc.
Höhe 13½ cm.
Nürnberger Fayence.

291. **Hoher Krug** mit langem, cylindrischem Hals, in der Mitte eine grosse Cartouche mit Rocaille-Ornamenten, auf beiden Seiten Genien, farbig auf weissem Grunde.
Höhe 29 cm.
Nürnberger Arbeit.

292. **Birnförmiges Krügchen** mit Blumen und Schmetterlingen blau auf weiss bemalt, der Henkel mit blauen Querstreifen.
Höhe mit Zinnbeschläg 10½ cm.

293. **Hoher Krug** mit rundem Bauch und langem Hals, auf dem Bauch zwei grosse Blumenbouquets mit Vögeln und Insekten, blau auf weissem Grund.
Höhe mit Zinnbeschläg 33 cm.

294. **Birnförmiges weitausgebauchtes Krügchen** mit Blumenbouquets und Streublumen blau auf weiss bemalt.
Höhe mit hübschem altem Zinnbeschläg 11 cm.

295. **Weisser Krug** mit langem Hals und Schnauze, in der Mitte grosser Schild mit Schlosser-Gewerkzeichen von zwei Genien gehalten, darüber Krone, oben: Samuel Feet Hildebrand 1686, Nürnberg.
Höhe mit Zinnbeschläg 25 cm

296. **Plattovales Kännchen** mit langem Hals und Schnauze, mit feingemalten dunkelblauen Blumen und Ornamenten auf weissem Grunde.
Höhe 15 cm. *Fuss verletzt.*
Schön in der Farbe und von eleganter Form.

297. **Aehnlicher Krug,** weiss, auf dem Bauche grosses blaues Wappen des Grafen von Hohenlohe.
Höhe 25 cm.
Am Halse restaurirt.

298. **Hoher Krug** mit langem Hals und Schnauze, auf dem Bauch eine grosse Cartouche mit Krone, auf beiden Seiten sitzende Amoretten mit Trauben, in der Mitte ein Mann unter einem Baum sitzend; auf beiden Seiten zwei grosse hahnenartige Vögel und verschiedene Blumen. An Hals und Fuss Rocaille-Ornamente.
Höhe 30 cm. *Schnauze etwas restaurirt.*
Hervorragend dekorativ und brillant in der Farbe.

299. **Birnförmiger Krug** mit weitem nach oben ausladendem Hals, weiss, in der Mitte stehender Edelmann, den Hut unter dem Arme, zwischen zwei grossen Bäumen. Oben und unten Ornamentbordüre.
Höhe 19½ cm.
Von brillantestem Email.

300. **Krug** von ähnlicher Form, blaugrün, in chinesischer Manier blau, gelb und violett bemalt, mit Bäumen, Vögeln etc.
Höhe incl. Zinnbeschläg 26½ cm.

301. **Trinkgefäss** in Form eines Schuhs, gelb und blau auf weissem Grunde mit vielen gemalten Rosetten.
Länge 21 cm, Höhe 11 cm.
Deutsche Majolica.

302. **Hoher Krug** mit langem Hals und Schnauze; der Bauch mit schrägen wulstartigen Erhöhungen in der Mitte; in grosser Rocaille-Cartouche

von Blumenranken umgeben, Darstellung der Hochzeit zu Cana; am Halse ein reiches Blumenbouquet.

Höhe mit Zinnbeschläg 31 cm.

Dekoratives farbenprächtiges Stück; auf dem Zinndeckel A. C. G. M. 1729.

303. **Birnförmiger hellblauer Krug** mit gewundenem Bauch; in der Mitte grosse Rocaille Cartouche: Rebecca tränkt den Elieser, auf beiden Seiten reiche Ornamente, blau bemalt.

Höhe 24 cm.

304. **Hoher Krug** mit langem Hals und Schnauze, meergrün mit schön stylisirtem durchbrochenem Zinnbeschläg; auf dem Deckel Medaillon, ein Engel einem Propheten Speise bringend.

Höhe mit Beschläg 28 cm.

Treffliche Schretzheimer Arbeit.

305. **Hellblaue Blumenvase** mit langem engem Hals, ringsum fünf kleine cylinderförmige Röhren zum Einstecken von Blumen, hübsch dekorirt in chinesischer Manier mit Figuren, Blumen etc. in blau, unten markirt O. S. W. 1712.

Höhe 26 cm.

Niederländisch.

306. **Krug** von ähnlicher Form, am Bauche reiche Landschaft mit vielen Figuren und einem Wolf, ein Lamm im Rachen tragend, unten O. S. 1722.

Höhe mit Zinnbeschläg 30 cm. *Delft.*

307. **Hohes Krügchen** mit gewundenem Bauch und langem Hals mit Schnauze, blau auf weissem Grund mit Vögeln und Blumen, auf dem Boden Marke R.

Höhe mit Zinnbeschläg 22 cm.

Feine Nürnberger Arbeit.

308. **Krug** mit hohem Hals und gewundenem Griff, der Bauch mit schrägen Wülsten; in der Mitte zwischen Blumen-Ornamenten die Taufe Christi, alles in feiner blauer Malerei.

Höhe mit Zinnbeschläg 29 cm.

309. **Flachrunde nach vorn gewölbte Pilgerflasche** mit zwei Henkeln und kleinem Hals, weiss, auf der Vorderseite Heiliger in einer Landschaft stehend; rechts eine Tulpe in gelb, grün und blau.

Diam. 19 cm.

Deutsche Majolica.

310. **Compot-Schale** mit Deckel, in Form einer Schildkröte, in Farben.
Länge 28 cm, Breite 14 cm, Höhe 8½ cm. *Das Schwänzchen gekittet.*
Feinste Fayence, in Farbe und Bemalung von vorzüglichster künstlerischer Ausführung.

311. **Salzfässchen in Form eines Schlittens**, blau auf weissem Grund, mit zwei Landschäftchen und verschiedenen Ornamenten.
Länge 11 cm, Höhe 8½ cm.
Sehr feine Arbeit.

312. **Grosses ovales Medaillon** mit der Reliefbüste des Churfürsten Carl Theodor, umrahmt von einem Lorbeerkranz, weiss glasirt, C. T. (Frankenthal).
Höhe 35 cm, Breite 30½ cm.

313. **Grosse ovale vertiefte Platte**, blau auf hellblau, mit doppelter gerippter Einfassung, birnartigen Blumen-Ornamenten, in der Mitte Vögel und Insekten in einer Landschaft.
Länge 47½ cm, Breite 37½ cm.
Marke: Blatt und Rad.

314. **Grosse runde Fayence-Platte**, blau auf weiss, mit sehr reichem Ornament, in chinesischer Manier, in der Mitte das dreifach behelmte Hohenlohe'sche Wappen. Marke $\frac{\text{B. K.}}{\text{C.}}$
Diam. 45 cm. *Nürnberg.*
Schönes Stück.

315. **Grosse runde Platte** in Farben auf weissem Grund, doppeltes Blumenband, in der Mitte David und Goliath 1622.
Diam. 40 cm.
Hübsche Schweizer Majolica.

316. **Flaches ovales Aufsatzplättchen** mit vier Klauenfüssen, am Rande achtmal ausgebaucht, blau auf weiss bemalt, mit Gitterwerk und Blumen; in der Mitte das dreifach behelmte Hohenlohe'sche Wappen. Marke B. K.
Höhe 6½ cm, Länge 28 cm, Breite 22½ cm.
Zart ausgeführte Nürnberger Arbeit.

317. **Achteckige grosse Fayence-Platte**, in chinesischer Manier bunt bemalt, der Rand gekerbt, dann ein Band mit Blumen und Vögeln, in der Mitte oval mit chinesischer Landschaft.
Länge 44½ cm, Breite 33½ cm.

318. **Vertiefte runde Platte** mit sechs muschelförmigen grösseren Vertiefungen und ebenso vielen kleineren, in der Mitte weiblicher Kopf in sternförmiger Cartouche; durchaus bunt bemalt.
Diam. 27½ cm.
Deutsche Majolica von brillanter Farbe.

319. **Zwei cannellirte runde Fayence-Platten** in Farben, in der Mitte der einen ein Hase, in der anderen eine Tulpe.
Diam. 29 cm. *Delft.*

320. **Vertiefte runde Platte** mit gewelltem Rand, durchaus bunt, in drei Feldern mit Grotesken bemalt, in der Mitte weibliches Brustbild.
Diam. 25 cm.
Krainer Majolica des 18. Jahrhunderts.

321. **Vertiefte Platte**, farbig, Jäger einen Pfeil auf einen Bären abschiessend in einer gebirgigen Landschaft; darüber in den Wolken Mann einen Bären verfolgend; Inschrift auf der Rückseite: „. Calisto et Il figliolo di Vendati doi stelle."
Diam. 28½ cm. *Gesprungen und in Draht gefasst.*
Schöne italienische Majolica.

322. **Teller**, italienische Majolica, grau-blau auf blau, am Rande fünf Trophäen; auf einer derselben: „Copia rerum 1540"; in der Mitte Brustbild des Dichters Ennius, hinter demselben Schriftrolle mit „Ennio", auf der Rückseite Ornamentkranz in Blau.
Diam. 24 cm.
Seltenes und wohlerhaltenes Gubbio-Stück.

323. **Runder Salbentopf** mit Fuss, stark ausgebaucht, farbige spätere Majolica; auf dem Bauche Wappen in Landschaft mit Schriftband, worauf: „Sug. di Endivia", hinten D. P. 1727.
Höhe 11½ cm.

324. **Cylindrischer Salbentopf** mit Zinnschraube, blau und gelb auf weissem Grund, Wappen mit Löwen als Helmzier zwischen schön stylisirten Ranken; darunter: S. de Menta.
Höhe 13 cm.
Feine venezianische Arbeit.

325. **Kugelflasche** mit engem Hals, italienische Majolica, farbig; am Bauche Brustbild eines jungen und eines älteren bärtigen Mannes zwischen reichem Ranken- und Blumen-Ornament.
Höhe 23 cm.
Am Halse restaurirt.

326. **Farbiger Henkelkrug** mit rundem Bauch, weiter stark nach vorne ausladender Mündung mit Schnauze, der Henkel in zwei Schlangen endigend; das ganze Gefäss mit Grotesken in der Art des 16. Jahrhunderts bemalt.
Höhe 22 cm, Halsweite 15 cm.
Südkrainische Arbeit des 18. Jahrhunderts, Marke B. M. L., letzte Proben altitalienischer Majolica-Fabrikation.

327. **Grosser kugelförmiger Topf,** italienische Majolica, gelb, blau, grün und weiss, auf dem Bauche zwei grosse runde Medaillons, Büste eines jungen Mannes mit Barett und eines Kriegers mit Helm auf dem Kopfe, ringsum reiches Laubwerk.
Höhe 20 cm, Diam. 21 cm.

328. **Grosser Apothekertopf** mit kleinem engem Hals und Henkel und rundem Bauch; das Ganze blau bemalt auf weissem Grund mit Arabesken und Blumen, in der Mitte ein breites Band, worauf unter dem Henkel die Inschrift: „A. Scabiose."
Höhe 28½ cm.
Einfache, aber stylvolle italienische Majolica des 17. Jahrhunderts.

329. **Osterei,** grün mit weissem herzförmigem Schild und mit Inschrift.
Länge 6 cm.

h) Porzellan.

330. **Flötender Schäferknabe** mit Hund und junges Mädchen, ein Lamm bekränzend, weiss, Ludwigsburg, zwei Stück.
Höhe 14 cm und 13 cm.

331. **Mädchen** ein Lamm bekränzend, in Farben und Gold, Ludwigsburg.
Höhe 13 cm.

332. **Sitzender weisser Pudel,** alt Meissen.
Höhe 7½ cm.

333. **Schäfer** stehend mit Lamm auf dem Arm und Bauer mit Zwerchsack, zwei Gegenstücke, weiss, Ludwigsburg.
Höhe 13 cm und 12 cm.

334. **Mädchen** mit Traubenkorb und Bottich, weiss, Ludwigsburg.
Höhe 11½ cm.

335. **Stehende Venus,** auf einen Säulenstumpf gestützt, alt Biscuit, Meissen.
Höhe 26 cm.

336. **Apollo** schindet den Marsyas, grosse farbige Gruppe von drei Figuren mit liegendem Hund, Ludwigsburg.
Höhe 27 cm, Breite 18 cm.
Vorzügliches Stück von schönster Erhaltung.

337. **Diana,** stehend mit Hund, farbig mit Gold, Frankenthal.
Höhe 18 cm. *Etwas restaurirt.*
Von schönster Modellirung und feinster Ausführung.

338. **Violoncell-Spieler** auf ein Tischchen gestützt, farbig mit Gold.
Höhe 21 cm, Breite 16 cm. *Etwas restaurirt.*
Herrlich modellirte Ludwigsburger Figur.

339. **Kindergruppe** mit Blumengewind, farbig mit Gold. Höchst, Modell Melchior.
Höhe 12½ cm, Breite 9 cm.

340. **Sitzende Bacchantin** mit Panther und Fruchtkorb, fein modellirte und farbenreiche Tafel-Aufsatz-Gruppe. Ludwigsburg.
Höhe 17 cm, Breite 13 cm.

341. **Zwei stehende Kinderfiguren,** „der Geruch und der Geschmack“, Ludwigsburg.
Höhe 19 cm, und 18½ cm.
Von trefflicher Modellirung und zarter Bemalung.

342. **König Oedipus** in ganzer Figur, neben einer goldverzierten Vase stehend, farbig.
Höhe 15½ cm. *Alt Berlin.*

343. **Gruppe auf den Tod Gellert's,** weiss und Gold; Obelisk von Lorbeer-Kränzen umwunden mit dem Medaillonbildniss Gellert's in Biscuit, darüber ein geflügelter Genius mit Tuba und Kranz; ganz oben eine Taube, am Fusse des Obelisk's eine mit einem Lorbeerkranz umwundene

Feder, darunter das Monogramm Christi, neben dem reichverzierten Sockel rechts eine sitzende weibliche Figur, links eine Urne mit Todtenkopf, darunter ein sitzender Engelknabe mit Griffel. Inschrift: „Viro immortali Gellert sacrum". Alt Meissen.

Höhe 29 cm, Breite 15 cm.

Höchst seltene Gruppe, die zum Andenken des berühmten Mannes auf Befehl des Churfürsten von Sachsen angefertigt wurde.

344. **Stehende Bäuerin** mit Hahn unter dem Arme, zu ihren Füssen ein Sack mit Korn, farbig mit Gold, Ludwigsburg.

Höhe 16½ cm. *Kopf gekittet.*

345. **Junge Bäuerin** mit Fruchtgarbe, farbig, Ludwigsburg.

Höhe 14½ cm.

346. **Bäuerin** mit Fruchtsack und Mass, ebenso.

Höhe 14½ cm. *Kopf gekittet.*

347. **Bauer und Bäuerin** mit Heubündel, zwei Gegenstücke, farbig mit Gold, Ludwigsburg.

Höhe je 14½ cm.

Feinste Arbeit.

348. **Holzbauer** mit Axt und Keule, farbig, Ludwigsburg.

Höhe 12½ cm. *Axt restaurirt.*

349. **Metzger** mit Schinken auf dem Rücken, farbig Gold, Ludwigsburg.

Höhe 12 cm. *Nase wenig beschädigt.*

350. **Winzer und Winzerin** mit Trauben und Obst, farbig, Ludwigsburg.

Höhe 12½ cm.

Zwei sehr schöne Stücke von zartester Ausführung.

351. **Koch mit Hasen**, Butter und Eiern, farbig, Ludwigsburg.

Höhe 14 cm.

352. **Blumenhändler** mit Blumenkorb und Frucht, farbig, Frankenthal.

Höhe 14½ cm.

Sehr feine Arbeit.

353. **Mann mit Drehorgel** und Laterna magica, farbig, alt Meissen.

Höhe 15 cm. *Wenig restaurirt.*

354. **Arion mit der Leier** auf einem Felsen sitzend, zu seinen Füssen ein Delphin, farbig, Ludwigsburg.
Höhe 19½ cm.
Vorzügliche Arbeit, sehr schön in der Farbe.

355. **Juno** sitzend mit einem Pfauen zu ihren Füssen, farbig, alt Berlin.
Höhe 20 cm.
Etwas restaurirt.

356. **Minerva** auf einen Schild mit dem Medusenhaupt gestützt, auf einem Postament links ein Helm, farbig, Ludwigsburg.
Höhe 14 cm.

357. **Perseus** stehend, in der Rechten das Medusenhaupt, welches auf einem Postament aufliegt, farbig Ludwigsburg.
Höhe 14 cm.

358. **Blasender Schäfer,** auf einem Felsen sitzend, zu seinen Füssen ein Hund, farbig, Ludwigsburg.
Höhe 17 cm.
Feinste Arbeit mit Spitzen und von schönster Erhaltung.

359. **Sitzende Lautenspielerin,** farbig, Frankenthal.
Höhe 14 cm.
Sehr hübsche Arbeit.

360. **Dame an einem Ovaltische** mit Delphin-Füssen sitzend, in der Rechten eine Kanne, in der Linken eine Tasse haltend, zu ihren Füssen ein Hündchen, farbige Figur, Ludwigsburg.
Höhe 21 cm, Sockelbreite 13½ cm.
Von erster Qualität.

361. **Sitzender Herr** mit dem linken Arm auf ein rundes Tischchen gestützt, mit der Rechten ein Untertässchen mit Chokolade haltend.
Höhe 21 cm, Breite 13½ cm. *Die rechte Hand gekittet.*
Gegenstück zum Vorigen.

362. **Schnitter** mit Krug und Garbe und **Bäuerin** mit Scheffel, farbig, Ludwigsburg, zwei Stück.
Höhe 12½ cm.

363. **Frau** in der Linken zwei Schuhe tragend, farbig, Ludwigsburg.
Höhe 6½ cm.
Miniatur-Figur, selten.

364. **Schnitter und Schnitterin** auf einem Felsen sitzend, zu ihren Füssen ein Bündel Garben und eine Sichel, hinter ihnen ein Aufbau von Rocaille mit einer weiblichen Büste oben, farbig, Ludwigsburg.
Höhe 23 cm, Breite 16 cm. *Etwas restaurirt.*
Schöne Gruppe.

365. **Winzer und Winzerin** auf einer Rasenbank sitzend, zu ihren Füssen ein Korb mit Trauben: hinter ihnen ein aufsteigendes Rocaille-Ornament, farbig, Ludwigsburg.
Höhe 22 cm, Breite 17 cm.
Gegenstück zu den Vorigen.

366. **Die kleinen Schuhmacher**; auf einem Dreibein sitzt ein nackter Knabe und schneidet Leder; rechts von ihm ein Mädchen Zwirn spinnend, links ein anderer Knabe, einen Schuh hämmernd; zu ihren Füssen verschiedene Geräthschaften.
Höhe 16 cm, Breite 18½ cm.
Hübsche farbige Gruppe.

367. **Die Philosophie**, nachdenkende Frau sitzend, in der Rechten ein Buch, mit der Linken den Kopf stützend, weiss, Ludwigsburg.
Höhe 20½ cm, Breite 17 cm.

368. **Verwundeter Adonis** in ganzer Figur, mit der Rechten den Eber packend, weiss, Ludwigsburg, auf Sockel.
Höhe 51 cm, Höhe des Sockels 9½ cm, Länge und Breite 23½ cm.
Prachtvoll modellirte Figur mit einigen Brandrissen.

369. **Ein aus den Wellen hervorschnellender Fisch**, altchinesische Blumenvase in Farben mit metallischem Reflex.
Höhe 19 cm. *Eine Schwanzflosse abgebrochen.*
Vorzügliches und seltenes Stück.

370. **Grosse Blumenvase** auf rundem Rocaille-Fuss mit Blumen und erhabenen Ranken; dieselbe ist oval nach allen Seiten ausgeschweift, reich mit Gold, grün, violett in Rocaille geräudert. Die Fläche der Vase mit Blumen und Insekten bemalt; in der Mitte Rocaille-Cartouche mit Gruppe à la Watteau, andererseits gräfliches Alliance-Wappen. Die Henkel mit Amoretten geschmückt, welche Trauben und Garben halten.
Höhe 53 cm, Längsdurchschnitt 36 cm, Querdurchschnit 34 cm. *Wenig lädirt, von der Schraube ausgehend ein Sprung.*
Prachtvolles Meissener Dekorationsstück von schönster Ausführung.

371. **Kleine Vase** en Rocaille mit Blumen und zwei Kinderköpfchen als Griffe, farbig, alt Meissen.
Höhe $11^1/_2$ cm, Breite $8^1/_2$ cm.

372. **Blumenkorb**, halbkreisförmig, oben mit Löchern zum Einstecken der Blumen, auf der Fläche mit Rocaille-Cartouchen und Blumen, farbig.
Länge 20 cm, Höhe 10 cm.
Feine Ludwigsburger Arbeit.

373. **Schwarzer Wasserkrug** mit weiter nach vorn stark ausladender Schnauze und rothen erhabenen Verzierungen; um den Hals ein reiches Band von Trauben und Weinlaub, am Bauche zwei reizende Amoretten-Gruppen, dazwischen ein Baum nebst Pflanzen und Blumen.
Höhe $19^1/_2$ cm.
Aufs feinste ausgeführtes Alt Wedgewood.

374. **Runde grosse vertiefte Platte**, in der Mitte Landschaft mit Wasser, am Rande breite Blumen-Bordüre, tiefblau, roth und gold, altchinesisch.
Durchmesser $40^1/_2$ cm.

375. **Aehnliche grosse Platte**, blau auf weiss, mit chinesischen Figuren und Landschaft, alt Chinesisch.
Diam. 40 cm. *Mit Sprung.*

376. **Zwei Obstschalen**, Wasserrosen mit Blättern und Stiel, in ausgezackter dreieckiger Form mit Goldrand, farbig.
Länge 25 cm, Breite $23^1/_2$ cm.
Englisches Fabrikat, Prachtstücke.

377. **Zwei ovale Obstschalen**, blattartig ausgezackt mit Stiel als Griff, woran erhabene Blätter und Blümchen, weiss bemalt mit Blumen, Drachen und Insekten in chinesischem Geschmack.
Länge 21 cm, Breite $17^1/_2$ cm.
Vorzügliche alt Meissener Arbeit.

378. **Sechs flache Speiseteller**, Rand gerippt, mit Blumenbouquets und Streublumen, feine Ludwigsburger Arbeit.
Diam. $23^1/_2$ cm.

379. **Vier Suppenteller** von ähnlicher Form und Dekorirung, farbig, Ludwigsburg.
Diam. 24 cm.

380. **Zwei ausgezackte grössere Teller**, glatt, ebenso dekorirt, farbig, Ludwigsburg.
Diam. 28 cm.

381. Ovale vielfach en Rocaille ausgebauchte und mit erhabenen derartigen Verzierungen geschmückte Platte mit Handgriffen, bemalt mit Blumenstrauss und Streublumen. Dazu gehörig: Saucière in Kannenform mit erhaben verziertem Fuss, Henkel und breitem Ausguss, ähnlich bemalt.
Länge der Platte 31½ cm, Breite 25 cm, Höhe der Kanne 16½ cm.
Vorzügliche Veilsdorfer Arbeit.

382. **Viereckige Theebüchse mit Deckel**, weiss mit Blumen-Bouquets und Streublumen bemalt, Ludwigsburg.
Höhe 13 cm.

383. **Runde Zuckerbüchse mit Deckel**; mit Blumensträussen und Streu-Blumen bemalt, Goldrand.
Höhe 11 cm. *Kürschner, Ludwigsburg.*
Sehr feine Malerei.

384. **Runde Zuckerbüchse mit Deckel**; mit feinen Landschaften bemalt, Ludwigsburg.
Höhe 10 cm.
Ausgezeichnetes Stück.

385. **Kaffeekanne, Theekanne, Gumpen, Zuckerdose** mit Deckel und Theebüchse mit Zinnschraube, geschuppt mit Blumensträussen und Streu-Blumen geschmückt. Fünf Stücke, Ludwigsburg.

386. **Theekanne mit Servietteband**, purpurgerändert, mit Blumensträussen und Streublumen bemalt, Ludwigsburg.
Höhe 11 cm.

387. **Drei Bestecke**: Messer und Gabeln mit Porzellan-Griffen mit erhabenen Rocaille-Verzierungen und farbigen Blumen. Sechs Stücke, Ludwigsburg.

388. **Grosser ovaler Brotkorb** à jour geflochten, mit Sträussen und Streu-Blumen bemalt, Purpurrand, Ludwigsburg.
Länge 32 cm, Breite 22½ cm.

389. **Zwei runde gehenkelte Obstkörbchen**, der Rand mit verschlungenen Kreisen à jour, Purpureinfassung, Sträusse und Streublumen, Ludwigsburg.
Diam. 16½ cm.
Zwei feine Stücke.

390. **Bouillon-Tasse** mit zwei Henkeln und Goldrand, nebst Untertasse, mit Blumensträussen und Streublumen bemalt, Untertasse gekittet, Frankenthal.
   Höhe 10 cm.

391. **Birnförmige Kaffeekanne** auf drei Füssen, weiss mit Rosa-Rocaille-Verzierungen an Griff, Schnauze und Füssen, am Bauch farbige Bouquets und Blumen, am Deckel eine erhabene Blume als Knopf, Ludwigsburg.
   Höhe 20½ cm.

392. **Aehnliche Kanne**, kleiner, mit Corbeil-Rand in Purpur gefasst, sonst ebenso, Ludwigsburg.
   Höhe 16 cm.

393. **Senftopf mit Deckel und Untertasse**, mit Corbeil-Rand in Purpur, in gleicher Weise, verziert, Ludwigsburg.
   Höhe 9½ cm.

394. **Compot-Schüssel** auf vier Füssen mit gehenkeltem Deckel, am Leibe auch zwei Griffe; der Rand des Deckels, die Griffe und Füsse mit Purpur verziert, auf dem Deckel und am Leibe Bouquets und Streublumen, die Füsse als Garben bemalt, unten am Bauch ringsum erhabene Laub-Gewinde.
   Höhe 16 cm, Länge 20½ cm, Breite 15 cm.
   Geschmackvolle und reichverzierte Ludwigsburger Arbeit.

395. **Ovale ausgebauchte Compot-Schale** ohne Füsse, der Knopf des Deckels eine fein modellirte Aster; Goldrand, am Deckel und Leib reich mit sehr zart gemalten Bouquets und Streublumen geschmückt.
   Höhe 11½ cm, Länge 17½ cm, Breite 15 cm.
   Bester Ludwigsburger Styl.

396. **Kleines netzartig durchbrochenes Körbchen** mit zwei Henkeln, weiss mit erhabenen zarten Rosen und andern Blumen am Rande, Meissen.
   Höhe 3 cm, Länge 6 cm.

397. **Rundes Medaillon**, Brustbild König Friedrich's von Württemberg in Uniform, äussert fein in Farben ausgeführt in Goldrahmen mit Perlstab, alles in Einem Stück, Ludwigsburg. Bezeichnet R.
   Diam. 10½ cm.

398. **Dreieckige Fruchtschale,** flach, mit Corbeil-Rand und Purpureinfassung, in der Mitte ein Bouquet und Streublumen, Ludwigsburg.
Breite und Länge je 19 cm.

399. **Zwei ovale Obstschalen** mit braunen Rändern mit Bouquets und Streu-Blumen geziert, Ludwigsburg.
Länge je 21½ cm, Breite 19 cm.

400. **Eine Desgleichen** mit Corbeil-Rand, ebenso, Ludwigsburg.
Länge 21½ cm, Breite 19 cm.

401. **Eine Desgleichen,** ausgebuckelt, glatt, ebenso, Ludwigsburg.
Länge 22½ cm, Breite 20½ cm.

402. **Eine Desgleichen** mit breitem Corbeil-Rand und Purpureinfassung, in der Mitte und am Rande mit feingemalten Blumen geschmückt, Ludwigsburg.
Länge 26½ cm, Breite 23 cm.

403. **Vier Fruchtteller** mit flechtwerkartig durchbrochenen Rändern und Purpureinfassung, in der Mitte Bouquets und Streublumen gemalt. Ludwigsburg.
Diam. je 25 cm.
Sehr feine Arbeit.

404. **Grosse runde Platte** mit breitem Corbeil-Rand und Purpurrand in der Mitte grosses fein gemaltes Bouquet und Streublumen, Ludwigsburg.
Diam. 34 cm.

405. **Vertiefter Teller** in chinesischer Manier, bemalt in lila, roth, blau, grün und gold; in der Mitte in einem blattartig ausgezackten Kreise zwei grosse Vögel zwischen Laubwerk und Blumen, Ludwigsburg.
Diam. 22½ cm.
Sehr fein.

Arbeiten in Glas.

a) Italienische Gläser.

406. **Pokal** in Tulpenform mit drei Wülsten in der Mitte und hohem zinnernem Fuss, durchaus mit mattweissem Längsstreifen und Fadenwerk abwechselnd. Venedig.
Höhe 20½ cm.

407. **Hoher venezianischer Kelch** mit Deckel; Kelch und Körper des Pocals vielfach ausgebaucht, mit weissen Längsstrichen und Fadenbändern.
Höhe 38 cm.
Vorzügliches Stück.

408. **Flügelglas,** der Stengel in Blau und Roth und mit weiss-blau und gelben Fäden in Verschlingungen.
Höhe 18 cm. *Am Fusse abgesprungen.*

409. **Grosses Flügelglas,** der Stengel Doppeladler mit Flügeln und blauen Augen, sonst weiss.
Höhe 29½ cm.
Hervorragendes Stück.

410. **Sehr hoher Champagner-Kelch** auf rundem Fuss mit ovalem Knopf.
Höhe 42½ cm.

411. **Hoher Kelch** mit weissen und gelben Fadenbändern auf reich verziertem, versilbertem und vergoldetem Bronzefuss. Das Glas selbst wird von drei Drachenköpfen gehalten.
Höhe 24 cm.
Schönes Stück.

412. **Kleines Passglas,** der Fuss mit weissen Fadenstreifen, darüber schnurartige, weisse Längsstreifen und zwei Fadenbänder.
Höhe 19 cm.

413. **Kleines Henkelkrügchen** mit breitem Fuss; kugelförmiger Bauch, langer rautenförmig gepresster Hals mit Schnauze, der Henkel auf der Seite weisses Glas mit violettem Reflex.
Höhe 16½ cm.

414. **Kleine venezianische Schale** in Schüsselform, am Bauche drei vergoldete Mascarons mit weissen Bändern und Fadenstreifen.
Höhe 4½ cm, Diam. 8½ cm.

415. **Kleine schüsselförmige Vase** mit zwei Henkeln, Fuss und Bauch mit violetten erhabenen und theilweise verschlungenen Bändern.
Höhe 8½ cm, Breite 12 cm.

416. **Sammlung** von Puppenfläschchen und Pocalen von verschiedener Form, weiss, 19 Stück.

417. **Gedrückter Kugelflacon** in meergrünem, grauem und goldenem Glasfluss, mit silbernem Hals.
Höhe 7½ cm, Breite 7½ cm.
Alt Venezianisch.

418. **Kleines Fläschchen** in blau, weiss und roth marmorirtem Glas, dicker Bauch mit gerippten blauen Wülsten auf den Seiten.
Höhe 7½ cm.

419. **Achteckiges hohes Fläschchen** mit enger Mündung, bläuliches Glas mit weissen Wellen und Wolken, Venezianer Art.
Höhe 15 cm.

420. **Blaues kugelförmiges Gefäss** mit ganz kurzem Hals und enger Mündung, durchaus mit diagonalen Rippen, schöne Farbe.
Höhe 10½ cm, Diam. 11½ cm.

421. **Hohes Fläschchen,** eiförmig, mit kurzem engem Hals, blau und weiss gefleckt, Milchglas, mit vielen erhabenen, spiralförmig angebrachten Reifchen.
Höhe 17 cm.

422. **Zwei kleine gehenkelte Blumenvasen,** weiss und blau gefleckt, Milchglas, je mit zwei reichverzierten weissen Henkeln.
Höhe je 12 cm. *Eines am Halse etwas defekt.*

423. **Puppenfässchen,** blaugrau mit grünen, gewundenen Reifen.
Länge 4 cm.

424. **Kleines birnförmiges Henkelkrügchen,** blau und weiss gefleckt, Milchglas.
Höhe mit Zinnbeschläg 10½ cm.

425. **Kleine Flasche** von weissem Milchglas mit zarten blauen Flecken und vielen dünnen erhabenen Reifen, Fuss und Mündung mit reichgetriebenem silbernem, emaillirtem Beschläg, der Fuss mit Almandinen und Blutjaspis besetzt. Der Deckel durchbrochen, Silber vergoldet mit Türkisen und Almandinen, in der Mitte als Knopf ein Affe die Trommel schlagend.
Höhe mit Deckel 19 cm, Weite des silbernen Fusses $9^1/_2$ cm.
Emaillirte ausgezeichnete Roccoco-Arbeit.

b) Deutsche emaillirte Gläser.

426. **Kleines Passglas,** Soldat in ganzer Figur mit hohem Federhute, Pluderhosen und Schwert, ihm gegenüber eine Dame mit weisser Haube, Mühlsteinkragen und gemustertem Kleid, in der Rechten einen Humpen, in der Linken einen Handschuh haltend; der Raum zwischen beiden Figuren ist mit verschiedenen Blumen ausgefüllt; alles in dick aufgeschmolzenem Email ausgeführt.
Höhe $16^1/_2$ cm.
Höchst interessantes Stück *aus dem Ende des 16. Jahrhunderts, wohl Unicum.*

427. **Pokal** mit Fuss nach oben ausladend, auf beiden Seiten Wappen der Familie Heldt mit rothem Pfeil in weissem Felde; als Helmzier ein Hundskopf mit demselben Pfeil.
Höhe 14 cm, Diam. oben $10^1/_2$ cm.

428. **Cylindrisches Passglas** mit Fuss, in der Mitte das Fugger Weissenhorn'sche und das gräflich Ortenburg'sche Wappen. Datum 1554, der obere Rand mit einem Goldband und blauen und weissen Perlen geziert, am Fusse ein Goldstreifen.
Höhe 23 cm.

429. **Kleineres Passglas,** in der Mitte drei gelbe Reifen und das grosse dreihelmige gräflich hohenzollernsche Wappen mit Hirschen in blauem Felde, auf der Rückseite oben F. M. Z. B.
Höhe 19 cm.

430. **Emaillirter Teller** mit Bordüre von Gold und weissen und blauen Perlen, in der Mitte das grosse gräflich Fugger-Weissenhorn'sche, zweifach behelmte Wappen.
Diam. 19 cm.
Von besonderer Schönheit. *Die Seltenheit von flachen bemalten Glasgeschirren ist bekannt.*

431. **Grosser Willkomm** der Familie Heldt; fünf Wappen zwischen Maiblumen: „die Heldischen Geschlechts-Wappen, anno Christi 1711"; über jedem der Wappen folgende Inschritten: „Die Schweitzerische Heldten", „Die Strassburgische Heldten", „Francken", Die Hagelsheimer Heldten genand. „Die braunschweigische Helden".
Höhe 24 cm. Weite 11½ cm.
Hauptstück, *reich in Farben emaillirt.*

432. **Grosser Willkomm** der Familie Rothenhause, Wappen roth-schwarzer Adler, Helmzier zwei Hörner, 1659; auf der Rückseite ein Fruchtbouquet.
Höhe mit Deckel 33 cm.

433. **Viereckige Flasche** mit engem kurzem Hals und Stöpsel, oben Einfassung von weissen und blauen Perlen, auf der Hauptseite grosses Wappen mit der Ueberschrift: der Gotterer; unten: 1610; auf den drei andern Seiten blaue Blumen und Maiglöckchen.
Höhe mit Stöpsel 23½ cm.

434. **Kleines cylindrisches Glas**, auf der Hauptseite grosses churfürstlich sächsisches Wappen mit acht Helmen, aufs Feinste in Farben emaillirt mit der Ueberschrift: I. G. D. Z. H. Z. S. I. C. V. B. C.; unten: „Hoffkellerei Dresden, anno 1687"; auf der Rückseite drei Rosetten.
Höhe 11½ cm.

435. **Viereckige Flasche**, oben abgerundet mit kurzem und engem Hals, auf der Vorderseite ein Wappen mit den verschlungenen Buchstaben C. E. B. zwischen Palmzweigen, darüber eine von zwei Löwen getragene Krone.
Höhe 16 cm.

436. **Henkelkrug**, stark ausgebaucht mit weitem cylindrischem Hals, welch letzterer mit vier weissen und einem gelb-rothen erhabenen Ornament-Streifen geziert ist; der Bauch durchaus mit grossen Rosetten, Blumen und Kronen verziert; darüber ein Halsring von verschiedenfarbigen spitzen Blättern.
Höhe 17 cm.
Reichverziertes seltenes Stück.

437. **Henkelhumpen**, nach oben sich verengend, oben und unten weiss und rothe Zierstreifen, am Fuss ein grau-gelb-rothes Blattband, auf der Hauptseite ein Bouquet von Maiblumen, rechts davon die Himmels-

königin mit dem Kinde in einer Glorie, links die Inschrift: „Gott mit uns alle Zeitt von nun an bis in Ewigkait" 1723. Auf der Rückseite wieder ein Maiblumenbouquet.
Höhe 17 cm.

438. **Hohe beutelförmige Flasche** mit Zinnschraube, auf der oberen Seite grosser Blumenstrauss mit Sternblumen, Tulpen etc., 1683; auf der Rückseite grosser Strauss von Maiblumen und Tulpen; der Hals mit drei Wülsten und nach vorne gebogen.
Höhe mit Zinnbeschläg 28 cm.
Reich ornamentirtes Stück und sehr seltene Form.

439. **Hoher Humpen** ohne Fuss, nach oben ausladend, auf der Hauptseite ein Schneider, auf einem Gaisbock sitzend, mit Bügeleisen und Scheere, hinter ihm eine Frau den Bock stachelnd; auf der Rückseite zwischen Tulpen und andern Blumen die Inschrift: „ich armer Bockh ich reith daher, bring den Schneider mit sambt der Scher, dass Bügeleisen wird auch darbey sein, wegen alle drey kein Quintelein vivant 1724."
Höhe 17 cm.

440. **Weites Trinkglas**, auf der Vorderseite ein Küfer in ganzer Figur an einem Fass arbeitend, auf dem das Monogramm H. E., darüber Zirkel und Schabeisen; nach hinten grosser Blumenstrauss mit der Ueberschrift: „Vivat dass ehrbare Handtwerck der Fassbüttner. a. d. 1724."
Höhe 12½ cm, Diam. 10½ cm.

441. **Passglas** mit hohem Fuss, cylinderförmig, oben und unten mit weiss und rothen Zickzackstreifen, in der Mitte ein schreitender Löwe, eine Krone und eine Bretzel haltend, auf beiden Seiten Maiblumenbouquete; auf der Rückseite: „vivadt gesundthaidt allen ehrlichen Becken 1724."
Höhe 19½ cm.

442. **Achteckige Flasche** mit engem Hals und Zinnschraube, auf der Vorderseite ein geigender Fuchs. auf der Rückseite: „Lustige Zeitt, es kommen Spillent;" dazwischen Blumen und verschlungene Zierrathen.
Höhe 16 cm.

443. **Cylindrisches Trinkglas** in drei Bogenfelder getheilt, die von Säulen getragen werden, welche von Traubenguirlanden umwunden und gekrönt sind; im ersten ein Feld Mann mit Allongeperücke stehend, unter dem rechten Arm den Hut, in der Linken einen Kelch haltend. Ueberschrift in den drei Bogen: „schönes Lieb halt fest, gleich wie

der Baum seine Äst, gleich wie die Wurzel in der Erden, mein Eygen sollst du werden"; in der zweiten Nische stehende Frau einen Apfel haltend; Inschrift unter den Bogen: „Lieb du mich mit rechter Massen, von dir gedenk ich nicht zu lassen." Unter dem Bogen des Mannes: „Lieben in Ehren, kann Niemandt nicht wehren." Im dritten Felde über zwei geketteten Herzen zwei sich schnäbelnde Tauben; darüber eine Krone; unten zwei verschlungene Hände; das Ganze von Lorbeerzweigen umgeben. Unter dem weissen Bogen Inschrift: „Herz in Herz und Handt in Handt machet vest des Liebes Bandt." Am Fuss die Umschrift: „Wer mich ausstrinck zu ider Zeit, dem gesegnes die heilige Dreyfaltigkeit." Oben zwischen den Bögen drei Cherubimköpfe und weisse Arabesken.

Höhe 10½ cm.

Dies farbig emaillirte Liebesglas von grosser Zartheit in der Ausführung, reichem Farbenschmuck und feiner Ornamentirung, ist trotz der Fülle von Dekorirung doch von sehr harmonischer Wirkung.

444. **Achteckiges Fläschchen**, auf der Vorderseite tanzender Hanswurst, ein Glas in der Linken haltend, auf der Rückseite die Inschrift: „vivat mein Kint," auf beiden Seiten Blumen.

Höhe 15½ cm.

445. **Trinkglas** nach oben sich erweiternd, in der Mitte Liebespaar stehend zwischen Maiblumen, auf der Rückseite Blumenbouquet, darüber die Inschrift: „Freundlich an Tagen, thut fröhlich machen, Anno 1726."

Höhe 11 cm.

446. **Eiförmiges Fläschchen** mit kurzem Hals, vorn eine Palme mit zwei Herzen, darunter zwei Vögel, oben zwei blaue Fische, auf der Rückseite eine Maiblume mit der Ueberschrift: „Wunder über Wunder, Herz Fisch oben, Vogel unten, 1750."

Höhe 15 cm.

447. **Achteckige Flasche**, vorn ein Herr in ganzer Figur, in der Linken einen Pokal haltend; auf der Rückseite die Inschrift: „Mein Schatz ich wold Hochzeit machen, ich muss dazu lachen," auf beiden Seiten Blumen und Ranken.

Höhe 17 cm.

448. **Hohes Passglas** mit Fuss, der heilige Eustachius knieend und sein Pferd am Zügel haltend, vor ihm der Hirsch mit dem Crucifix, auf der Rückseite ein grosses Blumen-Bouquet, Ueberschrift: „St. Eistachius

ora pro nopis. vivant all Herrn Waidleitt A. O. 1737“; am Rande oben ein weisses gezacktes Band mit Gold und blauen Perlen. Darunter die Inschrift: „wehr got vertrauth, hat woll gebauth, in Himmel und auf Erden.“

Höhe 18 cm.

449. **Trinkglas**, oben mit vier weissen Reifen, dazwischen rothe Perlen, vorn Zieglerhandwerkszeug, zu beiden Seiten Blumensträusse von Maiblumen etc., auf der Rückseite „vivat, es leben alle Ziegler“.

Höhe 9 cm.

450. **Achteckige Flasche** mit engem Hals; Vorderseite, junger Mann, in der Linken ein brennendes Herz haltend, auf der Rückseite die Inschrift: „ich bin verliebt“, auf beiden Seiten Blumen und Ornamente.

Höhe 16½ cm.

451. **Kleines Trinkglas** nach oben ausladend, Landschaft mit Schäferin und Hund und vielen Schafen. Umschrift: „Gott segne sein Gewegs“, oben rothes Band mit weissen Spitzen.

Höhe 10 cm.

Sehr fein emaillirtes Stück.

452. **Kleines Trinkglas**, in der Mitte Schmiedehandwerkszeug zwischen Maiblumen-Sträusschen, darunter 1724, auf der Rückseite die Inschrift: „Gesundthaidt allen ehrlichen Schmiedten“.

Höhe 8 cm.

453. **Achteckige Flasche**, auf der Vorderseite ein Hanswurst in ganzer Figur, in der Linken einen Kelch haltend, auf der Rückseite die Inschrift: „Brandwein der muss sein“, auf beiden Seiten Blumen.

Höhe 17½ cm.

454. **Cylindrisches Passglass** mit Fuss, in der Mitte ein Kreuz umgeben von den Leidenswerkzeugen, auf der Rückseite zwischen Maiblumen die Inschrift: „Ich befehle mich in das bittere Leiden und Sterben unseres Herrn Jesu Christi, 1779“; oben und unten verzierte Streifen und Arabesken.

Höhe 18½ cm.

455. **Kleine achteckige Flasche** mit Zinnverschluss; auf der Vorderseite ein Fuchs, eine Gans in einem Korbe auf dem Rücken tragend. Auf der Rückseite die Inschrift: „Ich bin zufrieden“; auf beiden Seiten Blumen.

Höhe 14 cm.

456. **Kleines Trinkglas**, vorn ein Vogel zwischen Blumen- und Ranken-Ornamenten, auf der Rückseite die Inschrift: „Das wär mein Freud, nur bald Hochzeit“.
Höhe 7½ cm.

457. **Achteckiges Fläschchen**, auf der Vorderseite flammendes Herz zwischen Blättern, darüber die Sonne, auf der Rückseite die Inschrift: „Gott sieht alles in der Welt, anno 1761“.
Höhe 14 cm.

458. **Kleines Trinkglas**, unten und oben weisse Reifen, in der Mitte Bretzeln und Brote, darüber eine Krone, Alles zwischen Palmzweigen; auf der Rückseite Inschrift: „Vivat der Becker. 1730“.
Höhe 7½ cm.

459. **Weites cylindrisches Trinkglas** ohne Fuss, schwarz emaillirt; auf der Vorderseite ein Herz mit dem Monogramm Christi, daraus hervorwachsend ein Baum. Umschrift im Halbkreis: „in Frieden an dasselbe“; auf der Rückseite die Inschrift: „Wer Jesum liebt, und mit seinen Nechsten lebt in Ruh, der wird seine Augen auf Frieden schliessen zu.“ auf beiden Seiten zwei Tulpen.
Höhe 7½ cm, Diam. 8 cm.

460. **Weites cylindrisches Glas**; um den ganzen Leib reiches Ranken-Ornament, zwischen schwarzen Streifen. Oben Umschrift: „Der mich braucht, der brich mich nicht, dies sei eines jeden Pflicht.“
Höhe 7 cm, Diam. 7 cm.

461. **Hoher Henkelkrug** von Milchglas, birnförmig, vielfarbig mit Blumen bemalt, in der Mitte rundes Medaillon mit schreiendem Hirsch, von einem Blumenkranz umgeben; auf dem Zinndeckel Medaillon mit der Auferstehung Christi.
Höhe mit Zinnbeschläg 26½ cm.

462. **Grosser Humpen** von Milchglas mit Henkel; in der Mitte in einem Sechseck ein Hirsch nach links gehend, darüber M. N. St., auf beiden Seiten grosse Blumenbouquets; Zinnbeschläg, Fuss und Deckel reich verziert. Auf ersterem eine Portraitbüste Kaiser Karl's VI.
Höhe 20 cm.

463. **Grosses geschliffenes Trinkglas** mit gelbem Rand, auf der Vorderseite nach Art der Glasscheiben durchsichtig in glänzenden Farben

eingebrannt, Wappen mit schwarzem Bären in weissem Feld, Helmzier, Engel mit Palme und Schwert, auf der Rückseite L. M. geb. B.
Höhe 12 cm.

464. **Aehnliches Trinkglas** von derselben Technik. Grosses Wappen in vier Feldern, Helmzier drei Federn mit eingeschliffenen Sternen.
Höhe 11 cm.

465. **Aehnliches Glas**, auf der Vorderseite grosses Wappen mit männlichem Brustbild, ein Fässchen haltend; Helmzier zwei Flügel.
Höhe 9½ cm.

466. **Facettirtes Trinkglas** mit breitem Fries, vorn ein Reiterkampf, auf der Rückseite Arabesken in Farben und Silber.
Höhe 10 cm.

c) Geblasene Gläser.

467. **Gothisches grünes Nuppenglas** mit ausladender Hals-Oeffnung, am Boden gekerbter Reif, der Boden mit grossen Nuppen besetzt.
Höhe 11½ cm, Weite oben 8 cm.
Sehr seltenes Glas, welches in dem Fundament einer abgebrochenen gothischen Kirche aus dem 14. Jahrhundert gefunden wurde.

468. **Grüner niederer Reibmörser** von Dickglas nach oben erweitert, der Fuss mit spiralförmigen Wülsten.
Höhe 9 cm, Weite 10 cm.

469. **Hoher grüner Henkelkrug** mit weitem Hals, um den Bauch acht gekerbte Reifen.
Höhe 20½ cm, Halsweite 8 cm.
Sehr seltenes Stück, 15.—16. Jahrhundert.

470. **Spätgothisches grünes Fläschchen** mit langem dünnen Hals, auf dem Bauch vier stark gekerbte Längsstreifen, zwischen jedem zwei erhabene Rosetten.
Höhe 15½ cm.

471. **Grünes Henkelkrügchen** mit weitem cylindrischem Hals, am Bauche drei erhabene Reihen von Festons.
Höhe mit Zinnbeschläg 16 cm.
Interessantes Stück des 16.—17. Jahrhunderts

472. **Grünes Fläschchen** mit langem cylindrischem Hals, am Fusse trichterförmig ausgebaucht.
Höhe 14½ cm.

473. **Grünes Henkelkrügchen** mit weitem cylindrischem Hals und hohlem rundem Fuss, um den Bauch vier Glasringe, wovon einer defekt.
Höhe 12 cm.

474. **Hellgrünes Henkelkrügchen** mit rundem Bauch und kurzem weitem Hals; der Bauch mit dünnen Spiralreifen.
Höhe 15 cm. *Am Fusse ein Sprung.*

475. **Grünes Henkelkrügchen** mit weitem cylindrischem Hals und hohlem, rundem Fuss, glatt.
Höhe 11½ cm.

476. **Leichtgrüner Henkelkrug** mit weitem cylindrischem Hals, der Fuss gerippt, am oberen Theil des Bauches feine erhabene Spiralen.
Höhe 17½ cm. *Kleiner Sprung.*

477. **Vier verschiedene Römer** von grünem Glas mit hohem geripptem Fuss, in der Mitte des Stiels Nuppen oder erhabene Perlrosetten.
Höhe 12½—15 cm.

478. **Enges und sehr massives Trinkglas**, oben abgerundet, und mit gekerbten Reifen, am Bauche viele erhabene Nuppen.
Höhe 11½ cm.

479. **Weissgrünliches Henkelkrügchen**, der Bauch gedrückte Kugelform, Hals cylindrisch und weit. Fuss gekerbt, um den Bauch eine Reihe von Perlrosetten zwischen zwei gekerbten Reifen.
Höhe 13½ cm. *Kleiner Sprung am Bauch.*

480. **Kleines Trinkglas** auf drei Stollen stehend, die ganze Fläche mit dreieckigen Nuppen bedeckt, 17. Jahrhundert.
Höhe 8 cm.

481. **Kleines Henkelkrügchen,** hellbräunlich grün, weiter cylindrischer Hals, Fuss gerippt, an dem Bauche zwei Reihen Nuppen mit festonartigen Verzierungen.
Höhe mit Zinnbeschläg 13½ cm.
Elegantes Glasgefäss des 17. Jahrhunderts.

482. **Zwei gehenkelte grüne Schnabelkännchen** von eleganter Form. 17. Jahrhundert.
Höhe 15 cm.

483. **Kleiner weisslich grüner Henkelkrug** in Birnform, oben am Halse ein erhabener Reif, der Henkel gekehlt.
Höhe 15½ cm.

484. **Grüner sogenannter Pudel**, der Bauch in schrägen Wülsten, statt des Schwanzes eine trompetenartige Oeffnung. 18. Jahrhundert.
Länge 16 cm, Höhe 8½ cm.

485. **Vexirglas in Pokalform**, hellbraun, der Fuss in Zinn gefasst, der Stiel und untere Theil des Bechers vielfach verziert, oben ruht auf einer Heberöhre ein beweglicher Ochse, aus dessen Maul getrunken wird.
Höhe 29 cm.
Schöne und seltene Form, das Hintertheil des Ochsen abgebrochen.

486. **Ovale Ringflasche**, auf den Schmalseiten je drei gekerbte Längsstreifen, auf den Breitseiten je drei Mascarons, zwei unten, einer oben, Alles in relief.
Höhe 19 cm, grösste Breite 13 cm. *Am Fusse ein Stück abgesprungen. Höchst seltenes Dickglas des 16. Jahrhunderts.*

487. **Hohes weisses Glas**, unten schmal, nach oben stark ausladend, sogenannte Tulpenform, mit strahlenförmigen Rippen und leichten Nuppen, der Fuss ausgezackt.
Höhe 18½ cm, Weite oben 12 cm.

488. **Grosses weisses bauchiges Glas**, oben mit cannelirtem Reif und sechs nach innen abgerundeten Vertiefungen, sogenanntes Griffglas.
Höhe 21 cm, obere Weite 7 cm.

489. **Weisser Pudel**, der Körper gerippt, mit vielen Knaufen und mit dreieckigem Mundstück.
Länge 20 cm, Höhe 13 cm.

490. **Zwiebelglas**, bräunlich, gerippter zwiebelförmiger Bauch, der enge gewundene Hals aus vier Röhren gebildet, die in der dreieckigen Halsmündung zusammenlaufen.
Höhe 22 cm.

491. **Weisses Fässchen** mit kurzem Mundstück in der Mitte, auf beiden Seiten je fünf gekerbte Reife.
Länge 20 cm, Diam. 16 cm.

492. **Vexirglas** in Kelchform mit breitem rundem Fuss, Mittelstück kugelförmig mit drei Füssen und drei vertieften Knöpfen, auf einer in der Mitte des Kelchs befindlichen Röhre ruht ein Hirsch, gestützt durch eine weitere Röhre, die auf die erstere aufgesetzt wird.
Höhe 33 cm.
Schönes und in solcher Erhaltung seltenes Stück.

493. **Grosses liegendes Fläschchen,** auf zwei Kugeln ruhend, mit trompetenartigem Hals, in der Mitte mit festonartigen Verzierungen.
Länge 24 cm.

494. **Fläschchen** in Form einer Taube, am Rücken die kleine Mündung.
Länge 19 cm.
Hübsches Stück.

495. **Schoppenglas** auf hohem Fuss mit dem Ulmer Wappen geeicht.
Höhe 17½ cm.
Sehr leichtes Glas.

496. **Glas** in Form eines Reiterstiefels mit gekerbtem Sohlenreif und angeschnalltem Sporn, oben mit starker Ausladung.
Höhe 15½ cm, obere Weite 8½ cm.
Schönes Glas des 17. Jahrhunderts.

497. **Essig- und Oelgefäss** in Zwiebelform, gegeneinander gebogen auf Stengelfuss.
Höhe 22 cm.

498. **Gehenkeltes Vexirtrinkglas** mit hohem Fuss, Leib und Fuss mit erhabenen Spiralstreifen: im Fuss eine Oeffnung, welche mit einem Kork geschlossen werden kann.
Höhe 17 cm.

499. **Rundbauchige Flasche** mit engem und hohem Hals, oben an letzterem ein gewundener Reif, die ganze Oberfläche des Bauches mit ausgebauchten Ornamenten.
Höhe mit Zinnschraube 27½ cm.

500. **Grosser Römer**, durchaus facettirt mit zwei gekerbten Reifen und drei Perlknöpfen.
Höhe 14½ cm.

501. **Flasche** in Form eines Dreizacks, am Ende mit einer Zinnschraube geschlossen.
Länge mit Schraube 32½ cm, grösste Breite 14½ cm.

502. **Kelch** mit langem Stengel, letzterer mit weissen Spiralfäden geziert.
Höhe 15½ cm.

503. **Sehr hohes cylinderförmiges Passglas** auf breitem hohlem Fuss mit zwölf gekerbten Reifen.
Höhe 31 cm.

504. **Kleine doppelhenklige Vase**, darin grosses Blumenbouquet von Silber in feinster getriebener Arbeit.
Höhe der Vase 6 cm, Höhe des Strausses ohne Stift 6½ cm.
Vorzügliches Stück.

d) Geschliffene und gravirte Gläser.

505. **Massives sehr grosses Trinkglas** in Cylinderform; auf der Vorderseite in rundem Medaillon die Taufe Christi, das Ganze von Palmzweigen eingefasst; auf der Rückseite: „vivat amicitia, quae amat in praesentia, defendit in absentia, sucurrit in egencia, vivat amicitia".
Höhe 15 cm.

506. **Pokal** auf hohem rundem Fuss, die Glocke am Rand gravirt in Festons, in der Mitte das grosse königliche Wappen von Preussen, diesem gegenüber zwischen Lorbeerzweigen und Kränzen unter einer Königskrone das Monogramm A. M. S.; auf den Fuss gravirt: „Scheibenschiessen, so gehalten worden an ihr Kgl. Hoheit Geburtstage den 27. Novemb. 1716." (Das Monogramm und Datum passen auf Sophia Magdalena von Brandenburg-Baireuth, nachmalige Königin von Dänemark.)
Höhe 21½ cm, Kelchweite 10 cm.

507. **Grosses Trinkglas** nach oben sich erweiternd; um den ganzen Körper des Glases in Ovalen die Büsten von zwölf Aposteln, dazwischen kugelförmige Ornamente.
Höhe 11½ cm, Weite 10 cm.

508. **Kelchpokal** mit hohem Fuss; letzterer rund und glatt, der Stengel mit spiralförmig gewundenem Knopf, worin ein Purpurfaden; der Kelch mit Rankenwerk und zwei tanzenden Liebesgöttern; Deckel mit Epheukranz, facettirtem spitzem Knopf und Purpur-Spirale.
Höhe mit Deckel 26 cm, Kelchweite 8 cm.

509. **Grosses Trinkglas** nach oben sich erweiternd; das Ganze in zwei runde Felder eingetheilt, in denen ein nach einem Herzen schiessender und ein zwei Blumen tragender Amor, und zwei ausgebauchte Ovale mit Blumen und Rankenwerk, Alles mit Perlbändern umgeben und verbunden.
Höhe 12½ cm, Weite oben 11 cm.

510. **Grösster Deckelkelch** mit hohem Fuss; der letztere gross und rund mit einem reichen Arabeskenkranz, Styl Louis XIV. geschliffen, der Stengel mehrfach facettirt; auf dem Kelch das Herzoglich Württemberg-Oels'sche Wappen mit der Inschrift: „VIVE. L. E. D. R. D. V. W. Dresden 1722." Auf der andern Seite Monogramm L. E. auf Fürstenmantel und unter Fürstenhut. Deckel einfach geschliffen mit spitzem Knopf.
Höhe 40 cm, Diam. 14 cm.
Sehr schönes Stück.

511. **Hoher einarmiger Leuchter** mit Krone zum Einsetzen; die Krone in Knöpfen und Facetten geschliffen und mit Vertiefungen zum Einstecken der Arme versehen; der Stengel des Leuchters in ähnlicher Weise verziert, der Fuss breit ausgebaucht mit facettirten Flächen und Bändern.
Höhe 44½ cm, Breite unten 17½ cm.

512. **Hoher gedeckelter Champagnerkelch** mit flachem rundem Fuss; auf dem Kelch tief eingeschliffen und stark vergoldet die Büste König Friedrich's II. von Preussen in Rüstung, umgeben von drei Adlern und Waffentrophäen, darüber eine von einem Adler getragene Königskrone. Der Deckel mit rundem vergoldetem Knopf und Reif.
Höhe 38½ cm, Kelchweite 9 cm.

513. **Grosser plattgedrückter Henkelkrug** mit engem Hals und Schnauze. Der Bauch auf beiden Seiten mit grossen Sternrosetten und abwechselnd runden und spitzen blattartigen Facetten geschliffen; auf den Schmalseiten blumenartige Ornamente.
Höhe mit Zinnbeschläg 29 cm, Diam. und Bauchweite 18 cm.

514. **Achteckige Flasche** (Monatflasche) mit enger kurzer Mündung, auf der Vorderseite Landschaft mit ländlichen Beschäftigungen und Jagdstücken, darüber Fruchtfeston von einem Mascaron getragen, unter diesem ein Schriftband mit folgendem Distichon:

„Venti volante lepus pedibus superatur ab umbro
Grex agitur campis Roma leguntur agris."

unter der Darstellung: „September" und am Fusse:

„Villica plebeiae graditur nutricula turbae
Et quae rupis erant efficit urbis opes."

auf der Rückseite Weinlese in einer Landschaft, oben:

„Massica dispositis spumat vindemia labris
Pressaq. purpureo rore falerna fluunt."

unter der Darstellung „October" und am Fusse:

„Vitiferam praedatur humum Bacchumq. triumphat
Ebriaq. in praelo praelia mensis habet."

Auf den Seiten Büsten auf Postamenten und Festons im Style Louis XIV.

Höhe 21 cm, Breite 10 cm.

Sehr feines und überaus reich verziertes Stück.

515. **Kleine Flasche**, von conischer Form mit Glasdeckel, in der Mitte ein ovales Medaillon mit Amor, vergoldet, umgeben von sieben eingeschliffenen Ranken-Ornamenten; der Knopf des Deckels mit Spirale und rotem Faden.

Höhe 13½ cm. *Gesprungen.*

516. **Cylindrische Flasche** mit engem kurzem Hals und Zinnschraube, am Bauche drei eingeschliffene vergoldete Scheiben zwischen rautenförmigen kleinen Feldern, deren jedes in der Mitte eine goldene Blume trägt.

Höhe 23 cm, Diam. 11½ cm.

Hübsche Arbeit aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts.

517. **Hohes Kelchglas** mit Deckel, der Fuss mit Ornamentkranz, der Kelch oben und unten mit Ornament-Einfassung, in der Mitte zwischen reichem Ranken-Ornament Medaillon mit drei Palmbäumen; auf der Rückseite ein ähnliches Medaillon mit der Inschrift: „Cum Tempore." Auf dem Deckel reicher Ornamentkranz mit Fruchtgewinden. Styl Louis XIV. Der Knopf mit Purpurspirale.

Höhe mit Deckel 34 cm, Kelchweite 12 cm.

518. **Grosses Mass-Glas**, oben sich erweiternd, auf der einen Seite, in einer reich verzierten ovalen Cartouche, ein schlossartiges Gebäude, auf den

beiden andern Seiten ähnliche Cartonchen mit springenden Hirschen, oben ein Aehrenkranz.

Höhe 18 cm, Diam. oben 15 cm.

519. **Kelchglas** mit hohem Fuss und Deckel, auf dem Fuss eingeschliffene Blumen, der Stengel vierkantig, der Kelch oben und unten mit feinen Rankenbändern, in der Mitte das von Gemmingen'sche Wappen zwischen Palmzweigen, auf der Rückseite strahlende Sonne; am Rande des Deckels eine Jagd, der Knopf pyramidal in Facetten.

Höhe mit Deckel 27½ cm, Kelchweite 10 cm.

520. **Zwei Champagner-Gläser** in Form eines Füllhornes mit rundem Knopf am Ende, geschliffene blass rubinrote Gläser; dieselben müssen, da sie keinen Fuss haben, nach jeder Füllung ausgetrunken werden.

Höhe 19½ cm.

521. **Deckelpokal** mit hohem Fuss im Style Louis XIV.; der Fuss mit breiter Einfassung von Rocaille-Ornamenten, der Stengel in Facetten geschliffen, der Kelch 14seitig und förmlich überdeckt mit äusserst kunstreichen und feinen Gravirungen. Den Mittelpunkt bildet der Wappenschild des Churfürsten Clemens August von Cöln, in der Mitte das Deutschordens-Kreuz (als Grossmeister des Deutschordens). Vor dem Schild Fama mit Posaunen auf Trophäen sitzend, neben ihr ein Adler, rechts ein Genius mit Lorbeerzweigen; auf der andern Seite des Kelches ein liegender Löwe von einem Genius gekrönt. Zwei Genien halten Stab und Bischofsmütze, ein dritter mit Helm. Schwert und den Deutschordens-Insignien hält die ritterlichen Sporen. Die Zwischenfelder sind aufs Reichste mit Ornamenten dekorirt; in den kleinen Feldern oben eine Hirsch- und eine Eberjagd. Der Deckel mit einem Ornamentring und facettirtem Knopf.

Höhe incl. Deckel 27 cm, Kelchweite 10 cm.

Dieses Prachtstück von Glasschneide-Arbeit gehört zum Schönsten, was aus dieser Zeit existirt und kann ein wahres Kunstwerk der Technik genannt werden.

522. **Kelch** in 16 Flächen geschnitten mit Goldrand, der runde Fuss leicht ausgezackt.

Höhe 15½ cm.

523. **Kelch** mit hohem Fuss und Deckel; der Stengel mit facettirtem Knopf, der Kelch unten mit gezackten geschliffenen Blättern, in der Mitte die Büste Kaiser Carls VI. zwischen Lorbeerzweigen, darüber: „Vivat

Carolus VI." Auf dem Deckel ein eingeschliffenes Ornament, der Knopf facettirt.

Höhe mit Deckel 30 cm, Diam. 11 cm. *Der Deckel gesprungen.*

524. **Schalenartiger hoher Glas-Pokal**, der Fuss mit einem kranzartigen Ring umgeben; auf einem einfachen Knopf ruht die Kelchglocke, nach unten in Gitterwerk gravirt, auf den zwei Hauptflächen zwei Amoretten zwischen reichen Ornamenten, mit Buttermachen beschäftigt, über jedem eine Bandrolle; über dem Butter stossenden Amor die Inschrift: „Butter wird allhier gemacht," über dem andern Amor, welcher aus dem Butterfass ein Kind ausleert: „Hier wird Butter raus gebracht," dazwischen Festons mit Früchtenbündel, darunter einerseits Hahn auf einer Henne, andererseits Henne mit Küchlein.

Höhe 22 cm, Kelchweite 13½ cm.

Sehr feine und reiche Arbeit.

525. **Hoher Kelch-Pokal** mit Deckel, der Fuss rund, oben facettirt, Stengel, Kelch und Deckel aufs kunstreichste facettirt.

Höhe mit Deckel 36 cm, Kelchweite 10½ cm.

Prachtstück der Glasschleiferei.

526. **Kelch** mit hohem Fuss und Deckel, Kelch und Deckel plattgedrückt, zehnseitig geschliffen, der Fuss rund mit eingeschliffenen Facetten, der Stengel facettirt, der Kelch glatt, oben und unten mit eingeschliffenen Linien, der Deckel stark ausgebuchtet, den Kelch weit überragend; der Knopf pyramidenförmig und facettirt.

Höhe 30½ cm, grösste Breite 11½ cm.

527. **Kelchglas** mit hohem Fuss, auf letzterem ein eingeschliffener Blumenkranz, der Stengel facettirt, auf dem Kelch oben und unten Rankeneinfassung, in der Mitte ein grosses reich verziertes Wappen mit schreitendem Greif, Helmzier zwei Flügel, auf der Rückseite eine grosse Cartouche mit zwei Monogrammen „C. J. L." und G. J. D.

Höhe 22 cm, Kelchweite 10 cm.

528. **Kelch** mit hohem Fuss und Deckel, der Fuss rund und platt, der Stengel facettirt, der Kelch mit zwei Rautenbändern und durch Längsfacetten in enge Felder getheilt, der Deckel mit eingeschliffenen Kugeln und Facetten.

Höhe mit Deckel 31 cm, Diam. 10½ cm.

529. **Kelch** mit hohem Fuss und Deckel, der Fuss rund und glatt, der Stengel mit rundem Knopf, der Kelch mit grossen Blumen, Vögeln etc.

unten erhabene Wülste, auf dem Deckel ein eingeschliffenes Ornamentband, Knopf rund.

Höhe mit Deckel 25 cm, grösste Breite 10½ cm.

530. **Kelch** mit hohem Fuss, der Stengel zwiebelartig, der Kelch mit eingeschliffenen Trophäen und Blumen.

Höhe mit Deckel 18½ cm, Diam. 8 cm.

531. **Geschliffener Deckel** mit spitzem facettirtem Knopf und eingeschliffener Jagd. — Deckel eines venezianischen Glases mit lila Reif und Vogel, zwei Stück.

532. **Zwei gebauchte Fläschchen** mit hohem Hals, mit eingeschliffenen Guirlanden. Fein in Zinn gefasst, der Ausguss Adlerkopf mit Charnier, der Henkel in Form eines Flügels.

Höhe 16½ cm.

533. **Kleines Kelchglas** mit rundem Fuss, der Stengel spiralförmig gewunden und mit rotem Faden durchzogen, der Kelch mehrfach gefaltet, mit eingeschliffenen Blumen.

Höhe 10 cm.

534. **Weites cylinderförmiges Glas** ohne Fuss, in fünf ovale mit Blumen verzierte Felder getheilt, mit den Darstellungen der fünf Sinne in Thierfiguren; Schildkröte, darüber: „Visus", Hund „Olfactus", — Hirsch „Auditus". — Affe „Gustus", — Adler „Tactus".

Höhe 9 cm, Diam. 8½ cm.

Sehr feine Arbeit.

535. **Vexirkrug** mit Henkel durch den ein Glasrohr in das Innere des Kruges geht, auf der Vorderseite Aufbau von reichen Ornamenten und Blumen, auf beiden Seiten springende Hirsche zwischen Bäumen; der Rand des Kruges und der Henkel mit quadrirten und gewundenen Nuppen versehen (wovon am Rande einige fehlen).

Höhe 20 cm.

536. **Niederes cylinderförmiges Trinkglas** auf drei Stollen; ringsum sehr fein eingeschliffene landschaftliche Darstellungen, dazwischen zwei auf Zweigen sitzende Tauben, darüber: „Der Fried Ernehrt", gegenüber ein Korb mit Früchten „Viel Guts Bescher."

Höhe 8 cm, Diam. 7 cm.

537. **Kurzes geripptes Fläschchen** in Zwiebelform mit leicht gekehltem Hals, rings um den Bauch eingeschliffenes Lilien-Ornament.
Höhe 10 cm.

538. **Niederes sehr leichtes Kelchglas** mit breitem Kelch und grossem rundem Fuss, am Kelchrand und am Fuss ein eingeschliffenes Blumen-Ornament.
Höhe 10 cm, Diam. 10 cm.

539. **Grosses Rubinglas,** durchaus geschliffen mit Festons und Ornamenten, Styl Louis XIV., auf der Vorderseite zwischen Palm und Lorbeerzweigen das Monogramm L. S. und Krone.
Höhe 11½ cm, Diam. 9½ cm.
Vorzügliches Exemplar von schönstem Rot.

540. **Rubinglas,** 12kantig geschliffen und mit Silberfassung in Rocaille, darauf blaues Glas-Intaglio, sitzende weibliche Figur, in Fassung von Granaten und Hyazinthen.
Höhe 10 cm, Diam. 8 cm.
Kostbares Stück.

541. **Schweres Trinkglas** ohne Fuss, nach oben sich erweiternd mit folgender geätzter Darstellung: Zwischen einem Metzger, der eine Axt auf der Schulter trägt, und einer Frau, welche in der rechten Hand einen Pokal hält, steht ein Ochse und ein springender Hund, darüber das Monogramm J. G. und M. R. Im Ober-Rande: „Vivat Aller Braffen Metzger Und Schene Jungfrauen Ihr Gutte Gesundheit 1724." Auf der Rückseite: „Sobald Ein Metzger wirt Gebohren So Seyn Im Drei Bauern Ausserkoren, Der Erste Der Beste Der Für In In Die Hölle Fehrt, Der Drite Zicht Im Auch Auff Ein Scheenes Weib, Darauff Der Metzger Legt Fein Sein Zarten Schneweisen Leib."
Höhe 12½ cm, Diam. 9 cm.

542. **Kurzes weites Trinkglas;** mit dem Diamant eingeritzt Hirsch und Reh in einer Landschaft.
Höhe und Diam. je 8 cm.

Gemalte Glas-Scheiben.

543. **Der heil. Petrus** in ganzer Figur, in der Rechten ein Buch, in der Linken einen Schlüssel haltend zwischen zwei Säulen; der Hintergrund ist mit Ranken-Ornamenten ausgefüllt.
Höhe 80½ cm, Breite 44 cm. *Etwas restaurirt.*
Schöne Arbeit des 15. Jahrhunderts. In schwarzem Holzrahmen.

544. **Der heil. Christoph** das Jesuskind tragend, in der Linken einen Stock, unter einem gothischen Bogen. Gegenstück zum Vorigen.
Ebenso.

545. **Christus am Oelberg;** ovales Medaillon zwischen zwei canellirten Säulen mit rundem Sockel; auf einem der Sockel der heil. Johannes, auf dem anderen der heil. Andreas; in der Mitte in einem kleinen Viereck Maria mit dem Kinde, oben ein Fries mit der Erscheinung Christi bei Magdalena.
Höhe 23 cm, Breite 20 cm.

546. **Runde Scheibe,** Susanna und die Aeltesten; in einem eingemauerten Raume steht Susanna nackt mit lang herabwallendem Haar mit halbem Leibe im Wasser, hinter ihr auf die Brüstung des Gemäuers gelehnt die zwei Alten in der Tracht des 16. Jahrhunderts, im Hintergrund Bäume; unten rechts die Jahrzahl 1536. Das Ganze weiss mit gelben Schatten.
Diam. 20 cm.
Sehr interessantes Stück.

547. **Zwei musicirende Engel** in ganzer Figur; der eine trägt eine Mandoline, der andere spielt auf einer kleinen Handorgel; weiss mit gelben Schatten.
Höhe 14 cm, Breite 11½ cm.
16. Jahrhundert.

548. **Runde farbige Scheibe,** die Krönung der heil. Jungfrau; dieselbe knieend von Cherubinenköpfen umgeben zwischen Gott Vater und Christus, welche ihr eine Krone aufs Haupt setzen; oben schwebt der heil. Geist in Gestalt einer Taube; unten links die Jahrzahl 1610.
Diam. 12 cm.

549. **Drei Personen** in einem Zimmer zu Tische sitzend, links eine Frau mit einem Kruge, das Ganze unter einem von Säulen getragenen Bogen; oben ein Fries mit einer Hirschjagd, links unten das Zunftwappen der Schmiede, darüber „Hans Zeller", rechts das der Schneider, darüber „Wimel Widersatz", in der Mitte das der Müller mit dem Datum 1551 und der Unterschrift „Barbara Müllerin Sin Elicher Gmachel".

Höhe 31½ cm, Breite 22½ cm.

550. **Der Apostel Matthias** in ganzer Figur, in der Rechten einen Lilienstengel, in der Linken ein Buch haltend.

Höhe 9½ cm, Breite 5½ cm.

551. **Sitzender Amor**, in der Rechten eine Sonnenblume, in der Linken einen Todtenkopf haltend.

Höhe 7½ cm, Breite 5½ cm.

Hübsches Stück.

552. **Ein Bischof** vom Teufel versucht in einer Säulenhalle mit Aussicht auf eine Stadt. Ein König auf einem Throne sitzend umgeben von drei Personen. Zwei Stück.

Länge je 8 cm, Breite je 6 cm.

553. **Joseph und Potiphar**, rund; Potiphar auf einem Bette sitzend fasst Joseph, der vor ihr steht, am Mantel; beide in altdeutscher Tracht in einem schön ausgestatteten Zimmer. Umschrift auf blauem Grund: „Potiphars Weib Josep Zwingen Wolt, Das Er Bey Ir Schloffen Solt, Im Ersten Buch Mose Am XXXVIIII." Unten ein Wappenschild mit Steinbock, auf einer Banderolle: „Martin Boger 1565."

Höchst interessant wegen der Zimmer-Einrichtung.

554. **Grosses Wappen** quadrirt, mit Sicheln in blauem und Mann mit Hirschgeweih in gelbem Feld; auf beiden Seiten links ein Mann und rechts eine Frau zwischen Bandwerk hervorschauend; oben in der Mitte ein kuppelförmiger Abschluss mit Mascaron; links in der Ecke Jonas vom Wallfisch verschlungen, rechts die Auferstehung Christi, unten eine ovale Cartouche mit der Inschrift: „Johann Friedrich von Gertringen in Hornbergen." 1589.

Höhe 32½ cm, Breite 23 cm.

555. **Zunftgastmahl**; fünf Männer zwischen Säulen um einen Tisch sitzend, rechts eine Frau mit Krug; unten Zunftzeichen mit den Namen:

„Birkner — Schönemann — Bucher — Christa Rot — Hans Jakob Zeltmann — Rossmann — 1566."

Höhe und Breite 32½ cm.

Sehr interessant bezüglich des Kostüms und prachtvoll in der Farbe.

556. **Zunftscheibe der Glaser**, rund; in der Mitte ein Engel den Zunftschild der Glaser haltend, umgeben von einem Kranz auf lila Grund, über diesem ein Reif von gelbem Glas, in welchem viele Namen von Zunftangehörigen nebst Jahreszahlen mit dem Diamant eingeritzt sind.

Diam. 33 cm.

Aus der Michaelis-Kirche in Schw. Hall.

557. **Wappen** des Veit Ensslin; Wappen in offener Gallerie mit Säulen und Blumenfestons, oben zwei sitzende Engelknaben eine Cartouche mit der Inschrift haltend: „Alles Nach Gottes Willen 1653"; unten ein schmaler langer Schild mit der Inschrift: „Veit Ensslin Modist Und Schulmaistter Zu Urach Anno Dommini 1653."

Höhe 22 cm, Breite 16 cm.

Ausgezeichnete künstlerische Arbeit von grosser Feinheit.

558. **Zunftzeichen** auf blauem Grund mit gelber Einfassung und Monogramm H. L. G.; darüber: „Her Hans Leuhardt Grouer Des Grossen Roth"; unten: „Her Johannes Scherer Des Grossen Roths, Obermaister Der Gerber Zufft."

Höhe 11½ cm, Breite 8 cm.

559. **Verschiedene Zunftzeichen**; schreitende Löwen mit Trauben und Schwert zwischen Ornamenten etc. Vier Stück.

Höhe je 7½ cm, Breite je 5½ cm.

560. **Wappenbild**; in reicher Säulenhalle drei behelmte Wappen; weisser Fisch auf blauem Grund — gelbes Hufeisen auf schwarzem Grund — halbe Frau gelb und schwarz, in roth auf gelb und schwarzen Würfeln; oben zwei sitzende Papageien und die Inschrift: „Wysheit Übertrifft Edelgstein, Fürsichtigkeit Die Perlin Rein. Prov. 8, 11." Zwischen den unteren zwei Wappenschildern ein Engel mit der Unterschrift „Pax". Unten eine Cartouche mit der Inschrift: „Sebasti Riemer Fr. Magdalena Schmoelerin Und Marg. Jakobea Herdtfelderin Syne Ehegemachel 1627."

Höhe 20½ cm, Breite 15 cm.

561. **Wappenschild**; zwei behelmte Wappen unter einem reichen Bogen; das links mit der Hausmarke A. K. und zwei Sternen, schwarz in gelb,

das rechts quadrirt, schwarzer Steinbock in weiss, goldener Fisch und Hellebarde in blau; zwischen den Wappen ein Engelskopf, oben ein Fruchtfeston, darunter: „Wann Der Herr Nimpt Was Er That Geben, Syn Willen Solt Nicht Wiederstreben. Mit Loben Im Preyss Und Ehr Geben. Job. 1.“ Unten auf einer reich verzierten Cartouche: „Anthoni Küntzli, Fr. Barbara Fischerin Sel: Fr: Catharina Steinerin Syne Ehegemachel. 1631.“

Höhe 20 cm, Breite 15 cm.

562. **Farbiges Wappen**, rund; weisses Schloss in rothem Feld, Helmkleinod, Mann mit Mütze; Umschrift auf blauem Grund: „Peter Schlossberger Anno Domini Dusend Finff Hnondert Firzig.“

Diam. 26 cm.

Schön in der Zeichnung und brillant in der Farbe.

563. **Grosses Wappen** in Säulen-Einfassung; auf den Sockeln eine Vase mit Früchten und ein Fass mit Trauben; darüber links das Brustbild Kaisers Karl des Grossen mit Schrift-Tafel worauf „Liberate Vi Oppressum De Manu Calumniatoris, Jeremiae Capite XXII; Rechts das Brustbild Barbarossas mit der Schrifttafel: „Erve Eosque Ducuntur Ad Mortem etc. Proverbio XXIV,“ die Säulenkapitäle mit Mascarons auf rothem Grund, das obere Feld vielfach verschlungenes Ornament gelb und weiss mit schwarzem Laubwerk, dazwischen ein Cherubimkopf. In der Mitte behelmtes Wappen, schwarz mit sechs weissen Lilien, darunter zwei in den Bock gespannte Gefangene von zwei Männern getröstet und gespeist, mit Schriftband: „Die Gefanne Treusten“, rechts eine stehende Figur mit Schaufel und Lilienstengel, unten auf einer Cartouche: „Hans Reichatt Brombser Und Elessebet Seine Hausfrau A° 1609.“

Höhe 33 cm, Breite 20½ cm.

564. **Grosses Allianz-Wappen** zwischen reich verzierten Säulen, Monogramm A. H. 1566; unten in einer Cartouche: „Hanns Lederer Und Affara Glamerin Sin Eheliche Hustrow“; das Wappen links Läwe auf gelbem Feld; das rechts blauer Thürgriff von einem Arm gehalten, auf schwarzem Feld.“

Höhe 25½ cm, Breite 21½ cm.

Schön stylisirtes und farbenreiches Bild schweizerischen Ursprunges.

565. **Rundscheibe**, behelmtes Wappen, in der Mitte ein W; darüber eine Ruthe zwischen zwei Rosen mit Dornen; zu beiden Seiten ein Bischof in ganzer Figur, der eine mit Hostie, der andere mit Kelch, aus welchem

sich eine Spinne erhebt; Umschrift auf blauem Grund: „Nicola' Rodolphi Jeorgi' Eberle Ecclesiae Sanc. Trinit. Spiren. Oben:

„Virga Rosas Gignit Tu Me Rogo Virga Redemptor,
Efficiat Grebris Ictibus Esse Rosa," 1577.

Diam. 31 cm.

Sehr schönes Stück.

566. **Rundscheibe**, der Apostel Paulus in ganzer Figur, in der Rechten ein Schwert, in der Linken ein Buch haltend; rechts im Hintergrunde seine Enthauptung; links ein Wappenschild mit Sense und Aehrenbündel, darüber: „S. Paulus." Rechts oben: „Paulus Schaubuman Segesen Schmid 1599.

Diam. 10 cm.

567. **Rundscheibe**, Wappenschild in drei Teilen, blau und weiss mit Sternen, oben ein Schriftband mit den Worten: „Carle von Agere" 1558.

Diam. 10 cm.

568. **Farbiges Wappen** zwischen festonirten und facettirten Säulen in der Mitte, Pfau in herzförmigem gelbem Feld, Helmzier Engel mit Pfauenschwänzen in den Händen. Unten eine Cartouche mit den Worten: „Jakob Wolff von Peuckhaim Anno 1594."

Höhe 22½ cm, Breite 18 cm.

569. **Grosses württembergisches Wappen**; in den vier Ecken sitzende Genien, auf beiden Seiten rechts und links vier allegorische weibliche Figuren, je zwei übereinander; rechts Fides und Simplicitas, links Justitia und Spes. Oben eine Cartouche mit der Inschrift: „Gemaind Schulthaiss und Raths Feuerbach Bei Der Geburt Und Täuff Des Neunten Durchleichtigen Printzen Georgen Friedrich Von Wirtem Berg 24. Sept. 1657," darunter: „Gott Allein Die Ehrr," in der unteren Cartouche: „Von Gottes Gnaden Dem Durchleichtigen Hochgeboren Fürsten und Herren Herren Eberharden Hertzog Zu Wirtem Berg Und Teckh Graff Zue Mümppelgartt Herr Zue Haidenheim Anno Domini 1657."

Höhe 41 cm, Breite 32 cm.

Schön stylisirtes und farbenreiches Stück.

570. **Farbige Scheibe**, in der Mitte zwischen Säulen ein Gewappneter in ganzer Figur mit Hellebarde, unten: „Michell Kreittle Dieser Zeitt Burgermayster Alllüe Anno 1629," Monogramm M. K. In den vier

Ecken geflügelte Genien, oben Cartouche mit Blumen, gehalten von zwei Liebesgöttern.

Höhe 34 cm, Breite 21 cm.

Von Birkach bei Stuttgart.

571. **Farbige Scheibe**; der heil. Georg in ganzer Figur den Drachen tödtend zwischen dem heil. Christoph links und dem heil. Sebastian rechts; im Hintergrunde reiche gothische Verzierungen, oben zwischen Rankenwerk zwei Engelknaben, die Wappenschilde von Hohenzollern und Hohenstoffeln haltend.

Höhe 42 cm, Breite 32. *Etwas defekt.*

Ausgezeichnete spät gothische Arbeit.

572. **Farbige Scheibe**; in der Mitte zwei Krieger mit Büchse und Hellebarde, oben zwei Engelknaben eine Vase haltend, unten zwischen zwei Gewerks-Schilden die Inschrift: „Jacob Alber Und Jung Hans Breim Baide Bürger Allhie. 1633.“ Marke M. R.

Höhe 33½ cm, Breite 21½ cm.

Von Birkach bei Stuttgart.

573. **Farbige Scheibe**; zwischen Säulen ein grosses Gebäude, vor demselben ein schlafender Mann, „Philippus“; rechts ein Feldhauptmann mit Kriegern, „Antipater“; oben zwischen Fruchtfestons eine Cartouche mit der Inschrift: Psalm 121 V. 4. „Der Hütter Israell Schlaffet Noch Schlummert Nit.“ Unten zwei ovale Medaillons mit Fruchtkränzen, worin von Engeln gehaltene Wappenschilde; der links mit Kleeblatt, der rechts mit Kugel und Hausmarke; dazwischen die Inschrift: „Valentin Laeser Und Fr. Barbara Grobin Von Spreitenbach Sein Ehegemahel 1676.“ Marke H. C. G.

Höhe 32 cm, Breite 22½ cm.

574. **Farbige Scheibe**; in der Mitte unter einem reichverzierten Bogen mit Säulen, Simson die Thore von Gaza tragend; unten rechts und links ovale Medaillons mit Engeln, die Wappenschilde halten, dazwischen zwei Cartouchen; in der oberen die Inschrift: „Derjenig Lebt Gefahrenvoll Der Hoch Stigt Und Schwer Lupfen Sollt, Gott Aber Wer In Rüffet An Beschützen Ihn Und Stärcken Kann“ etc. etc.; in der unteren Cartouche: „M. Jacob Knilldecker Und Engel Eggerin Syn Eliche Hussfrauw Anno 1651.“

Höhe 30 cm, Breite 20 cm.

Sehr schön in der Farbe.

575. **Runde Scheibe**; in blauem Feld ein weisser springender Hase, dahinter Arabesken auf gelbem Grund; um das Ganze ein Laubwerkkranz; oben eine Bandrolle mit der Inschrift: „Christoph Has 1532."
In Eichenholzrähmchen Diam. ohne Rahmen 30 cm.

576. **Runde Scheibe**; grosses Wappen, rothe Volute auf weissem Grund, Helmzier zwei Hörner; rechts eine Dame in ganzer Figur ein brennendes Herz haltend, darüber auf einer Schriftrolle: „Ich Wes Es Gesindt Mein Hertz Dz Brindt." Links ein Krieger, in der Rechten eine Vase, in der Linken eine Fahne haltend; oben: „Anno Domini 1563."
In Eichenholzrähmchen Diam. ohne Rahmen 30 cm.

577. **Grosses dreifaches Wappen** mit schreitendem Löwen in reicher architektonischer Umgebung, von zwei Löwen gehalten, oben zwischen Pilastern zwei Engelknaben, in der Mitte die Inschrift: „Gottes Gnad Und Güte Uns Allzeit Behüte." Unten ein von einem Kranz umgebenes Wappen mit Krug und Stern und dem Monogramm H. E. L. Auf dem Sockel: „Die Graffschafft Kyburg Anno 1671."
Höhe 32 cm, Breite 21½ cm.
Vorzügliches Stück.

578. **Runde Scheibe**; grosses Wappen mit Lilie auf reich ornamentirtem gelbem Grund mit der Umschrift: „Frav Sara Panchnerin Geborne Flvshardin Zum Dorf Und Thall. Anno 1613."
Diam. 30 cm.

579. **Wappen** mit rothem Löwen auf weissem Grund, Helmzier Bienenkorb und Federbusch, darüber eine Bären- und Hirschjagd, unten ein Tournier.
Höhe 32 cm, Breite 20 cm.
Neuere Arbeit.

580. **Runde Scheibe**; Christus am Oelberg, links die drei Jünger schlafend, im Hintergrunde Judas mit Bewaffneten und Fackelträgern.
Diam. 23½ cm.
Schöne alte Arbeit in Grisaille, aber wegen Abblassens aufgefrischt.

581. **Christus auf dem Meere**; oben Medaillon mit einem männlichen Kopfe, links Christus und die heil. Frauen, rechts der heil. Franciscus in Extase; in der Mitte auf beiden Seiten zwei Männer in ganzer Figur; unten eine Rocaille-Cartouche mit der Inschrift: „Gott Allein Die Ehre."
Höhe 25 cm, Breite 22 cm.

582. **Runde Scheibe**; das heil. Abendmahl; Christus sitzt mit den Jüngern zu Tische in einer gewölbten Halle, vorne ein Portal mit zwei Säulen.
Diam. 23 cm.
Gute neuere Arbeit in Grisaille.

583. **Ritter** in ganzer Figur mit Commandostab, neben ihm ein dreitheiliger Wappenschild, blau, weiss, roth; Helmzier drei Federn in denselben Farben; das Ganze zwischen zwei Säulen; darüber in reichverzierter Cartouche ein Kriegslager und im Hintergrund eine Festung.
Höhe 26 cm, Breite 18½ cm.

584. **Kleines Rundbild**; die Anbetung der heil. drei Könige, in Grisaille. Datirt 1552.
Diam. 10 cm.

585. **Kleines Rundbild**; Christus am Kreuz mit Maria, Johannes und Magdalena, im Hintergrunde Jerusalem; unten: „Das Bluot Jesu Christi Macht Uns Rein Von Allen Sünden."
Diam. 10½ cm.

586. **Ovales Wappen** mit Einhorn; Helmzier ein Einhorn und zwei Hörner auf gelbem Grunde; oben eine Bandrolle mit der Inschrift: „Victrix Majorum Patientia.
Höhe 17 cm, Breite 13 cm.

587. **Bruchstücke** von alten und neueren Scheiben, gefasst. Sechs Stück.

Arbeiten in Silber.

588. **Der Apostel Johannes und Mater dolorosa**, zwei getriebene Vollfiguren, vergoldet, auf schwarzen Holzpostamenten.

Höhe ohne Postament je 17½ cm.

Interessante Arbeit aus dem 13. Jahrhundert.

589. **Messkelch**, vergoldet; der Fuss breit und rund mit acht spitzen Blättern, das Mittelstück ein vielfach gekerbter Wirtel zwischen zwei Bändern von gothisirenden Rosetten, die Glocke glatt.

Höhe 16 cm, Gew. 195 gr. *Etwas defekt.*

Romanisch gothische Uebergangszeit.

590. **Gothischer Messkelch**, vergoldet; der Fuss breit in sechs Kreis-Segmente ausgeschnitten, auf einem derselben ein erhabener gekreuzigter Christus und Spruchbänder mit der Inschrift: „S. Margarete Albartv." Das Mittelstück ein Wirtel mit acht hervorstehenden Rauten und den Buchstaben: „J H E S V S." Auf den zwei Bändern über und unter dem Wirtel ebenfalls eingravirte Buchstaben, die Glocke glatt.

Höhe 16 cm, Gew. 325 gr.

Schönes und interessantes Stück. Am Fusse die Marke M.

591. **Cocosnussbecher** in Silber gefasst; der silberne Fuss in sechs Kreis-Segmente ausgeschnitten, darüber ein durchbrochener Kranz von gothischem Laubwerk, die Leibung des Bechers mit geripptem und verziertem Beschläg, an der Mündung ein vergoldeter Reif; der Deckel ist mit demselben Beschläg eingefasst, den Knopf bildet eine vergoldete Eichel; im Inneren des Deckels ein vergoldetes und emaillirtes Wappen mit sechs Sternen in getheiltem weiss und rothem Feld.

Höhe 21 cm.

592. **Reliqniarium** mit getriebenen silbernen Platten bedeckt, welche auf rautenförmig abgetheiltem Grunde Rosetten zeigen; die Ränder mit gezackter vergoldeter Einfassung, auf der Vorderseite die Heiligen Johannes der Evangelist, Johannes der Täufer und Andreas in ganzer Figur, halb Relief; auf dem Deckel Maria mit dem Kinde eine dreifache Krone tragend.
   Höhe 15½ cm, Länge 17½ cm.
   15.—16. Jahrhundert.

593. **Becher** mit hohem Fuss; der Kelch oben weit ausladend, glatt, in der Mitte ein Wulst mit erhabenem Zickzack-Ornament, der untere Theil getrieben mit 14 abgerundeten Zacken, dazwischen gepunzte Ornamente. Den Stengel bildet ein sechsfach gebuckelter Knopf, darunter eine breite gekehlte Rosette; der Fuss ist in abgerundeten Zacken getrieben. Bezeichnet H. V. E. Z.
   Höhe 15½ cm, Gew. 180 gr.
   Schöne Augsburger Arbeit aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts. Marke M. L.

594. **Grosses Trinkgefäss** in Form eines Wolfes; die Figur ist ganz naturalistisch behandelt, steht auf den vier Füssen und dem Schwanz, als weiterem Stützpunkt; das Fell ist durchaus kunstvoll ciselirt. Vorne auf der Brust, in getriebener Arbeit, das Wappen der Familie Wölfing; ein aufrechtstehender Wolf, der auch als Helmzier erscheint. Der Kopf kann abgenommen werden und bildet für sich einen zweiten, auf den Ohren stehenden Handbecher. Das ganze Trinkgeschirr ist vergoldet. Laut Abschrift einer Urkunde wurde dasselbe zu Heidelberg im Jahr 1553 als Familienstück angefertigt.
   Höhe 24½ cm, Länge von der Schnauze bis zum Schwanzende 41 cm, Gew. 1160 gr.
   Ein Prachtstück von erstem Rang.

595. **Kleiner Becher** nach oben sich erweiternd; oben glatt, nur mit gravirtem Band, in der Mitte ein Wulst mit gezacktem Reif; der untere Theil ist in Ananas-Buckeln getrieben. Marke B. B., Strassburg.
   Höhe 9½ cm, Diam. oben 7 cm, Gew. 80 gr.
   Hübsches Stück aus der Mitte des 16. Jahrhunderts.

596. **Ein ähnlicher Becher**, auf dem oberen Theil eingravirte Vögel zwischen Fruchtgehängen und Arabesken, in der Mitte ein erhabener Zackenstreifen, der untere Theil mit getriebenen Muscheln auf gepunztem Grunde.
   Höhe und Weite je 7 cm, Gew. 85 gr.

597. **Pokal** auf hohem Fuss mit cylinderförmigem Kelch; der Kelch ist mit durchaus getriebenen Arabesken und Fruchtgehängen geschmückt, auf der Vorderseite ein Jäger in ganzer Figur, in der Rechten einen Speer, in der Linken einen mit einem Kranz umwundenen Wappenschild haltend; auf dem Schilde ist das Wappen der Familie Jäger eingravirt (Halbfigur eines Jägers, darunter ein Pfeil und ein Vogelfuss, Helmzier ein Jagdhorn mit Pfauenfedern zwischen M. J.) Auf beiden Seiten des stehenden Jägers befinden sich zwei Thiergruppen, ein Hirsch und ein Reh und zwei Hunde. Sämmtliche Figuren sind vergoldet, ebenso der obere Rand des Kelches, der Stengel und der untere Theil des Fusses. Der Fuss trägt eine Bordüre von abgerundeten Zacken und einen breiten, reich mit getriebenen Ornamenten verzierten Wulst. Der Stengel besteht aus einem stark gekehlten Kopf und drei arabeskenartig gewundenen Trägern.

Höhe 21 cm, Kelchweite 8½ cm, Gew. 230 gr.

Dieser Prunkpokal gehört sowohl durch künstlerische Behandlung als durch Schönheit und Schärfe der Arbeit zum Schönsten, was aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts uns geblieben ist. Berner Arbeit.

598. **Cylindrischer Humpen** mit Deckel und Henkel, durchaus mit Diamant-Buckeln verziert, der Henkel stark ausgeschweift, der Knopf rund, inwendig und auswendig vergoldet. Marke J. P. Augsburg.

Höhe 15½ cm, Gew. 480 gr.

599. **Kleiner cylindrischer Becher,** nach oben sich erweiternd; oben ein gravirter Rand, ebenso unten mit erhabenem Reif, beide vergoldet. Marke J. F. Stuttgart.

Höhe 7 cm, Weite oben 5 cm, Gew. 55 gr.

600. **Kleiner Becher,** nach oben stark ausladend, unten ein canellirtes Zierband, darüber eine Reihe von stark herausgetriebenen Muscheln, in der Mitte ein erhabener gezackter Wulst, oben ein gravirtes Laubwerk-Band, vergoldet. Marke L. M. Basel.

Höhe 7½ cm, Weite oben 8 cm, Gew. 88 gr.

601. **Grosser Humpen** mit Deckel und Griff, vergoldet; auf der Leibung überaus reiches Rankenwerk zwischen Fruchtbändern, in der Mitte drei erhabene Medaillonköpfe, ebenso auf dem Deckel; statt des Knopfes eine eingelassene Medaille mit Wappen, darüber H. G. M. Z. Br. 1576.

Am Charnier des Deckels ein Cherubkopf, auf dem Griff eine reich verzierte weibliche Caryatide. Handwerker-Marke. Nürnberg.

Höhe 15½ cm, Diam. unten 11½ cm, Gew. 460 gr.

Vorzügliches Stück in der Art des Paul Flindt.

602. **Doppelbecher** in Form eines Fässchens, in der Mitte sechs, an den Enden je drei verzierte und vergoldete Reife. Marke: ein Baum. Nürnberg.

Höhe 12½ cm, Gew. 130 gr.

603. **Stengelbecher** in Form einer Birne, den Fuss bildet ein Zweig mit drei grossen Blättern, am Stengel ebenfalls drei grosse Blätter; die Birne ruht auf Moos, auf dem Deckel erhebt sich, ebenfalls aus Moos, eine geharnischte Figur mit Kranz; Birne und Figur sind vergoldet. Marke M. B.

Höhe 20½ cm, Gew. 165 gr.

Augsburger Arbeit.

604. **Cylinderförmiger Dutzend-Becher** mit niederem Fuss, zwischen dem Fuss und der Glocke vergoldetes Zierband; die Glocke glatt Silber und die Mündung mit einem reichen Renaissance-Ornament-Band mit stark hervortretendem Wulst, vergoldet. In der Mitte eingravirt ein Wappenschild mit Bretzel zwischen H. S. Handwerker-Marke. Strassburg.

Höhe 7½ cm, Diam. 8 cm, Gew. 125 gr.

Vorzügliches Stück.

605. **Ananas-Becher** mit Deckel, vergoldet; der Fuss rund mit acht Buckeln und gepunztem Ornament, der Stengel in Form eines Baumstammes mit Holzhacker und Moos, die Kelchglocke bildet mit dem ausgezackten Deckel die Ananas; oben eine Vase mit Moosstrauss. Marke H. D. Augsburg.

Höhe 29 cm, Gew. 295 gr.

606. **Cocosnuss-Pokal** mit hohem Fuss; der Fuss von Silber mit einer Bordüre von abgerundeten Zacken, der Stengel gekehlt mit sechs erhabenen Knöpfen. Die Glocke bildet eine kleine Cocosnuss mit ausgeschnittener verzierter Silberfassung; ebenso der Deckel mit vorstehendem Zackenrand und der Inschrift: „Amore More Ore E. B. V. V. N. V. V. B. E. E.“ Den Abschluss bildet eine Fortuna, welche mit geschwelltem Segel auf einer geflügelten drehbaren Kugel steht; auf der Kugel ist eingravirt: „Inmundo,“ auf dem Segel „Fortuna“. Im Inneren des Deckels, auf Perlmutter gravirt, Wappen mit drei Kugeln, Helmzier ein Vogelfuss.

Höhe 29 cm.

607. **Prunkgefäss** in Form eines Schwanes; der Fuss breit mit grossem, reich mit getriebenen Ornamenten geschmücktem Wulst, darüber eine tiefe vergoldete Hohlkehle und als Abschluss eine Erhöhung mit getriebenen Schilfpflanzen, Schnecken etc. Auf dieser Erhöhung steht die Figur des Schwans mit ausgespreizten Flügeln und zurückgebogenem Halse, welch letzterer den Deckel bildet und abgenommen werden kann. Am Fusse sind des Weiteren zwei fein emaillirte Allianz-Wappen in reicher vergoldeter und getriebener Einfassung angebracht; das links ein weisser Thurm zwischen zwei gelben Lilien auf blauem Felde, das rechts halber Greif, gelb auf schwarzem Grund, darunter drei schwarze Rettiche auf gelbem Grund.

Höhe 25 cm, grösste Breite 19 cm, Gew. 755 gr.

Meisterwerk des Sebastian Fechter Vater, von Basel, geb. 1611, gleich hervorragend durch edle Stylisirung, wie durch feine und zarte Durchführung.

608. **Kleiner Stollenbecher** auf drei Füssen, durchaus mit getriebenen Schuppen verziert. Rand und Fuss vergoldet. Marke, springender Hund. Nürnberg.

Höhe und Diam. 6½ cm, Gew. 60 gr.

609. **Schweissbecher** mit gewölbtem Deckel, durchaus mit der Punze punktirt (sogenannte Fischhaut), auf dem Deckel runder Knopf mit Moos. Marke R. Nürnberg.

Höhe 14½, Diam. 7½ cm, Gew. 195 gr.

610. **Dutzendbecher**, der Fuss und der Rand sind vergoldet; am Rande ein breites, gravirtes Renaissance-Band mit drei Portraits-Medaillons in der Art des Virgilius Solis, darunter ein erhabener Reif. Die Glocke ist glatt, der Fuss rund und über demselben ein feiner Ornamentstreifen. Marke: Epheublatt, Ulm.

Höhe 8 cm, Diam. 8 cm, Gew. 130 gr.

Vorzügliches Stück.

611. **Herzbecher** mit Deckel auf hohem Stengel, der Fuss ist oval mit vier Buckeln zwischen gepunzten Ornamenten; den Stengel bildet ein auf einer Kugel stehender Engelknabe, der in der Rechten einen Palmzweig, in der Linken einen Kranz hält; oben und unten Moos. Die Glocke mit Deckel stellt ein in Facetten getheiltes Herz dar mit feiner durchbrochener Borte am Deckel. Auf dem Deckel ein reiches Moosbouquet mit Blumen und vier Handgriffen. Marke S. T. Nürnberg.

Höhe 30 cm, Gew. 230 gr.

Sehr seltene Form.

612. **Stengelbecher**, vergoldet; der Fuss gross und flach, der Stengel gewunden mit zwei kleinen Handgriffen, darüber ein sehr schönes Moos-Bouquet, auf welchem die glatte Kelchglocke ruht. Der Deckel ist kuppelförmig mit einem runden, moosverzierten Knopf, am Fusse sind die Buchstaben F. P. H. eingravirt. Marke: Epheublatt, Augsburg.
Höhe 18 cm, Gew. 170 gr.

613. **Rundes Salzfass** mit Vertiefung in der Mitte, vergoldet, der breite Rand ist durchaus mit schönstem Renaissance-Ornament geschmückt, die drei Füsse bilden schön stylisirte Mascarons; an der Vertiefung auf der Rückseite zwei Allianz-Wappen (Eule und Dolch). Marke: Stern, Augsburg.
Diam. 7 cm, Gewicht 55 gr.
Beste Renaissance-Arbeit.

614. **Dutzendbecher** mit weiter cylindrischer Mündung auf niederem Fuss, vergoldet; der Fuss ist aufs Reichste mit erhabenen Ornamenten Sirenen und Engelköpfen in durchbrochener Arbeit verziert, der Stengel kurz mit drei kleinen durchbrochenen Griffen. Die Glocke ist nach unten gewölbt und 10fach gebuckelt, dazwischen ciselirte Ornamente; auf der Leibung zwischen zwei stark hervortretenden Reifen fein geätzte Arabesken, Fruchtfestons und Vögel. Handwerker-Marke.
Höhe und Diam. 9 cm, Gew. 205 gr.
Feinste Nürnberger Renaissance-Arbeit, äusserst selten.

615. **Aehnlicher Becher**, Gegenstück zum vorigen, von derselben Arbeit und Vollendung.
Gew. 213 gr.

616. **Buckelbecher** auf hohem Stiel, vergoldet; der Fuss rund mit sieben getriebenen Buckeln zwischen gepunzten Ornamenten; der Stengel zwischen Moos mit drei Handgriffen, die Glocke spiralförmig gewunden, mit drei Reihen Buckeln und eingepunzten Verzierungen. Marke G. J. Nürnberg.
Höhe 20 cm, Diam. oben 8 cm, Gew. 120 gr.

617. **Rundbecher** auf leicht gewölbtem Fuss nach oben stark ausladend. Oben und unten gravirte Rocaille-Ornamente im Style Louis XIV, inwendig ganz, aussen an beiden Enden vergoldet. Marke C. M. Augsburg.
Höhe 11 cm, Weite oben 8 cm, Gew. 140 gr.

618. **Grosser Ananas-Becher,** der Fuss rund mit sechs grossen Buckeln, der Stengel ein grosser Baumstamm zwischen Moos, in der Mitte desselben ein Bauer mit Axt und ein sitzender Vogel. Die Glocke und der ausgezackte Deckel bilden die Ananas; auf dem Deckel Moos und ein Knopf in Form einer Vase mit reichem Blumenbouquet. Marke M. M. Nürnberg.

Höhe 34½ cm, Gew. 350 gr.

Sehr schönes und gut erhaltenes Stück.

619. **Hohe cylindrische Kanne** mit Deckel und Henkel: der Fuss ist leicht gewölbt, auf der Leibung oben und unten eingravirte Zacken-Ornamente, in der Mitte drei ovale Medaillons; links der h. Paulus stehend S. P., rechts die heil. Dorothea S. D., in der Mitte die Widmung: „An. Do. 1600." Den 1. October Hat Paulus Hulber Burger Zu Meyn Bernheim Dorothea Sin Ehelich Hausfrav Gott Zu Ehren Diese Kanden In Die Pfar Kirchen Zur Ewigen Gedächtnus Machen Lassen." Am Deckel befindet sich ein breiter gravirter Wulst, oben ein kleiner Knopf, der Drücker mit einer ciselirten Caryatide; am Henkel eine erhabene Halbfigur und unter derselben ein grosser Mascaron und eine Klaue. Marke J. M. Breslau (W.).

Höhe 20½ cm, Diam. unten 11 cm, Gew. 485 gr.

Ausgezeichnetes Stück.

620. **Kleiner Stollenbecher** (Schwimmer). Durchaus traubenförmig gebuckelt, vergoldet. Marke: Baum, Nürnberg.

Höhe 7 cm, Diam. 8 cm, Gew. 90 gr.

621. **Salzfass** auf drei hohen stark ausgebauchten Füssen mit Drachenköpfen, vergoldet; der Körper sechsmal ausgebaucht und mit getriebenen Muscheln verziert, der Salzbehälter kreisartig vertieft.

Höhe 5 cm, Diam. des Körpers 7 cm, Gew. 66 gr.

622. **Stengelbecher** mit konisch geformtem Kelch, vergoldet; der Fuss ist rund mit getriebenem Früchtenkranz, der Stengel mit sechsseitigem abgerundetem Knopf und drei kleinen Griffen. Der Kelch trägt unten einen abgerundeten Strahlenkranz und ist nach oben durchaus mit Diamant-Buckeln verziert. Marke J. R. Nürnberg.

Höhe 18 cm, Diam. oben 7 cm, Gew. 130 gr.

623. **Stengelbecher** mit Deckel, sogenannte Jamnitzer Form: der Fuss rund mit acht Buckeln zwischen eingepunzten Ornamenten, der Stengel ein sechsseitiger Knopf mit drei kleinen Griffen zwischen Moos. Die Kelch-

glocke ausgeschweift mit zwei Reihen grosser Buckeln, der Deckel mit sechs ähnlichen Buckeln und Blumenvase mit Strauss als Knopf. Handwerker-Marke. Nürnberg.

Höhe 28½ cm, Gew. 188 gr.

Sehr schön stylisirtes Stück.

624. **Jahreszeiten-Becher,** cylinderförmig auf niederem Fuss, vergoldet; der Fuss ist ciselirt mit drei erhabenen Mascarons zwischen Renaissance-Ornamenten und Fruchtbündeln; auf dem niederen Zwischenglied zwei Cartonchen mit liegender Venus und sitzendem Mann, dazwischen Fruchtbündel und stehender Putte. Die Glocke ist nach unten 12 mal gebuckelt, darüber ein stark hervortretender Reif; der obere Theil aufs reichste geätzt, stellt einen Maskenaufzug mit Musikanten und Fackelträgern dar, welche nach einem palastähnlichen Gebäude mit grosser Treppe ziehen, oben in einer Wolke die zwei Fische des Thierkreises. (Winter). Handwerker-Marke. Nürnberg.

Höhe 9½ cm, Diam. 8 cm, Gew. 208 gr.

Dieses Stück von edelster Form und Vollendung in der Zeichnung lässt die Jamnitzer'sche Schule nicht verkennen und gehört zu den vorzüglichsten Nürnberger Arbeiten des 16. Jahrhunderts.

625. **Aehnlicher Becher** von ganz derselben Arbeit und Behandlung wie der vorhergehende; der geätzte Fries stellt hier die verschiedenen Vorgänge der Weinbereitung — Weinlese, Kelterung, Wirthshausscenen etc. — dar, in der Luft das Zeichen des Scorpions. (Herbst.)

Höhe 9½ cm, Diam. 8 cm, Gew. 215 gr.

626. **Stengelbecher** mit Deckel in Form eines Apfels; der Fuss ist dreiblättrig, der Stengel in Form eines Zweiges, ebenfalls mit drei gezackten Blättern; der glatte Kelch und der Deckel stellen den Apfel dar, unten und oberhalb des Apfels Moos, den Abschluss bildet ein spitzer Knopf. Der Apfel ist vergoldet. Marke M. B., Augsburg.

Höhe 14 cm, Gew. 130 gr.

627. **Stengelbecher** in Form einer Birne, Arbeit und Eintheilung wie bei der vorhergehenden Nummer, Fuss und Stengel tragen Spuren von Email. Marke M. B. Augsburg.

Höhe 16½ cm, Gew. 125 gr.

628. **Salzfass** in Form eines Mannes, der einen Schubkarren führt, das Ganze auf drei Rädchen laufend; der Karren ist inwendig vergoldet, als Salzlöffel eine Schaufel. (Angefertigt im 16. bis 17. Jahrhundert zum

Andenken an die Gefangenschaft der Israeliten in Aegypten, wo dieselben Erde zu den Bauten führen mussten.)
Länge 18½ cm, Gew. 155 gr.

629. **Miniaturpokal**; der Fuss gewölbt, sechseckig, der Stengel spiralförmig mit drei Armen und Ringchen, der Kelch sechseckig, gravirt.
Höhe 5½ cm, Gew. 20 gr.

630. **Miniaturpokal**; der Fuss sechsfach ausgebaucht, der Stengel mit drei Armen und Ringchen, der Kelch sechsfach gefaltet, gravirt.
Höhe 5½ cm, Gew. 18 gr.

631. **Weinversucher**, rund und flach; halb mit vertieften Buckeln, halb mit gekehlten Palmetten verziert, der Henkel rund in Form einer zusammengerollten Schlange.
Diam. 6½ cm, Gew. 40 gr.

632. **Runde kleine Schüssel**, inwendig vergoldet, mit zwei gleichfalls vergoldeten, ciselirten Handgriffen, in Form von Nelken; auf der Rückseite ein reizender Fries von Amoretten und Fruchtgehängen, geätzt. Marke A B R und Brustbild eines Mannes.
Diam. mit den Handgriffen 9 cm, Gew. 18 gr.

633. **Stengelbecher** mit Deckel, vergoldet; der Fuss rund mit Akanthusblättern, der Stengel Holbein-Vase mit Festons, die Glocke von cylindrischer Form, nach unten ein grosses Band von Akanthuslaub, nach oben glatt; der Deckel mit derselben Bordüre verziert, wie der Fuss; auf dem Deckel ein runder Knopf mit Gitterwerk; innen und aussen vergoldet. Auf der Leibung der Glocke ist eingravirt: „Müh Kunst Und Fleiss Bringt Dank Und Preiss." Darunter: „Mit Diessem Ehrengschir Stifftet Eine Ehrsame Gemein Hirslanden Ein Andenken Des Bruckenbaus A. 1678 Ihrem Alt Seckelmeister Und Neuerwehlten Untervogt Lieutenant Hs. Konrad Zeller, Neujahr 1680."
Hohe 24 cm, Gew. 335 gr.

634. **Stengelpokal**; der Fuss rund mit kreisförmigen Buckeln, das Mittelstück ein sechsfacher Blumenkelch, die Kelchglocke unten in Ornamenten getrieben und gepunzt, in der Mitte ein verzierter Wulst, der obere Theil matt, fischhautartig mit vergoldetem Rand; auf dem Rande die Inschrift: „Johannes Laux, Hans Jakob Niethammer, Johannes Commerel, Derzeit Kerzenmaister." Unten am Fuss: „Anno 1656." Handwerker-Marke. Zürich.
Höhe 18½ cm, Gew. 185 gr.

635. **Grosse achteckige Schale** auf ähnlichem Fuss mit zwei Griffen mit Buckeln, umgeben von erhabenen Ornamenten und Mascarons; auf den Buckeln ist eingravirt: V. I. und A. R. Der Fuss nach unten ausladend mit reichem Renaissance-Ornament, das Mittelstück ähnlich gearbeitet. Auf sechs Flächen der Schale in verzierten Medaillons allegorische weibliche Figuren: Glaube, Hoffnung, Liebe, Klugheit, Kraft, Gerechtigkeit; auf den zwei Flächen unter den Griffen Blumenbouquets. Am oberen Rande die Jahrzahl 1675. Marke $\frac{2}{V}$ M L.

Höhe 9½ cm, Breite mit den Griffen 21 cm, Gew. 285 gr.

Ganz vorzügliches Stück.

636. **Humpen** mit Deckel und Griff, vergoldet; auf dem Fuss ein getriebenes Ornamentband, die Leibung sechseckig mit ebenfalls getriebenen und mit Blumen und Fruchtbündeln verzierten grossen Buckeln oben und unten; in der Mitte gepunzte Figuren, Früchte und Ornamente, auf dem Deckel entsprechende Buckeln. Den Abschluss bildet ein in einem Neste von Moos sitzender Schwan. Der Drücker ist durchbrochen und reichverziert, am Griff eine weibliche erhabene Caryatide.

Höhe 16 cm, Gew. 400 gr.

Vorzügliche Nürnberger Arbeit aus dem Ende des 16. Jahrhunderts.

637. **Untere Hälfte eines Ananas-Doppelbechers,** vergoldet; der Fuss rund mit getriebenem Band, der Knopf sechsfach gegliedert zwischen Moos, der Kelch durchaus gebuckelt, oben ein Wulst und gepunzte Verzierungen. Nürnberg.

Höhe 16 cm, Gew. 165 gr.

638. **Stengelbecher,** vergoldet; der Fuss rund mit abgeplatteter Zackenbordüre, der Stengel eiförmig mit erhabenen Fruchtgehängen und Ornamenten, auf der Kelchglocke reiche Rocaille-Ornamente und Fruchtbündel. Marke H. E. Augsburg.

Höhe 19½ cm, Gew. 225 gr.

Sehr schönes Stück.

639. **Stollenbecher,** vergoldet; auf der glatten Leibung drei lorbeerbekränzte Köpfe von Imperatoren, en relief. Marke S. B. F. in Herzschild. Nürnberg.

Höhe 8½ cm, Diam. 7½ cm, Gew. 85 gr.

640. **Cylindrischer Becher** ohne Fuss; die Leibung glatt, oben ein leicht ausladender vergoldeter Rand; das Ganze aufs reichste gravirt mit Ernte- und Jagdscenen, in Wolken das Zeichen der Jungfrau; auf dem Boden

ist ein Allianz-Wappen in einem Medaillon eingravirt (zwei Greife, Bum. Jungum., unten 1618). Marke H P. H H.

Höhe 10 cm, Diam. 8 cm, Gew. 135 gr.

641. **Ovale Schale**, vergoldet, mit vier getriebenen Ausbuchtungen und zwei Henkeln, auf der Aussenseite aufs reichste gravirt; auf dem Boden ein ovales Medaillon (Landschaft mit hohem Thurm); in den vier Ausbuchtungen zwischen Blumen und Fruchtbündeln vier Medaillons: a) Hund und Löwe, darüber: „Mucha Palabras Pocas Obras," b) Bienenkorb umschwärmt von Bienen: „Signat Clementia Regem," c) zwei verschlungene Hände, darüber ein Kelch: „Germanorum Fides," d) eine aus Wolken ragende Hand hält ein gekröntes und geflügeltes Herz: „Rex Regum Reges Regit." Handwerker-Marke. Augsburg.

Länge 15½ cm, Breite 14½ cm, Gew. 155 gr.

Vorzügliches Stück.

642. **Kleiner Humpen** mit Deckel und Griff, vergoldet; am Fuss ein hübsches Ornamentband, die Leibung und der Deckel mit getriebenen Schnecken-, Laub- und Frucht-Ornamenten verziert, der Griff und der Drücker gewunden. Marke MP.

Höhe 12 cm, Gew. 255 gr.

643. **Stengelbecher**, vergoldet; der Fuss rund und gebuckelt, der Stengel mit sechstheiligem Blumenstiel, darüber drei Arme und Reste von Moos, der Kelch mit spiralförmigen grossen Buckeln, darüber ein Kranzwulst. Marke Kleeblatt. Nürnberg.

Höhe 17 cm, Gew. 140 gr.

644. **Stengelbecher**, vergoldet; der Fuss rund mit getriebenem ringförmigem Ornamentband, nach oben palmettenartige Verzierungen und eine gezackte Rosette; der Stengel mit zwiebelförmigem Knopf, darüber Moos; die Kelchglocke ist unten mit palmettenartigem Ornament, wie am Fuss verziert, in der Mitte ein gepunzter Wulst, auf dem oberen Theil holbeinartige Ranken und Fruchtgehänge. Marke S. und P. R.

Höhe 18 cm, Gew. 200 gr.

645. **Zwei Miniatur-Candelaber**, massiv; auf dreieckigem reichverzierten Sockel, oben kelchartig ausladend mit Stift zum Aufstecken der Kerze.

Höhe 9½ cm, Gew. 66 gr.

646. **Kleiner Humpen** mit Deckel und Griff, vergoldet; der Fuss ausladend, die Leibung in der Mitte kugelförmig ausgebaucht, oben und unten je

zwei Reihen länglichte Buckeln; der Deckel ähnlich verziert mit rundem Knopf, Drücker und Griff geschweift. Marke PH. S. Augsburg.
Höhe 12 cm, Gew. 250 gr.

647. **Runder Becher** (Schwimmer), innen und aussen vergoldet; auf der äusseren Fläche sind zwischen reichem Rankenwerk drei Medaillons mit Landschaften eingravirt. Marke P. S. Augsburg.
Höhe 5½ cm, Diam. 8 cm, Gew. 85 gr.
Die Gravirung äusserst zart und künstlerisch.

648. **Flache gebuckelte Schale** mit zwei Griffen auf niederem Fuss, vergoldet; inwendig gepunzte schildartige Ornamente; in der Mitte: „Anno 1649 den 30. Aprill, Fruhe Morgens Umb 2 Uhr Ist Geboren Anna Regina Reisnerin Ihr Gevatter Bei Der Heiligen Tauff Hannss Georg Perckemayr Gott Geb Gnad." Marke HB. Augsburg.
Diam. ohne Griffe 11 cm, Gew. 85 gr.

649. **Stengelbecher**, vergoldet; der Fuss rund mit getriebener Ornament-Bordure, der Stengel sechstheiliger Blumenkelch, darüber drei kleine Arme, der langgezogene Kelch in palmettenartige, oben spitz zulaufende Feder geteilt, die Zwischenräume oben mit Mascarons ausgefüllt. Handwerker-Marke.
Höhe 17½ cm, Gew. 140 gr.

650. **Stollenbecher** mit Deckel; auf der Leibung zwischen Bandwerk drei ovale Medaillons mit Köpfen von Imperatoren in getriebener Arbeit, zwischen letzteren kleinere Medaillons mit Fruchtbündeln; der Deckel getrieben mit Köpfen und Früchten, oben auf Moos ein Kugelknopf. Marke: Mann mit Halbmond, darüber J C M. Nürnberg.
Höhe 14½ cm, Gew. 112 gr.

651. **Rundbecher** ohne Fuss, vergoldet; auf der Leibung zwischen Rankenwerk drei ovale Medaillons mit reichen Einfassungen. 1) Ein Esel bricht ins Eis ein; darüber: „Sic Rebus Nempe Secundis", unten auf einer Bandrolle: „Aus Fürwitz Der Esel Auffs Eyss Gieng Fiel Bald Und Seinen Lohn Empfieng". 2) Ein Seiltänzer mit dem das Seil bricht; darüber: „Novitas Res Plena Pericli", unten: „Wer Dieser Nit Gestigen Auffs Seyl So Hett Er Nit Verscherzt Sein Heyl". 3) Ein Kirchthurm mit Schwalben; darüber: „Prestant Antiqua Juvantos", unten: „Die Schwalb Sucht Allzeit Ir Alt Nest Der Alt Freund Bleibt Doch Noch D'Best". Marke HR. Nürnberg.
Höhe 8 cm, Diam. 5½ cm. Gew. 103 gr.

652. **Kleine schüsselförmige Schale**, vergoldet; viermal kreisartig stark ausgebaucht, mit zwei durchbrochenen Handgriffen. Marke: Kopf mit Helm und Federn. Nürnberg.
Diam. $5^1/_2$ cm, Gew. 20 gr.

653. **Kleiner Becher** mit Fuss, vergoldet; auf dem Fuss getriebene Muscheln und gepunzte Ornamente, darüber ebenfalls gepunzt ein Wulst; die Leibung mit acht schalenförmigen Ausbauchungen, deren jede mit einer gepunzten Blume geschmückt ist. Handwerker-Marke. Nürnberg.
Höhe 6 cm, Diam. 7 cm, Gew. 59 gr.

654. **Stengelbecher**, theilweise vergoldet; der Fuss ist rund und kuppelförmig gebrochen mit zwei reichen getriebenen Ornamentbändern, der Stengel vasenförmig mit drei kleinen Armen, die Kelchglocke kugelförmig mit Fruchtbündeln und Blumen zwischen reichem Bandwerk; darüber ein verzierter Wulst und ein glatter vergoldeter Rand mit der Inschrift: „H. Johannes Lavy H. Hans Jacob Niethammerr Cornalus Pfisterr Kertzemmeister 1673." Marke: zwei Kannen.
Höhe 16 cm, Diam. oben 9 cm, Gew. 215 gr.
Vorzüglich schönes Stück.

655. **Humpen** mit Deckel und Griff, vergoldet; auf dem Fuss und dem Deckel ein Ornamentband von Akanthusblättern, auf der Leibung grosse, getriebene und gepunzte Blumen, am Drücker zwei Ranken, am Deckel ein erhabener Engelskopf. Marke H W H. Nürnberg.
Höhe 14 cm, Gew. 367 gr.

656. **Becher** (Schwimmer), vergoldet; derselbe ist aussen aufs Reichste mit Laubwerk, Blumen und Mascarons gravirt. Marke: gekröntes G. Strassburg.
Höhe 5 cm, Diam. 8 cm, Gew. 93 gr.
Sehr zarte und schön stylisirte Arbeit. Styl Louis XIV.

657. **Stengelbecher**, vergoldet; der Fuss gewölbt mit getriebenem Blumenkranz, der Stengel vasenförmig mit zwei menschlichen Halbfiguren und darüber Moos, der Kelch unten eng, nach oben sehr stark ausladend und sechsfach ausgebuckelt, oben und unten mit getriebenem Blumenkranz.
Höhe 22 cm, Gew. 163 gr.

658. **Stollenbecher**, vergoldet; auf der Leibung drei ovale Medaillons mit Landschaften, zwischen denselben erhabene Fruchtbündel. Handwerker-Marke. Nürnberg.
Höhe $10^1/_2$ cm, Gew. 113 gr.

659. **Kleiner Stengelbecher**, vergoldet; der Fuss mehrfach ausgebaucht und gekerbt, ebenso der Stengel; die Glocke viereckig, auf den Seiten abgerundet und dreifach gekehlt, auf den Feldern gravirte leere Wappenschilder.
Höhe 14 cm, Gew. 140 gr.

660. **Ovale vertiefte Schale**, achtfach halbkreisförmig gebuckelt, mit zwei Griffen in Rankenform, auf dem Boden eine grosse getriebene und gepunzte Nelke, die Rückseite der Buckeln fischhautartig verziert.
Länge 14½ cm, Breite 14 cm, Gew. 72 gr.
Sehr scharfe und schöne Arbeit.

661. **Kleiner Stengelbecher**, vergoldet; der Fuss rund mit gekerbter Bordüre, der Stengel eine Blumenknospe zwischen Moos, die Kelchglocke unten sechsseitig, oben sechsmal ausgebaucht, unten am Kelch drei kleine Arme mit perlenförmigen Anhängern. Marke: A M. Nürnberg.
Höhe 15 cm, Diam. 7 cm, Gew. 102 gr.

662. **Stollenbecher** mit Deckel, vergoldet; die Leibung und der Deckel sind durchaus mit getriebenen Herzen verziert, die der unteren und oberen Reihe, wie die auf dem Deckel in oxydirtem Silber, auf dem Deckel ein runder Knopf und auf der Platte unter demselben eingravirt: „Sr. Wohlgeb. Hn. Oberamtmann G. D. Andler.“ Auf dem Rand des Deckels: „Obmann Hr. Joh. Jac. Hagenau Des Raths 1791.“ Im Inneren des Deckels die Zunftzeichen der Schmiede und Wagner von Marbach; am oberen Rand des Bechers: „Obherr Hr. Lud. Frid. Mez Dess Gerichts † Obermeister Beisitz Meister.“ Auf der ersten Reihe der Herzen: 1767 Marbach G. D. 7. September und die Namen von sieben Marbacher Bürgern nebst Daten. Marke P. S. Augsburg.
Höhe 13½ cm, Gew. 240 gr.

663. **Rundbecher** ohne Fuss, nach oben ausladend, vergoldet; die ganze Leibung ist mit grossen getriebenen Blumen verziert. Marke J. L. Augsburg.
Höhe 9 cm, Diam. 8½ cm, Gew. 115 gr.

664. **Stengelkelch**, vergoldet; der Fuss rund und mit abgerundeten Zacken verziert, der Stengel eine gekerbte Vase zwischen Moos, der Kelch sechsfach gefaltet und gekehlt; auf Einem Felde die Inschrift: „Der Zeit Körtzenmeister Herr Joh. Jac. Niethhammer Des Gerichts Herr Wilhelm Stierle Des Raths Cornelius Pfister Den 24. Juny 1678.“ Marke J. M. Augsburg.
Höhe 22½ cm, Gew. 230 gr.

665. **Grosser Stollenbecher** mit Deckel, vergoldet; am Fusse und am Deckel schräg getriebenes Blattwerk, nach oben folgende Inschrift: „Obmann Matthäus Sinner Obermeister. Joh. Andereas Hess Michael Höllriegell 1703 etc. etc." Auf dem Deckel: „Obmann Herr Wilh. Fried. Renz Burgermstr. 1789." Marke: J M R, Augsburg.
   Höhe 14½ cm, Gew. 230 gr.
   Schöne Arbeit.

666. **Puppen-Teller**, der Rand gefältelt und aufs Reichste mit getriebenen Ornamenten und Blumen geschmückt, in der Mitte ein Greif einen Baumstamm haltend. Marke C A L.
   Diam. 7 cm, Gew. 10 gr.
   Sehr feine Arbeit.

667. **Salzfass**, der Fuss breit ausladend gewölbt und gefältelt, ist verziert mit einer breiten Bordüre von getriebenen Blumen; nach oben und am oberen Wulst der kreisförmigen Vertiefung gepunzte Ranken.
   Höhe 8 cm, Diam. unten 10 cm, Gew. 105 gr.

668. **Kleine Henkeltasse** mit rundem Fuss, unten rund ausgebaucht und canellirt, oben in einem Achteck auslaufend; auf den acht Flächen gravirte Ornamente im Style Louis' XIV. Im Boden eingelassen eine Denkmünze auf den Tod Peters des Grossen. Stempel G G. Moskau.
   Höhe 14½, Diam. oben 6 cm, Gew. 50 gr.

669. **Kinderbecher**, vergoldet; kleiner runder Fuss, der untere Theil der Glocke palmettenartig getrieben, der obere Theil leicht ausladend mit getriebenem Zierband im Spät-Renaissance-Styl. Marke: drei gekreuzte Nägel. Augsburg.
   Höhe 6 cm, Diam. 5½ cm, Gew. 65 gr.
   Sehr zierliches Stück.

670. **Schwimmer in Halbkugelform**, inwendig und am Rand vergoldet; auf der Leibung grosse getriebene Blumen. Marke R R. Nürnberg.
   Höhe 5½ cm, Diam. 6½ cm, Gew. 46 gr.

671. **Stollenbecher**, theilweise vergoldet; zwischen gepunzten und getriebenen Blumen Cartouchen, in mattem Silber drei schön getriebene Medaillons mit folgenden ebenfalls getriebenen Darstellungen: 1) König David knieend, im Gebet. 2) Eine Burg auf hohem Berg. 3) Ein Kriegsschiff auf bewegter See. Am Rande in punktirter Schrift: „Wer Zu Gott Sein Zuversicht Auf Dem Vesten Felssen Richt Wirdt In Noth

Zu Schanden Nicht.“ Marke: Zwei Adler, darunter eine Taube. Nürnberg.

Höhe 8 cm, Diam. 7 cm, Gew. 85 gr.

672. **Kleiner Becher** mit cylindrischem Kelch; der Fuss rund, die Glocke des Bechers unten mit getriebenen Ranken geschmückt, darüber ein Wulst, weiterhin kreisförmig stark ausgebaucht; auf der Leibung zwischen Fruchtbündeln drei ovale, Landschaften umschliessende Medaillons. Marke: springender Hund. Nürnberg.

Höhe 9½ cm, Diam. oben 6½ cm, Gew. 80 gr.

673. **Ovale Schmuckdose;** der Fuss und der Deckelrand sind gefältelt, die Leibung umgeben von prachtvoll getriebenen Blumen; auf dem Deckel ebenfalls getrieben eine Schäferin, welche ein Lamm zum Brunnen führt. Marke D M. Augsburg.

Länge 14 cm, Breite 11½ cm, Gew. 180 gr.

Sehr schöne Arbeit.

674. **Kleiner Stollenbecher**, vergoldet; auf der Leibung drei reiche getriebene Blumenbouquets. Handwerker-Marke. Nürnberg.

Höhe 5 cm, Diam. 4½ cm, Gew. 28 gr.

Zierliches Stück.

675. **Ovaler Becher** mit Deckel, vergoldet; derselbe ist viermal gekantet, der Fuss ausladend mit Kerb-Ornament, der Becher und der Deckel en Rocaille gravirt, letzterer mit ciselirter Blume als Knopf. Marke: gekröntes B. und J F. Strassburg.

Höhe 12½ cm, Gew. 260 gr.

676. **Kleine Messkanne,** vergoldet; der Fuss rund mit getriebenem Ranken-Ornament, die runde Leibung der Kanne mit getriebenen Ornamenten und Früchten geschmückt; der obere Theil glatt mit Schnauze, der Deckel mit reichem Laubwerk und kleinem Knopf, der Drücker in Form eines A, der Henkel zweimal gebogen. Marke: J H. Augsburg.

Höhe 11½ cm, Gew. 155 gr.

677. **Kleine ovale Schmuckdose;** der Deckel und der Fussrand sind gefältelt, um die Leibung grosse getriebene Blumen; auf dem Deckel ebenfalls getrieben zwei nackte Knaben in einer Landschaft, der Eine eine Löwenhaut, der Andere einen Dreizack tragend. Marke: H L. Augsburg.

Länge 9½ cm, Breite 8 cm, Gew. 100 gr.

678. **Kleine runde Tasse** ohne Fuss mit verziertem Griff; innen und am Rande vergoldet, auf der Leibung in drei gewundenen Schrägbändern feines Rocaille-Ornament. Marke: Scepter zwischen zwei gekreuzten Ankern. St. Petersburg.
Höhe 3 cm, Diam. 5 cm, Gew. 30 gr.
Zierliche und schöne Arbeit.

679. **Runde getriebene Schale,** vielfach gekerbt und ausgezackt; auf dem Boden inmitten eines Kranzes getriebene Blumen. Marke: H S.
Diam. 9 cm, Gew. 70 gr.

680. **Runde Büchse** (Hostienkapsel?), innen vergoldet; auf dem Deckel in schöner getriebener Arbeit das Allianz-Wappen von Wöllwarth und von Münchingen, darüber eingepunzt: M. R. V. M. G. V. W. unten: Anno 1685. Marke: springendes Pferd. Stuttgart.
Diam. 10 cm, Gew. 93 gr.

681. **Stollenbecher,** theilweise vergoldet; auf der Leibung reiche getriebene Blumengewinde. Marke: H H. Nürnberg.
Höhe 9 cm, Diam. 8 cm. Gew. 95 gr.

682. **Kinderbecher** mit gewundenem Henkel; der Fuss rund, der Körper glockenförmig, auf der Vorderseite ein grosses Blumenbouquet, in dessen Mitte auf einer Art von Muschel ein junger Bacchus sitzt.
Höhe 8 cm, Diam. oben 6½ cm, Gew. 70 gr.

683. **Rocaille-Kinderbecher,** inwendig vergoldet; der Körper schräg gewunden und mit getriebenen Blumen verziert, auf dem Deckel Fruchtbündel als Griff. Marke: eine Eule. Augsburg.
Höhe 10 cm. Gew. 65 gr.

684. **Kinderbecher** mit Fuss, inwendig vergoldet; durchaus mit stark gekehlten schräg laufenden Wülsten; der Fuss ausgezackt. Marke: ein Storch. Nürnberg.
Höhe 8½ cm, Diam. oben 6½ cm, Gew. 92 gr.

685. **Grosse Hängelampe (ewiges Licht),** an drei Ketten hängend, die von plastischen freistehenden Engelskörpern ausgehen; das Ganze in drei Absätzen mit reichem durchbrochenem Laubwerk. Marke J. L. Augsburg.
Höhe der Lampe 36 cm, grösste Breite 31 cm, Gew. 3000 gr.
Vorzügliche Arbeit aus dem Ende des 17. Jahrhunderts.

686. **Viereckige Casette** auf vergoldeten Stollenfüssen und mit vergoldeten aufgelegten Rocaille-Ornamenten; an den Ecken ähnliche gepunzte Ornamente; der Deckel ist gewölbt, auf der Seite zwei Griffe.
Höhe 5 cm, Länge 8 cm, Breite 6 cm, Gew. 155 gr.

687. **Grosser Fruchtkorb** von ovaler sehr eleganter Form, nach oben ausgebaucht mit zwei rückwärts gebogenen Griffen; das Ganze ist mit durchbrochenen, gegossenen und ciselirten Guirlanden, Blumen und Früchten verziert; auf dem Boden eingravirt: „A. W. B. 12. Feb. 1777." Marke: R B O. Amsterdam.
Höhe 12 cm, grösste Länge 33 cm, Breite 21½ cm, Gew. 800 gr.
Ein Prachtstück von seltener Schönheit.

688. **Ovale Zuckerdose** mit Deckel; auf den Seiten fein getriebene Muscheln, Blumen und Ranken-Ornamente, auf dem Deckel ein verschlungenes Monogramm J H K zwischen Palmzweigen, darüber eine Krone, unten das Datum 1761; auf dem Boden ist eingravirt: A D R 1777. Marke M. K.
Länge 12 cm, Breite 9 cm, Gew. 200 gr.

689. **Zwei Salzgefässe** in Form von Suppenschüsseln, mit Henkeln, vergoldet; auf dem Deckel und oben am Rande mit schrägen palmettenartigen Verzierungen. Marke A. und J. P.
Höhe 5½ cm, Breite 8 cm, Gew. zusammen 140 gr.

690. **Ovale Zuckerdose** mit blauem Glaseinsatz auf vier Bocksfüsschen, Styl Louis XVI.; die Wandung der Dose besteht durchaus aus feinem Gitterwerk, an den beiden Enden Widderköpfe mit Ringen, der Deckel kuppelförmig und mit getriebenen Akanthusblättern verziert, oben ein ruhender Löwe. Augsburg. „Bizel."
Höhe mit Deckel 15 cm, Länge 16 cm, Breite 10 cm, Gew. ohne Glaseinsatz 300 gr.

691. **Kleine runde Bechertasse** mit zweigförmigem Henkel; am Boden die Marke: T C. Moskau.
Höhe 3½ cm, Diam. 4 cm, Gew. 26 gr.

692. **Kleine runde Tasse**, gebaucht, innen vergoldet; an dem verzierten Henkel ist die Jahrzahl 1775 eingeschlagen. Moskau.
Höhe 3½ cm, Diam. 4 cm, Gew. 29 gr.

693. **Doppeltes Salzgefäss** mit zwei Salzschaufeln, Styl Louis XVI., das Ganze in durchbrochener und gravirter Arbeit; in der Mitte erhebt sich zwischen den beiden in feines Gitterwerk eingelassenen, hell-

blauen Milchglas-Schalen ein Obelisk; an beiden Enden des Gitterwerkes Löwenköpfe, von welchen aus Ketten zur Spitze des Obeliskes gehen; das Ganze ruht auf acht Löwentatzen. Marke C. R. Augsburg.
Höhe 15½ cm, Länge 20 cm, Breite 5½ cm, Gew. ohne die Schalen 205 gr.

694. **Untergestell** in Form einer auf vier Kugelfüssen ruhenden Schale; dieselbe ist vergoldet, 24mal gekerbt und gezackt und auf der Innenseite mit gravirten Ornamenten im Styl Louis XIV. verziert; auf der Schale ein vierfüssiges Gestell zum Einsetzen eines Glasgefässes. Marke A. D. Augsburg.
Diam. 13 cm, Gew. 200 gr.

695. **Doppeltes Salzgefäss** in ovaler Form auf vier Füssen, innen vergoldet: der Deckel und die Leibung ausgebaucht, über den Füssen, am Ende des spitz zulaufenden Deckels, sowie am Charnier muschelförmige Ornamente, den Abschluss auf dem Deckel bildet ein Fruchtbündel. Handwerker-Marke. Augsburg.
Höhe 7 cm, Länge 8½ cm, Breite 7 cm, Gew. 200 gr.

696. **Kleiner Pokal** mit Charnierdeckel und viereckigem Fuss, innen vergoldet; auf der Leibung in getriebener Arbeit vier Medaillons zwischen Blumen und Fruchtguirlanden, auf dem Deckel ein liegender Amor.
Höhe 9 cm, Gew. 41 gr.

697. **Kleine Bechertasse** mit Henkel auf niederem ovalem Fuss; die Leibung gebaucht und viermal gefaltet, mit gravirtem Rocaille-Ornament und Adler auf Fruchtbündeln. Marke: O : K. B. A. Moskau.
Höhe 3 cm, Gew. 36 gr.

698. **Aehnliche Tasse** mit durchlaufenden Festons gravirt. Marke: A H. F R. 84. Ritter St. Georg. 1783. Moskau.
Höhe 3 cm, Gew. 28 gr.

699. **Sechs kleine Schwimmer**; am oberen Theil der Leibungen gravirte Ranken-Bordüren. Marke A. R. etc. Moskau.
Höhe je 3 cm, Diam. je 4½ cm, Gew. zusammen 133 gr.

700. **Essig- und Oel-Ständer** nebst Salz- und Pfefferschale auf rankenartigem Träger mit zwei silbernen Hülsen für die Stöpsel, der Griff verschlungen; der Boden ist in Form von Traubenblättern ausgezackt und getrieben, die geschliffenen Glasflaschen stehen in durchbrochenen

und getriebenen mit Rocaille-Ornamenten verzierten Ständern; auf den Stöpseln erhabene silberne Fruchtbündel.

Länge 21 cm, Breite 17 cm, Gew. ohne die Flaschen und Stöpsel 385 gr.

701. **Kleines viereckiges Schmuckkästchen**, inwendig mit Spiegel; die Aussenseiten sind durchaus mit feinen getriebenen und theilweise vergoldeten Silberplatten belegt, welche auf dem Deckel strahlenförmig zusammenlaufen.

Höhe 6 cm, Länge 15 cm, Breite 10 cm.

Schöne, wahrscheinlich italienische Renaissance-Arbeit.

Schutz- und Trutz-Waffen.

702. **Altgriechischer Bronce-Helm,** kugelförmig mit Nackenschutz, auf der Rückseite eine Oese für den Rossschweif; am Rande ringsum kleine Löcher, welche wahrscheinlich zum Befestigen eines Ueberzuges bestimmt waren, der Nasenschild ist abgebrochen.

   Höhe 22 cm, grösste Breite 26 cm.

   Sehr seltenes Stück, ausgezeichnet sowohl durch elegante Form als durch schöne Patina.

703. **Etruskischer Helm** von Kupfer, halbkugelförmig mit gekerbtem Knopf und Ohrenblechen ohne Visier.

   Höhe mit Ohrenblechen 31 cm, Breite 25 cm.

704. **Gothisches Schwert** mit breiter Klinge; am Griff ein ovaler Ring als Stichblatt, die Parierstange in Form eines S nach oben und unten gekrümmt, der Knauf glatt und herzförmig, die Angel ohne Hilse.

   Länge 95 cm.

   Wurde aus dem Federsee gezogen und ist ziemlich gut erhalten.

705. **Gothisches Schwert** mit langer Klinge, deren oberer Theil abgebrochen ist, überhaupt stark verrostet; die Parierstange in Form eines S gewunden und seitwärts gebogen, die Angel ohne Hilse, als Stichblatt ein ovaler verzierter Ring, der Knauf rund in sechs blattförmige Theile geschnitten und mit Perlstäben verziert.

   Länge 92 cm, Breite der Parierstange 27 cm.

   Ebenfalls am Federsee gefunden.

706. **Breites und kurzes italienisches Schwert,** sogenannte Ochsenzunge; die Klinge leicht facettirt und spitz zulaufend, am unteren Theil derselben ist auf der einen Seite die heilige Barbara in ganzer Figur, auf

der anderen der heilige Georg (?) eingeätzt; der Griff von Horn und reich verziert mit Fratze und Thierkopf; in Original-Lederscheide mit eisernem Beschläg.

Länge 79 cm.

Vorzügliches und sehr seltenes Stück.

707. **Dolchmesser;** der Griff und die Klinge von Eisen, am Griff auf der einen Seite schön geschnittenes Laubwerk, auf der andern Fischhaut-Ornament, den Abschluss bildet ein phantastischer Thierkopf; am oberen Theil des Griffes ein hervorstehender Thierkopf zum Anschluss an die Scheide, die Klinge halb abgebrochen, oben dick.

Länge 24½ cm.

Sehr interessantes Stück.

708. **Kurzes Schwert** mit sehr breiter Klinge, die Parierstange S-förmig gebogen, das Stichblatt massiv mit zwei Löchern, die Angel ohne Hilse, der Knauf in Form eines Vogelkopfes.

Länge 73 cm, Breite der Klinge 6 cm. *Ziemlich verrostet; wurde in Untertürkheim aus dem Neckar gezogen.*

709. **Ritterschwert** aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts (Schweizer oder Zwingli-Schwert) mit langer Klinge und langem Griff; die Hilse ist mit Schnüren und Leder überzogen, der Knauf blumenförmig, nach oben sich in sechs Theile öffnend, welche an der dicksten Stelle quadrillirt behauen sind, ebenso wie die Knöpfe der S-förmigen gebogenen Parierstangen; aus letzteren entwickelt sich der Korb, welcher nach vorne und hinten aus gebogenen und künstlich an einander geschweissten Schlingen gebildet ist.

Länge 105 cm.

Kapitalstück von bester Erhaltung und seltener Schönheit, *nur an einer Stelle neu geschweisst.*

710 **Ritterschwert** aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts, mit breiter Klinge und Blutrinne. Der lange Griff mit schräg gewundenem nach oben sich wulstartig verdickendem Knauf, die Hilse ist mit Schnur und Leder umwunden, die gebogene Parierstange endigt in gothisirende Knöpfe, der Korb wird nach vorne und hinten durch verschiedene gewundene und genietete Schienen gebildet.

Länge 101 cm.

Schönes und sehr gut erhaltenes Stück.

711. **Grosses spätgothisches Schwert;** auf der langen Klinge geätzte Darstellungen von Jagdthieren etc., der Griff mit eiförmigem gravirtem

Knauf, die Hilse mit Draht umwunden, die Parierstange S-förmig, das Stichblatt oval mit eingesetzter Platte, worauf getriebenes und durchbrochenes Laubwerk, nach hinten Daumenschutz.

Länge 108 cm.

712. **Einseitiges Schwert**; den Knopf bildet ein grosser, mit Silber tauschirter Mohrenkopf, die Enden der Parierstange tragen ebensolche kleine Köpfe, ohne Stichblatt, mit Handschutz.

Länge 98 cm.

Die Klinge alt, der Rest schöne neuere Arbeit nach einem vortrefflichen Original in der kgl. Sammlung zu Bebenhausen.

713. **Gothische Flaschenzug-Armbrust** mit Hacken zum Einsetzen des Fusses, zwei gedrehten Kurbeln zum Treiben und mit durchbrochenem Beschläg am Schaft.

Länge 105 cm.

Interessantes und seltenes Stück aus dem 15. Jahrhundert.

714. **Stilet** mit viereckiger, oben zweischneidiger Klinge, der Griff mit S-förmiger facettirter Parierstange, die Hilse mit Draht umsponnen, der lange, cylinderförmige Knopf gravirt.

Länge 32 cm.

Sammlung Soyter in Augsburg.

715. **Eiserner Dolch** mit tiefer Blutrinne; auf Letzterer die Inschrift: „Vvlfus," auf der Parierstange drei Thierköpfe, die Hilse ganz von Eisen, auf der einen Seite ein Reiter, auf der anderen zwei stehende Männer, der untere Theil ist mit Blumen und Ornamenten reich verziert, der runde Knopf gleichfalls gravirt und mit Silber tauschirt.

Länge 32 cm.

716. **Deutscher Morian** aus dem 16. Jahrhundert, durchaus mit Laubwerk und dem hessischen Wappen-Löwen aufs Reichste geätzt.

Höhe 28 cm, Breite 37 cm.

Gefunden im Jahre 1775 in einem Weinberge in der Nähe des Schluchtfeldes von Lauffen am Neckar (1534); beim Ausgraben wurde der Helm von der Haue des Weingärtners getroffen, was noch sichtbar, aber verlöthet ist.

717. **Burgunderkappe** mit Stirn und Nackenschutz, oben mit Knopf, von der Spitze aus in vier Flächen abgetheilt.

Höhe 25 cm, Länge 32 cm.

718. **Dolch** mit breiter, kurzer Klinge (Ochsenzunge), mit zwei hackenförmigen kleinen Parierstangen und hölzerner, oben mit Eisen beschlagener Hilse.
Länge 32 cm.

719. **Dolch** mit dicker Klinge und tiefer Blutrinne, der Absatz dreimal gekerbt; die Hilse und der Knauf aus Palisanderholz mit silbernen Schienen, Deckplatten und Einlagen, auf der oberen Deckplatte getriebene Mascarons und Fruchtbündel.
Länge 35½ cm.
Schönes Stück.

720. **Dolch** mit gerader, an der Spitze sichelartig gekrümmter Klinge, in der Blutrinne in Gold die Inschrift: „Anto Letto A Hispanien 1430"; das Stichblatt sechseckig, die schräg gewundene Hilse mit Draht umflochten, der Knopt in sechs blätterartige Felder geteilt.
Länge 42 cm.
Alte, aber nicht in Toledo, sondern in Deutschland gemachte Klinge.

721. **Ein Paar Fingerhandschuhe** aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts; der hintere Theil schön gekehlt, mit Original-Lederfutter.
Länge je 31 cm.
Vorzügliche Arbeit.

722. **Fausthandschuh** für die rechte Hand, ohne Finger.
Länge 25 cm.
Aeltere Form.

723. **Dolch** mit dreifacher geflammter und durchbrochener Blutrinne; die Parierstange vorwärts gebogen (Eselshuf), gravirt und mit Gold tauschirt, die Hilse gewunden und mit Draht umflochten, der Knauf cylindrisch, gravirt und mit Gold tauschirt.
Länge 42 cm.
Sehr interessantes Stück, ziemlich verrostet.

724. **Pulverhorn** aus geschnittenem Hirschhorn: auf dem gabelförmigen Hirschhorn vorne erhaben eingeschnitten Christus am Kreuz, am Fusse desselben ein knieender Ritter (heil. Hubertus?); die Rückseite ist mit vertieften Ranken verziert; das eiserne Beschläg ist durchaus mit geätzten und vergoldeten Ranken-Ornamenten geschmückt und mit Hacken, Klappen und Schiebern versehen.
Höhe 25½ cm.
Hervorragend schönes, kunstreiches und sehr seltenes Stück aus der Mitte des 16. Jahrhunderts.

725. **Rüstung** des Hoch- und Deutsch-Meisters Heinrich von Babenhausen, 1572—1588; dieselbe besteht aus Visirhelm, Halskragen, Bruststück, Rückenstück, Hinterstück, Armstücken, Schenkelkrebsen etc.; auf dem Bruststück ist das Babenhausen'sche Wappen eingravirt, auf dem Helm ebenfalls gravirte Ornamente.

Höhe ca. 180 cm.

Die Rüstung ist sehr gut erhalten und, mit Ausnahme eines Handschuhes und der Stiefel, durchaus Original; sie hat mehrere Vertiefungen von Kugelschüssen und trägt an verschiedenen Stellen den Nürnberger Stempel.

Höchst interessantes und werthvolles Stück.

726. **Patronen-Büchse** von halbrunder Form, Palisander in Eisen gefasst, mit reichen Einlagen von Elfenbein in zwei Feldern, der Deckel mit Druckfeder.

Höhe 11 cm.

Hübsche Arbeit des 16. Jahrhunderts.

727. **Eiserner Kriegsflegel**, orientalisch; unten ein gedrückter Kugelknopf, der Stiel zuerst cylindrisch, gegen die Mitte spiralförmig gewunden, nach oben bis zur Spitze viereckig auslaufend; an der Spitze ist an vier beweglichen Gliedern die achteckige und mit neun Stacheln versehene Kugel befestigt; das Ganze durchaus aufs Kunstreichste mit arabisch-maurischen Ornamenten geätzt.

Länge ohne die Kette 68 cm.

Stammt aus Granada.

728. **Pracht-Pulverhorn**, vierseitig, geschweift, aus gravirtem Büffelhorn; die Ornamente sind im Styl des 16. Jahrhunderts ausgeführt und theilweise mit Mattgold bemalt; das äusserst reiche Beschläg ist von vergoldeter Bronze in durchbrochener Arbeit und mit Mascarons, Vasen und Thieren geschmückt, in der Mitte eine reiche Rosette, welche einen Granatstein umschliesst; zu beiden Seiten des Hornes Löwenköpfe mit Ringen für die Anhängeschnur, die Mechanik zur Ladung besteht aus schräg gewundenem Ausgussrohr mit Feder, deren Drücker von einem verzierten Adlerkopf gebildet wird; auf dem Schieber die Vollstatuette eines Scheibenzeigers in Narrenkleidung.

Grösste Länge 23½ cm.

In der Gedon'schen Auktion, München 1884, kam ein ähnliches, aber nicht so reich verziertes Pulverhorn zur Versteigerung, das den Preis von 4700 Mark erzielte und im Catalog als eine, Jamnitzer's würdige Arbeit, bezeichnet war.

Eine Perle der Sammlung, gleich ausgezeichnet durch edle Stylisirung, wie reiche Ornamentik und tadellose Erhaltung.

729. **Italienischer Damendolch** mit vielfach gekehlter Klinge; die Parierstange, die Hülse und der Knopf sind in Eisen geschnitten und mit reichsten Renaissance-Ornamenten und phantastischen Thieren geschmückt.
Länge 31 cm.
Ganz hervorragende Arbeit.

730. **Dreieckiger Damendolch** in Originalscheide; an den Enden der Parierstange zwei Thierköpfe, der Griff ein knieender Affe, auf dessen Kopf ein anderer steht; die lederne Scheide in Eisen gefasst, der obere Theil gravirt.
Länge 27 cm.
Sammlung Soyter in Augsburg.

731. **Kurzes Landsknechts-Schwert** mit glattem viertheiligem Knopf und flacher nach oben gekrümmter Parierstange (Eselshuf).
Länge 68 cm.
Durchaus alt geätzt, an den Parierstangen aufgefrischt und reparirt. 16. Jahrhundert.

732. **Landsknechts-Schwert** mit Elfenbeingriff; der Knauf und die nach aufwärts gekrümmten Parierstangen glatt, in der Blutrinne der breiten Klinge die Inschrift: „Jesus Maria.“ Mit Original-Lederscheide und Lederbandelier.
Länge 79 cm.
Sehr selten von solcher Erhaltung und Vollständigkeit.

733. **Kurzer Dolch** mit stark gekehlter Klinge, hölzernem Griff und kurzen nach oben gehenden Parierstängchen, der Kopf eisern und gekerbt.
Länge 29 cm.

734. **Dolch** mit viereckiger Klinge, auf deren Absatz geätzte Schrift auf Goldgrund und die Jahrzahl 1543; der Griff mit glattem einfach gekerbtem Knauf, Daumenring und Eselshuf, die Hülse mit Draht umsponnen.
Länge 45 cm.

735. **Stilet** mit dreieckiger Klinge, geraden Parierstangen und façonnirtem Stahlgriff.
Länge 24 cm.

736. **Dolch** mit dicker Klinge, die Parierstange S-förmig, mit Daumenring und Knauf, die Hülse mit Draht übersponnen.
Länge 34 cm.

737. **Stilet** mit viereckiger Klinge in Lederscheide mit eisernem Hacken und eiserner Spitze; Parierstange und Knopf sind schön façonnirt, die Hilse aus Horn.
Länge 36½ cm.

738. **Grosser runder Schild** von Eisen mit aus der Masse getriebener Spitze in der Mitte; derselbe ist durchaus mit geätzten Ornamenten verziert und aussen mit Messingnägeln beschlagen. Wohl orientalischen Ursprungs und als Beute aus den ersten Türkenkriegen nach Deutschland gekommen. 16. Jahrhundert.
Diam. 52 cm.
Vorzügliches Stück.

739. **Hellebarde** mit langem schmalem Spiess und mehrfach ausgezacktem Beil, in Letzterem mehrere mit Goldbronce ausgefüllte Löcher; durchaus reichverziert mit geätzten Renaissance-Ornamenten und Ranken, auf der einen Seite ein römischer Ritter zu Pferde, auf der anderen ein Edelmann und ein Landsknecht. Der alte Schaft in Schuppen geschnitzt. Stempel: Wappenschild mit Kreuz und Kugel.
Länge 182 cm.
Prächtige deutsche Arbeit aus der Mitte des 16. Jahrhunderts.

740. **Hellebarde** mit langem, breitem und unten ausgezacktem Spiess, das Beil mehrfach ausgezackt; die Spitze und das Beil sind mit reichem geätztem Rankenwerk verziert; auf der Spitze der verschlungene Namenszug des Kaiser Matthias unter einer Kaiserkrone, auf dem Beil einerseits das grosse gekrönte kaiserliche Wappen in einer ovalen Cartouche mit dem Wahlspruch: „Victoria Curam Amat," daneben „1595" — andererseits ein gekröntes Wappen mit demselben Wahlspruch, aber auf dem Schild ein auf Trophäen stehender Storch.
Länge 170 cm.
Von gleich hervorragender Qualität wie die vorhergehende Nummer.

741. **Zweihänder** (Flammberg); die geflammte Klinge sitzt an sehr langem, mit Tuch umwundenem Griff, die Parierstangen und Stichblätter endigen in lilienartige Voluten und sind verziert; am unteren Theil der Klinge zwei grosse Hacken; der Knauf in Form eines Blumenkelches stark gekehlt. 16. Jahrhundert.
Länge 162 cm.

742. **Grosser Zweihänder** mit glatter Klinge und Hacken, die Hülse mit lakiertem Leder umwunden, der Knauf eine gedrückte Kugel, gekerbt und verziert. Das Stichblatt mit vier horizontalen und zwei abstehenden

Voluten ist reich gravirt und in Glieder getheilt, welche menschliche Gesichter bilden; die Parierstangen endigen in vier Schnecken, in deren Mitte eine Eichel.

Länge 182 cm.

743. **Hellebardenartige Saufeder**, die Klinge ist breit, das Beil sehr klein, der Holzschaft alt, astartig geschnitzt.

Länge 162 cm.

Seltenes Stück.

744. **Gläfe** mit sehr langer Klinge, Spitze und vier Hacken.

Länge 240 cm.

Aelteste Form.

745. **Hellebarde**, das Beil und der Hacken in Vogel-Contouren durchbrochen.

Länge 190 cm.

746. **Partisane** mit durchbrochenem Kranz, die Klinge durchaus mit geätzten und gravirten Ornamenten verziert, Anfang des 16. Jahrhundert.

Länge 239 cm.

747. **Pulverhorn** aus geschnittenem Hirschhorn; auf der Vorderseite die Auferstehung Christi; das Beschläg einfach, von Eisen mit Eicheln verziert, an der Ladung Druckfeder.

Länge 24 cm.

748. **Kleines Pulverhorn** aus glattem Horn, flach und viereckig, nach unten sich erweiternd. Das Beschläg, aus vergoldeter Bronze, ist mit erhabenen Figuren, Thieren, Früchten etc. reich geschmückt; den Drücker bildet ein chimärisches Thier auf einer Volute mit zwei Delphinen.

Länge 20 cm.

Vorzüglich schöne und feine stylisirte Arbeit aus der Mitte des 16. Jahrhunderts.

749. **Schrotbeutel** von Leder, oben Ledereinsatz mit Aermeln, darauf in Bein ein ausdrucksvoll geschnitzter Kapuzinerkopf mit langem Bart, dessen Kutte der braune Beutel bildet.

Länge 25 cm.

Sehr originelles Stück.

750. **Kleines Pulverhorn** aus Elfenbein mit Messing-Röhre und Druckfeder, durchaus gravirt mit humoristischen Darstellungen: nackte Frau mit einem Fuchs — Mann auf einem Hahn reitend — etc.

Länge 18 cm.

751. **Kleines Pulverhorn** aus Steinbockhorn, in Silber gefasst, in der Mitte ein Radschlossschlüssel mit silbernem Schild. Silbermarke: P. P.
Länge 19 cm.

752. **Grosses Pulverhorn** von Palisanderholz; viereckig geschweift und nach unten sich erweiternd, die Vorder- und Nebenseiten mit gravirten Elfenbein-Einlagen reich verziert; auf der Vorderseite ein Stier von zwei Löwen angefallen, dahinter ein Reiter mit Lanze und Hund zwischen Ranken und Blumen, das Ganze von reichen Zierleisten eingefasst; auf der convexen Seite ein Rehbock, Fuchs und Hund zwischen Bäumen und Ranken; auf der concaven Seite ein Löwenkopf mit zwei phantastischen Schlangen; das Bronze-Beschläg mit Druckfeder.
Länge 27 cm, untere Breite 10½ cm.
Schönes Stück aus bester Zeit des 16. Jahrhunderts.

753. **Dolchscheide** aus versilbertem Bronze; überaus reich mit durchbrochenen Ornamenten verziert, auf der Innenseite eine vergoldete Hülse; oben Herkules mit Venus und Amor, darunter Minerva mit Schild und Speer.
Länge 18½ cm.
Schönste französische Renaissance-Arbeit im Style des Etienne de Laulne.

754. **Stein-Schleuder** (Balestra); der Schaft reich mit geschnitztem Laubwerk verziert,
Länge 81½ cm.
Von vortrefflicher Erhaltung.

755. **Kinder Stein-Schleuder**, auf dem Schaft in Elfenbein-Einlage das Wappen von Urach.
Länge 41 cm.

756. **Luntenspiess** in zwei Schlangenköpfe mit Schrauben auslaufend; der Spiess dünn und kurz.
Länge 174 cm.

757. **Luntenspiess** mit längerem und breiterem Spiess, sonst wie der vorhergehende.
Länge 163 cm.

758. **Faustrohr** mit Radschloss; auf dem hölzernen Kolben Elfenbein-Einlagen von Thieren, Blumen und Ornamenten.
Länge 55 cm.

759. **Radschloss-Pistole** mit vielfach gekehltem Lauf; am Ende des Schaftes ein grosser, platt gedrückter Knopf mit Elfenbein-Einlagen und vergoldetem Broncebeschläg, welches mit Mascarons, Blumen und Früchten en relief verziert ist; in der Mitte des Knopfes, ebenfalls en relief, ein Reiterkampf.
   Länge 52 cm.

760. **Radschloss-Pistole** mit gravirtem Lauf; der Schaft ist durchaus mit eingelegten Blumen-Ornamenten in Elfenbein verziert.
   Länge 57 cm.

761. **Kleines Radschloss-Gewehr**, der stark geschweifte Schaft durchaus mit eingelegten Blumen, Ranken-Ornamenten und Mascarons in Elfenbein verziert, das Schloss theilweise ebenfalls ornamentirt.
   Länge 83 cm.
   Schönes Stück.

762. **Grosse Jagdflinte** mit achteckigem, unten mit Silber eingelegtem Lauf. Auf dem Schloss eine Hirschjagd, gravirt; der Lauf mit Bronce eingelegt und reich geschnitzt.
   Länge 120 cm.

763. **Jagdflinte** mit achteckigem Lauf und Radschloss; der Kolben reich geschnitzt, (Jagdscenen) mit Elfenbeineinlagen.
   Länge 115 cm.

764. **Lange Jagdflinte** mit Feuersteinschloss; der Kolben geschnitzt und mit Bronzebeschläg; am unteren Ende zwei knieende Türken, welche einen Turban über einen Halbmond halten, daneben ein stehender Pascha mit Schwert; das Schloss reich in Eisen geschnitten mit Trauben und Ranken-Ornamenten; der dem 16. Jahrhundert angehörende Lauf durchaus geätzt in schönster Renaissance-Ornamentik mit Figuren, Thieren und Laubwerk; gegen die Mitte auf Goldgrund ein Wappenschild mit drei Hirschhörnern.
   Länge 125 cm.
   Vorzüglich schönes und werthvolles Stück.

765. **Orientalisches Pulverhorn**, birnförmig, hinten flach. Auf der Vorderseite ein grosses Medaillon in Silber, niellirt mit Vögeln und Blumen, zu beiden Seiten desselben eingravirte Ornamente, Thiere und Blumen, theilweise mit Silberplatten belegt.
   Länge 21 cm.
   Sehr interessantes Stück.

766. **Kanonen-Visier** zum Auflegen, mit auf einem Delphin ruhenden Gradbogen, Senkblei, Schiebern etc. Bronze vergoldet und durchaus fein graviert. 16. Jahrhundert.
Höhe 16½ cm.
Wurde bei Bacharach aus dem Rhein gebaggert.

767. **Kleine Jagdpfeife** in Form eines Hornes von gravirtem und farbig ausgeriebenem Elfenbein. 16. Jahrhundert.
Länge 8 cm.

768. **Kleines Pulverhorn** aus Horn mit Holzstöpsel, der obere Theil, ebenso der Stöpsel mit weiss-schwarzen Rundungen eingelegt; der Körper des Hornes gekielt.
Länge 13½ cm.

769. **Radschlossschlüssel,** zugleich Pulvermass, mit verschiebbarem Federdrücker, auf dem letzteren ein Fischblasen-Ornament.
Länge 18 cm.

770. **Aehnlicher Schlüssel.**
Länge 17½ cm.

771. **Aehnlicher Schlüssel** mit Schraubenzieher, von Eisen, durchaus mit feinem Renaissance-Ornament reich geätzt und vergoldet.
Länge 19 cm.
Sehr schönes Stück.

772. **Aehnlicher Schlüssel** von Eisen, facettirt.
Länge 15 cm.

773. **Dolch** mit dreieckiger Klinge und eisernem Griff. Der Griff, die Parierstangen und der Knopf sind durchaus mit erhabenen und geschnittenen Ornamenten verziert.
Länge 32½ cm.

774. **Dolch** mit viereckiger Klinge von blauem Stahl und mit vergoldeten Ornamenten; Griff, Parierstange und Knopf von Bronce mit eingeschnittenen Ornamenten und Thieren.
Länge 26½ cm.

775. **Miniatur-Dolch** in Hornscheide, in Silber gefasst und mit silbernen eingelegten Ornamenten, auf der rechten Seite ein silbernes Kettchen

mit Hacken zum Anhängen; den Griff bildet eine nackte auf einem Postamente stehende weibliche Figur aus Silber.

Länge 17½ cm.

776. **Stilet** mit dreieckiger Klinge, den Griff bildet eine Nereide aus versilberter Bronce.

Länge 20½ cm.

777. **Grosse eiserne Messerscheide,** dabei ein grosses und ein kleines Messer, deren Griffe mit gravirten Messingringen umwunden sind und in phantastischen Thierköpfen endigen; das grosse Messer hat ausserdem zwei Köpfe am Anfang der Klinge. Die Scheide durchbrochen, in überaus reicher, getriebener Arbeit, ist nach vorne durch drei kranzartige Wülste in drei Theile getheilt. Oberer Theil: Ein Zimmermann in ganzer Figur in der Tracht des 17. Jahrhunderts, rechts und links zwei gekrönte und geflügelte Caryatiden in Voluten auslaufend, darunter zwei gekrönte Löwen. — Mittlerer Teil: Ein gekröntes Meerweibchen zwischen Voluten. — Unterer Theil: Ein junges Liebespaar in der Tracht des 17. Jahrhunderts, links der Vater mit einem Hanbeil, rechts die Mutter, darunter ein Mascaron. Die Rückseite der Scheide ist mit gravirten Blumen-Ornamenten verziert, oben: F K 1619 darunter ein verzierter Schild mit Winkelmass und Hanbeil.

Länge mit den Messern 43 cm.

Ganz vorzügliches und hervorragendes Stück.

778. **Messerscheide** von getriebenem Eisen, durch Wülste in drei Theile getheilt, unten ein kugelförmiger Knopf mit Wulst; das Ganze ist mit geschnittenen Ornamenten und Mascarons reich verziert, hinten glatt.

Länge 26½ cm.

779. **Grosses Schwert** mit starker Klinge, auf deren Blutrinne „En Toledo“; der Griff von Eisen, der Knauf ein in Eisen geschnittener Kopf mit Federschmuck, die Hilse aus schwarzem Holz; die Parierstangen S-förmig sind mit ähnlichen Köpfen verziert wie der Knauf, auf dem Stichblatt in Eisen geschnittene Rosetten und Ornamente.

Länge 92 cm.

780. **Kurzes dolchartiges Schwert;** die Klinge einseitig und gravirt, auf der Rückseite sägenartig gekerbt, die Hilse ist mit Draht umsponnen, der Knopf rund, gedrückt; an den Parierstangen ein beiderseitig durchbrochener Mascaron, zwei Delphine und am Ende Löwenköpfe, welche in hervorragend künstlerischer Weise in Eisen geschnitten sind.

Länge 69 cm.

781. **Reiterschwert** aus dem 17. Jahrhundert, mit langer zweischneidiger Klinge; der Griff von Eisen mit sechseckigem Knopf, die Hilse mit Draht umwunden, die Parierstangen gehen S-förmig nach oben und unten, der Korb ist gewunden und vorne zum Schutze der Hand mit einem muschelförmig getriebenen Stichblatt versehen.
Länge 104 cm.

782. **Grosses Reiterschwert** aus dem 17. Jahrhundert mit langer einseitiger Klinge. Die Parierstange ist S-förmig nach oben und unten gewunden, das Stichblatt korbartig und durchbrochen, der Knopf herzförmig abgeplattet.
Länge 110 cm.

783. **Degenartiges, kurzes Schwert** mit tiefer Blutrinne; der Griff mit Ring und kurzem Seitenschutz, der Knauf ein phantastischer Kopf, die eiserne Hilse gravirt.
Länge 90 cm.

784. **Kurzes, zweischneidiges Schwert** mit Broncegriff, welcher aufs Reichste mit Köpfen, Medaillons und Ornamenten verziert ist; am Handgriff zweimal Minerva in ganzer Figur nackt.
Länge 79 cm.
Schöne neuere Arbeit nach einem in der Kgl. Sammlung in Bebenhausen befindlichen Original, die Klinge ist alt.

785. **Rapier** mit langer Klinge und eisernem Griff; das Doppelstichblatt ist auf der einen Seite mit reich geschnittener Arbeit, einen Reiterkampf darstellend, verziert, die Hilse spiralförmig gewunden mit Drahtgeflecht, der Knopf und die Parierstange verziert.
Länge 104 cm. *Die Parierstange ist etwas ausgebessert.*
Wurde im Schlossgraben zu Urach ausgegraben. Vorzügliches Stück.

786. **Morianartige Eisenkappe** mit Seitenklappen; 17.—18. Jahrhundert.
Höhe 32 cm, Breite 28½ cm.

787. **Sponton** mit eingravirtem Reichsadler auf Trophäen, mit Monogramm C. C. verschlungen, darüber „Vivat".
Länge 200 cm.

788. **Sponton** mit durchbrochenem Spiess; in der Mitte ein Hammer auf einem Ring.
Länge 204 cm.

789. **Streitaxt**; auf dem Beil und dem eisernen Handgriff silbertauschirte Ornamente, der Stiel ist mit blauem Sammt umwunden.
Länge 63 cm.
Orientalische Arbeit.

790. **Streitaxt** mit Beil und langer Spitze; wie das vorhergehende Stück mit Silber tauschirt.
Länge 65 cm.

791. **Feuersteinschloss**; dasselbe ist durchaus mit eingeschnittenen Ornamenten, Mascarons und Figuren verziert.
Länge 19½ cm, Höhe 11 cm.
Ein Meisterwerk in reichster Ausfuhrung.

792. **Gürtelschnalle**; dieselbe ist in ähnlicher Weise, wie das vorhergehende Stück durchaus durchbrochen und zeigt in der Mitte eine auf einem Drachen sitzende Figur.
Höhe 6½ cm, Breite 10½ cm.

793. **Messerscheide** von Buchs vierseitig; durchaus mit äusserst zierlich geschnittenen Figuren verziert; die Geschichte des verlorenen Sohnes, — die 12 Apostel u. A., unten W. G. 1624; in der Scheide Messer und Gabel, deren Griffe mit Silber eingelegt sind.
Länge mit dem Besteck 26½ cm.

794. **Kleines gebogenes Pulverhorn** von Bronce; aufs Reichste in Zellen-Email verziert.
Länge 9 cm, Höhe 6½ cm.

795. **Rundes Pulverhorn**, der Körper mit Rundungen in Messing und Bein verziert.
Diam. 9 cm.

796. **Pulverhorn** aus Horn, in geschweifter Form nach unten sich erweiternd; das weissliche Horn ist durchaus erhaben geschnitten, auf der Vorderseite zwischen Trophäen und Blumen das churfürstlich mainzische Wappen (Lothar Graf von Schönborn); auf der Rückseite ein Hirsch und eine Hirschkuh nebst anderen Thieren zwischen Ranken und Blumen; auf der concaven Seite drei Medaillons — Kind als Jäger — Hase mit Rückenkorb — in der Mitte: „Man Mus Seine Feinde Gutes Duhen 1715;“ das Mundstück von Buchs mit zwei Mascarons.
Länge 26 cm.
Schönes und reich verziertes Stück.

797. **Pistole** mit Feuersteinschloss; der Schaft aufs Reichste mit Perlmutter-einlagen, Thiere und Ornamente darstellend, geschmückt; Schloss und Beschläg einfach.
Länge 37 cm.

798. **Pistole** mit Feuersteinschloss; auf dem Lauf und dem Schloss reiche in Eisen geschnittene Ornamente und Figuren, ebensolche auf dem Beschläg versilbert, der Schaft mit Kerbschnitten.
Länge 40 cm.

799. **Pistole** mit Feuersteinschloss; der Lauf und das Beschläg aus Bronce und reich mit Figuren und Ornamenten en relief verziert; auf dem Lauf ist eingravirt: „De La Haye."
Länge 39 cm.

800. **Rapier-Degen**, um 1700; die Klinge viereckig cannellirt mit Gold-einlage und vertieften Ornamenten, der Griff von Bronze, die Hilse mit Draht umsponnen; auf dem Knauf und dem Stichblatt erhabene Figuren, Mascarons etc., an der Hand-Parierstange ein stehender Flötenbläser.
Länge 93 cm.
Vortreffliches Stück.

801. **Kinderdegen**; der Griff durchaus mit Silber tauschirt, die Hilse mit Kupferdraht umwunden.
Länge 67 cm.

802. **Rapier** mit dreischneidiger Klinge, ganz von Eisen; das Doppel-Stichblatt durchbrochen mit geschnittenem Laubwerk und Köpfen.
Länge 79 cm. *Die Spitze ist abgebrochen.*

803. **Degen** mit dreischneidiger, gravirter und vergoldeter Klinge; der Griff von Eisen, durchaus mit durchbrochenen Verzierungen, die Hilse mit Draht umwunden.
Länge 98 cm.
Anfang des 18. Jahrhunderts.

804. **Rapierdegen** mit starker, langer und eckiger Klinge; der Griff von Bronze, die Stichblätter durchbrochen mit erhabenen Figuren, Trophäen und Mascarons, ebenso der Knopf, die Hilse aus Messingblech mit Draht umwunden.
Länge 102 cm.

805. **Zierdegen** mit starker zweischneidiger Klinge in Lederscheide; der Griff aus Bronze durchaus mit Rocaille-Verzierungen, vergoldet.
Länge 97 cm.

806. **Degen** mit starker zweischneidiger Klinge in Lederscheide; der Griff aus Eisen, Knopf und Stichblatt mit durchbrochenen geschnittenen Ornamenten; die Kette mit Federschliessen und eisernem Hacken zum Einstecken in die Kleidung, der Hacken mit Blumenkorb und Ornamenten in durchbrochener Arbeit.
Länge 94 cm.

807. **Miniatur-Degen** mit zweischneidiger Klinge, der Griff aus Bronze mit Rocaille-Ornamenten.
Länge 27½ cm.

808. **Zierdegen** mit dreieckiger, geätzter Klinge in Lederscheide; der Griff durchaus mit erhabener Arbeit verziert, versilbert und vergoldet, die Hilse mit Gold- und Silberdraht umschlungen.
Länge 100 cm.

809. **Galadegen** mit dreischneidiger, vergoldeter Klinge in Lederscheide; auf dem Griff und dem Beschläg Rocaille-Ornamente, versilbert und vergoldet.
Länge 103 cm.

810. **Aehnlicher Degen** mit geätzter Klinge in Lederscheide, Griff und Beschläg vergoldet, der Griff und der Knopf rautenförmig verziert.
Länge 107 cm.

811. **Galadegen** mit dreieckiger, vergoldeter Klinge in Scheide; der Griff und das Stichblatt von geschliffenem Stahl mit Perlen und Facetten verziert; der Anhänger und die kurze Kette ähnlich gearbeitet.
Länge 96 cm.
Sehr schönes Stück.

812. **Langer gothischer Sporn** mit kleinem Dornrad.
Länge 25 cm. *Stark verrostet.*

813. **Gothischer Sporn** mit grossem strahlenförmigem Rad.
Länge 18½ cm. *Ebenso, oben gebrochen.*

814. **Rittersporn** mit grossem sternförmigem Dorn.
Länge 20 cm.

815. **Aehnlicher Sporn** mit schön durchbrochenem Rad und mit Lederriemen.
Länge 17½ cm.

816. **Grosser Sporn** für den linken Fuss, reich verziert und am linken Bogen wulstartig ausgeschnitten, mit Kette.
Länge 18 cm.

817. **Ein Paar grosse Sporen**, durchaus gerippt, mit sternförmigem Dorn und mit Schnallen.
Länge 15 cm.

818. **Rittersporn** mit sternartigem Dorn, durchaus mit Silber tauschirt.
Länge 15 cm.

819. **Kleiner Damensporn** mit Platte zum Anschrauben.
Länge 5½ cm.

820. **Grosser Rittersporn** von Bronze mit sehr reichem sternartig verziertem Dorn, der rechte Bogen gebrochen.
Länge 16 cm.
Vorzügliches Stück.

821. **Steigbügel** von Bronze mit schöner durchbrochener Verzierung. 15. Jahrhundert.
Höhe 17½ cm, Breite 12 cm.

822. **Grosser breiter Steigbügel**, nach beiden Seiten abwärts gebogen (für eine Dame oder orientalisch), war versilbert.
Höhe 23 cm, Breite 13½ cm, Länge 20 cm.
Interessantes Stück.

823. **Steigbügel** von Eisen mit einfachen Verzierungen.
Höhe 18 cm, Breite 12 cm.

824. **Aehnlicher Steigbügel** mit Kreuz-Verzierung am Tritt.
Länge 16½ cm, Breite 12 cm.

825. **Ein Paar Steigbügel** mit Stern-Verzierung am Tritt.
Höhe 17½ cm, Breite 12 cm.

826. **Grosser Steigbügel** mit Kreuz-Verzierung am Tritt.
Höhe 20 cm, Breite 15½ cm.

827. **Spätgothisches Pferdegebiss** (Zaum-Candare) mit beweglichem Zungenspiel (zum Schäumen des Pferdes).
Länge 33 cm, Breite 24½ cm.
Sehr schönes Stück.

828. **Schwere Ritter-Candare** mit S-förmigen Stangen, welche in Fischflossen endigen.
Länge und Breite 33 cm.

829. **Eine ähnliche Candare** mit schwanenhalsartigen Stangen und durchbrochenen Ornamenten, theilweise vergoldet.
Länge 42 cm, Breite 23 cm.

830. **Eine ähnliche Candare** mit wulstartig gekerbten Stangen und mit durchbrochenen Verzierungen.
Länge 31 cm, Breite 20 cm.

831. **Leichte Ritter-Candare** mit durchbrochenen Verzierungen.
Länge 26 cm, Breite 21½ cm.

832. **Eine ähnliche Candare,** die Stangen herausragend mit Voluten.
Höhe 20 cm, Breite 16½ cm.

833. **Eine ähnliche Candare.**
Höhe 30 cm, Breite 23 cm.

834. **Grosses Pferdegebiss** von Bronze mit grossen gebuckelten Rosetten.
Höhe 29 cm, Breite 23 cm.
Vortreffliches Stück.

835. **Pferdegebiss** von Bronce mit Löwenköpfen, Mascarons etc. aufs Reichste verziert.
Länge 22 cm, Breite 19 cm.
Ausgezeichnete italienische Arbeit des 16. Jahrhunderts.

836. **Gothischer Schwertgriff** mit aufwärts gebogener Parierstange, vergoldet.
Länge 23 cm, Breite 15 cm. *Stark verrostet und defekt.*
Deutsch-Ordenswaffe, ausgegraben im Schlossgraben zu Mergentheim.

Arbeiten in Holz.

a) Möbelstücke.

837. **Italienische viereckige Cassette,** ganz bemalt; auf dem Deckel und an den Seiten ruhende Ziegen auf Kreidegrund in Cartouchen, umgeben von Ornamenten; auf der Innenseite des Deckels Christus am Kreuz mit Maria und Johannes.

   Höhe 10 cm, Breite 16 cm, Länge 26 cm. *Das Gesicht des Christus durch den eisernen Riegel beschädigt.*

   Merkwürdige Arbeit aus der Zeit des Giotto.

838. **Viereckiges kleines Kästchen** mit eisernem Schloss und Rosettenbeschläg; auf dem Deckel ein phantastischer Drache mit Hundskopf auf kreuzweise gekerbtem Grunde, in den oberen Ecken zwei Kronen; auf den Seitenflächen verschiedene phantastische Thiere. 14.—15. Jahrhundert.

   Höhe 9 cm, Breite 13½ cm, Länge 19½ cm.

   Sehr gut erhalten.

839. **Grosses viereckiges Kästchen** mit Messingbeschläg und alt bemalt, oben ein eiserner Griff; auf dem Deckel ein Wappenschild — Helmzier, Krone und Pfauenschwanz, rechts eine Eule, links ein Hund unter einem Baume; — ringsum eine erhaben geschnittene Ornament-Bordure mit Rosetten in den Ecken; auf der Rückseite zwei mit den Hälsen verschlungene Drachen, auf der einen der kurzen Seitenflächen „Liep“ mit einem Pfeil, die beiden anderen Seiten mit Blumengewinden; alles auf gemustertem Grund. 14.—15. Jahrhundert.

   Höhe 13½ cm, Länge 38 cm, Breite 22 cm.

   Aeusserst reiche und interessante Arbeit.

840. **Grosses viereckiges Kästchen** ohne Schloss, im Deckel ein eiserner Ring; auf der Fläche des Deckels der deutsche einköpfige Adler mit ausgebreiteten Schwingen, zu beiden Seiten zwei Vögel, welche Bandrollen halten und auf hohen thalienartigen Blumenstauden sitzen; auf der Vorderseite ein Drache und ein Löwe, deren Schwänze in Blumen auslaufen; auf der einen Schmalseite ein Storch mit einer Schlange im Schnabel, auf der anderen ein sitzender Fuchs, auf der hinteren Langseite zwei Hirsche, welche an einem Strauche fressen; alles auf gemustertem Grunde mit grossen Rosetten in den Ecken. 14.—15. Jahrhundert.

Höhe 10 cm, Länge 33 cm, Breite 16½ cm,

Vorzüglich erhaltenes und gut stylisirtes Stück.

841. **Hohes Kästchen** in Sargform, der Deckel mit Vexir zum Herausheben; in der Mitte der einen Langseite in sehr erhaben geschnittener Arbeit eine grosse gothische Rose zwischen Gewinden von Trauben und Eicheln, rechts die heil. Barbara in ganzer Figur einen Kelch haltend, links die heil. Catharina mit Schwert und Rad; in der Mitte der entgegengesetzten Seite eine von Eicheln umgebene romanische Rose, zu beiden Seiten zwei sich die Hände reichende Paare; auf der einen Schmalseite unter einem grossen Baum ein Wappenschild mit einer Vase und zwei Pfeilen darüber, auf der anderen der Fuchs als Mönch, welcher den Gänsen predigt; auf dem Deckel, das Vexir bildend, ein sitzender Löwe und ein sitzender Affe mit einem Wappenschild auf dem Rücken, um den Rand des Deckels Mönchsschrift und Ranken-Ornamente; das Ganze mit altem Colorit, die Darstellungen auf gepunztem Grunde. 14.—15. Jahrhundert.

Höhe 12 cm, Länge 12 cm. Breite 9 cm.

Höchst charakteristisches und interessantes Stück von grösster Seltenheit.

842. **Viereckiges kleines Kästchen** mit eisernem Schloss und Rosettenbeschläg; auf dem Deckel zwei phantastische Thiere, auf den Seiten Blumen in Einfassungen von Perlstäben.

Höhe 9½ cm, Länge 20½ cm, Breite 11 cm.

843. **Aehnliches Kästchen** ohne Schloss mit Eisenblech beschlagen; auf dem Deckel ein Ring, die Fläche des Deckels zeigt einen doppelköpfigen Drachen, dessen Schwanz ebenfalls in einem Kopf endigt, im einen Maul trägt der Drache einen Eichenzweig; die Seitenflächen sind mit erhabenen Buchstaben auf facettirtem Grund verziert.

Höhe 7 cm, Länge 18 cm, Breite 11 cm.

844. **Viereckiges Kästchen** mit eisernem Schloss und Vexir, alt bemalt; auf dem Deckel Adam und Eva in ganzer Figur zwischen Bäumen, jedes eine Schriftrolle tragend, in der Mitte eine rothe Rosette; auf der hinteren Langseite ein Papagei zwischen zwei Bäumen; ringsum in gothischer Schrift „Dins ist nit vergessen" alles auf durch Kerbschnitt gemustertem Grunde.

Höhe 9 cm, Länge 20½ cm, Breite 13 cm.

Höchst interessantes und wohl erhaltenes Stück.

845. **Kleines Kästchen** mit Fuss in Form einer Truhe, statt des Deckels mit zwei Schiebern; auf den Langseiten gothische Rosetten, auf den Schmalseiten das Monogramm Christi in einem Kreis, und ein anderes Monogramm; auf dem Deckel zwei Tannenbäume, der untere Theil zackenartig ausgeschnitten. Auf dem Boden eingeschnitten: 1488 A M.

Höhe 7 cm, Länge 14 cm, Breite 5½ cm.

Die Rosetten mit Spuren von Colorit.

846. **Kleines gothisches Kästchen** mit stark ausladendem Deckel und Fuss, ohne Schloss, inwendig abgetheilt; auf dem Deckel zwei runde Medaillons mit Wappenschilden, auf dem einen derselben ein Halbmond, auf dem andern ein Vogelfuss und Flügel; auf den beiden Längsseiten in vier reich verzierten Rundungen: C. J. E. B. in gothischer Schrift; auf den Schmalseiten Ornamente.

Höhe 6½ cm, Länge 14½ cm, Breite 7½ cm.

Sehr feine Arbeit mit Spuren von Colorit.

847. **Viereckiges Kästchen** mit eisernem Schloss und Beschläg; auf dem Deckel ein ineinander geschlungenes und drei Rundungen bildendes Band, dazwischen, von einem Perlstab eingefasst, reiches Laubwerk, dieses wiederum von einer Laubwerk-Bordüre umgeben. Auf den Längsseiten ähnliche Verzierungen, ebenso auf den Schmalseiten.

Höhe 10 cm, Länge 26 cm, Breite 16 cm.

Sehr schöne, scharf geschnittene Arbeit aus dem 15. Jahrhundert.

848. **Kleine Truhe** in Form eines Sarkophages mit spitzzulaufendem Dach. Durchaus mit Gold auf rothem Grund und mit grossen stoffartigen mit der Punze schattirten Arabesken verziert. 14.—15. Jahrhundert.

Höhe 27½ cm, Länge 34 cm, Breite 22 cm.

Sehr gut erhalten.

849. **Grosses viereckiges Kästchen** mit eisernem Schloss; auf dem Deckel zwei gekrönte Löwen gegen einander schreitend, darunter ein Hirsch

und zwei Hasen von Hunden gehetzt, im Hintergrunde eine Stadt mit drei grossen Schlössern; auf der einen Langseite zwei Löwen und ein Einhorn zwischen Bäumen, auf der anderen zwei liegende, an Bäumen gebundene Hirsche, ein Einhorn und zwei Hasen; auf der einen Schmalseite ein Drache mit zwei gekrönten Köpfen und ein Hase, auf der anderen ein springender Steinbock zwischen Bäumen und ein aus einer Höhle kommender Hase. Alle Darstellungen auf rautenartig verziertem Grunde und theilweise colorirt. Das Schlossblech ist von Messing, reich geschmückt, und lauft unten in Laubwerk aus. 14. bis 15. Jahrhundert.

Höhe 15 cm, Länge 33 cm, Breite 20 cm.

Ausserordentlich reiche und charakteristische Arbeit.

850. **Viereckiges Kästchen** mit eisernem Schloss und reichem Rosetten-Beschläg, auf dem Deckel ein wulstartiger Griff; der Deckel durchaus mit kleinen, die Seiten mit grossen Rosetten in Ornament-Bordüren geschmückt, in der Mitte der Rosetten selbst sind wiederum kleine strahlenförmige Knöpfchen. 14.—15. Jahrhundert.

Höhe 9½ cm, Länge 20 cm. Breite 12½ cm.

Vorzügliche Arbeit von bester Erhaltung.

851. **Kleines rothes Schmuckkästchen** mit äusserst kunstreichem, vergoldetem Bronze-Beschläg und Schloss. Das Beschläg auf dem Deckel zeigt grosse astartige Verzweigungen, welche in tulpenförmige Ornamente auslaufen, an den vier Ecken des Deckels sitzende Löwen von Bronze; der gerade cylindrische Griff endigt in zwei Schlangenköpfen. Auf der Innenseite des Deckels eine reizende auf Goldgrund gemalte Darstellung — Liebespaar in einer Landschaft sitzend, zwischen ihnen ein Baum, darüber der Vollmond, unten am Baume zwei lilienartige Blumen und ein kleiner sitzender Hund; die übrigen Innenflächen des Kästchens sind mit eben solchen Blumen bemalt.

Höhe 6 cm, Länge 13 cm, Breite 8 cm.

Dieses Kästchen bildet sowohl durch seine geschmackvolle und künstlerische Ausstattung, als auch durch die Originalität der bildlichen Darstellung, eine wahre Perle der Kleinkunst des 15. Jahrhunderts.

852. **Viereckiges Kästchen** mit hübschem Messingschild, auf drei Seiten mit Rosetten und Ornamenten in feinstem Masswerk auf Pergament aufgesetzt, mit Spuren von Colorit.

Höhe 11½ cm, Länge 23 cm, Breite 16 cm. *Leider stark defekt.*

853. **Aehnliches Kästchen** in derselben Technik wie das vorhergehende gearbeitet.

Höhe $9^1/_2$ cm, Länge $24^1/_2$ cm, Breite $14^1/_2$ cm.

Ebenso.

854. **Viereckiges Kästchen** mit feinem gothischem Schlossblech und durchaus mit Rosetten in vertieftem Kerbschnitt verziert, mit Spuren von Colorit.

Höhe 11 cm, Länge $24^1/_2$ cm, Breite 15 cm.

855. **Kästchen** ohne Deckel, ringsum mit erhabener gothischer Schrift auf gemustertem Grund.

Höhe $7^1/_2$ cm, Länge 23 cm, Breite $15^1/_2$ cm.

856. **Kleines viereckiges Kästchen**; dasselbe ist auf allen Seiten mit reichem gothischem Masswerk aufs Feinste verziert, das Schlossblech und der Griff aus vergoldetem Messing.

Höhe 8 cm, Länge $16^1/_2$ cm, Breite 11 cm.

Prachtstück von schönster Erhaltung.

857. **Kleines Kästchen** in Truhenform mit Schiebdeckel; auf dem Deckel und an den Seiten reiches Laubwerk auf blauem Grund.

Höhe 10 cm, Länge 15 cm, Breite $9^1/_2$ cm.

Aeusserst feines und zierliches Stück.

858. **Hoher gothischer Tisch**; die etwas schräg gestellten Füsse haben die Form von Stierfüssen, in welche von oben her langohrige Thierköpfe mit scharfen Zähnen einbeissen, zwischen diesen und den Thierhufen befindet sich eine vertiefte Zwischenplatte, deren Rand in erhabenem und durchbrochenem gothischem Laubwerk geschnitten ist. Die Träger und Leisten der Tischplatte sind mit Flachschnitzerei — ebenfalls in gothischem Laubwerk — und mit der Jahrzahl 1493 verziert.

Höhe 88 cm, Länge 88 cm, Breite 80 cm.

Sehr originelles und schönes, dabei best erhaltenes Möbel, das einst im Rathhause zu Wimpfen als Aktentisch diente. **Von grösster Seltenheit.**

859. **Gothische Truhe**; auf der Aussenseite des Deckels eingelegte Rauten, an den Leisten zwei Löwenköpfe; das Innere der Truhe ist durchaus mit geometrischen Intarsien und perlförmigen Beinknöpfen geziert; Charnierbänder, Schloss und Griffe gravirt und mit durchbrochenen, spitzenartigen Rosetten geschmückt.

Höhe 45 cm, Länge 95 cm, Breite 55 cm.

Sehr schönes Stück.

860. **Grosse italienische Braut-Truhe**, durchaus innen und aussen mit reichsten Intarsien von Holz und Bein verziert; (sogenannte Certosiner Arbeit); die Vorderseite ist in drei Quadrate abgetheilt, dazwischen Vasen mit sternförmigen Blumen, das Ganze von einer Blumenguirlande umgeben; auf den Seiten und auf beiden Flächen des Deckels grosse, reichst verzierte Rosetten, im Inneren mehrere kleine Schubfächer.

Höhe 47 cm, Länge 125 cm, Breite 52 cm.

Durch schöne Stylisirung und ausserordentlich reichen Schmuck hervorragendes Stück, von bester Erhaltung.

861. **Kleine gothische Truhe** auf breitem Fuss mit eisernem Schloss und Griff auf dem Deckel; der letztere ist durchaus mit gothischem Masswerk in Kerbschnitt aufs Reichste verziert, an den zwei grossen Seiten je drei Längsstreifen und zwei Vertikalstreifen mit grossen gothischen Ornamenten, auf den beiden Schmalseiten grosse Rosetten zwischen palmenartigen Zierstreifen; die Schlossbänder im Innern verschlungenes und durchbrochenes Astwerk.

Höhe 30½ cm, Länge 59½ cm, Breite 35 cm.

Ausgezeichnetes Stück.

862. **Gothisches Sacrament-Häuschen** mit Spitzdach, aus Föhrenholz; die Thüre geht vom Fuss bis zum Giebel, in welch letzterem eine durchbrochene Rosette angebracht ist, darunter zwei kleine fensterartige Oeffnungen mit Fischblasen-Ornament; im Giebel eine durchbrochene Rosette, ebenso links an der Seite, an der Thüre selbst übereinander drei kleinere ähnliche Rosetten; das zierliche gothische Schloss ist zum Schieben eingerichtet.

Höhe 78 cm, Breite 39 cm, Tiefe 23 cm.

863. **Kleiner gothischer Wandschrank**, an den Ecken und Seiten reiches, erhaben geschnittenes Laubwerk, ebenso an der Thürfüllung und der Vorderseite der darüber befindlichen Schublade: das Fussgestell ausgeschnitten, der Abschluss des Kästchens zinnenartig.

Höhe 75 cm, Länge 26½ cm, Breite 44 cm.

Theilweise neue Arbeit.

864. **Viereckiges Kästchen**, durchaus streifenförmig mit farbigen Holzeinlagen verziert und mit hübschem, ausgeschweiftem Schlossblech von Messing.

Höhe 15 cm, Länge 31½ cm, Breite 17½ cm.

865. **Aehnliches Kästchen** mit band- und sternartigen Intarsien, inwendig eine kleine Lade; mit schönem Eisenbeschläg und kunstvollem Schloss.
Höhe 17 1/2 cm, Länge 33 cm, Breite 19 cm.

866. **Italienisches Schmuckkästchen** mit erhabenen Ornamenten und Figuren aus Kittmasse auf Goldgrund. — Apollo und Daphne — Pyramus und Thisbe — das Urtheil des Paris etc., auf dem abgedachten Deckel Medaillon-Portraits und Sirenen zwischen chimärischen Thieren.
Höhe 13 1/2 cm, Länge 19 1/2 cm, Breite 12 cm.

867. **Kleine Truhe** mit eisernem Drücker und Beschläg, inwendig eine kleine Lade, auf ausgeschnittenem Fussgestell. Sämmtliche Aussenflächen der Truhe und der Deckel der kleinen Lade sind mit gothischen Rosetten und anderen Ornamenten in Kerbschnitt geschmückt.
Höhe 18 1/2 cm, Länge 38 1/2 cm, Breite 17 cm.

868. **Kleine burgundische Truhe** von Arvenholz; auf der Vorderseite zwischen gothischem Rankenwerk ein Hund, welcher einen Hasen verfolgt, auf gepunztem Grund erhaben geschnitten.
Höhe 13 1/2 cm, Länge 30 1/2 cm, Breite 14 1/2 cm.

869. **Aehnliche Truhe**; statt obiger Darstellung zwei Tauben, dazwischen eine Blumenvase.
Höhe 12 1/2 cm, Länge 29 1/2 cm, Breite 13 cm.

870. **Burgundische Truhe** mit zwei eisernen Handgriffen und eisernem Schloss; auf der Vorderseite vier junge Leute, welche einen Ringeltanz aufführen, rechts eine Dame die Harfe spielend und ein junger Mann mit einem Hund, links Venus und Amor den Bogen abschiessend; das Ganze in reicher Ornament-Bordure, unten kleeblattartige und abwechselnd roth und schwarz gefärbte vertiefte Verzierungen; der Deckel ist mit einem gepunzten Bande umgeben.
Höhe 28 1/2 cm, Länge 71 cm, Breite 35 1/2 cm.

871. **Venetianischer Spiegel**, viereckig, mit nach vorne ausladender und sich zuspitzender Krönung; auf drei Seiten je drei ovale und runde Oeffnungen, welche gleichfalls Spiegelglas enthalten und von überaus reichen, erhaben geschnittenen Ranken-Ornamenten und Palmetten eingefasst sind; in der Krönung sind fünf Oeffnungen angebracht, die oberste in Herzform, umschlossen von den gleichen Verzierungen; die Grundfarbe des Rahmens ist blau, die Palmetten und Kränze grün-gold, alles Uebrige Gold.
Höhe 96 cm, Breite 61 cm.
Sehr schönes Schmuckstück, 16.—17. Jahrhundert.

872. **Grosse italienische Braut-Truhe** mit reicher erhaben geschnittener Laubwerk-Bordüre am Fusse; die Vorderseite ist in zwei grosse Felder eingetheilt, auf welchen Tafeln mit Voluten angebracht sind, dazwischen drei grosse Mascarons mit helmartigen Voluten.
Höhe 50 cm, Länge 170 cm, Breite 62 cm.
Sehr dekoratives und stylvolles Stück des 16. Jahrhunderts.

873. **Italienische Läsine** zu einem Schrank: aufsteigendes Laubwerk-Ornament mit Blumen und einem phantastischen Kopf, unten ein Kinderkopf, welcher eine mit Früchten gefüllte Vase trägt; das Ganze auf Pergament-Unterlage, mit grosser Virtuosität und künstlerischem Gefühl geschnitten; 16. Jahrhundert.
Länge 75 cm, Breite 8 cm.

874. **Kleiner Lesepult** mit ausgeschnittenem Fuss; derselbe ist durchaus mit reich geschnittenem Laubwerk verziert; auf der Oberfläche eine Blumenvase zwischen Ranken mit drei kleinen Rosen.
Höhe 30 cm, Länge 44 cm, Breite 28 cm.

875. **Flaches Kästchen** aus Eichenholz; die Aussenflächen sind durchaus mit gothischen Rosetten, Rauten und Schuppen in Kerbschnitt aufs Reichste verziert.
Höhe 11 cm, Länge 32 cm, Breite 22½ cm.

876. **Italienisches Schmuckkästchen** von Ebenholz, mit Deckel zum Aufschlagen, auf der Abdachung des Deckels ein kleiner Behälter mit Schieber, die Vorderseite zum Herablassen, mit vielen kleinen Schubladen. An den vier Ecken erhaben geschnitzte Caryatiden; der Sockel stark ausladend.
Höhe 27 cm, Länge 33½ cm, Breite 24 cm.
Sehr schön gearbeitetes Stück mit durchbrochenem Messingbeschläg.

877. **Aehnliches Schmuckkästchen**, etwas kleiner. Statt der Caryatiaden mit Säulen an den vier Ecken, die Aussenflächen durchaus mit erhabenen und durchbrochenen Ranken und Rosetten in Silber belegt; die Flächen der Schubladen und der Deckel sind auf der Innenseite mit silbernen, gravirten Platten verziert, welche reizende Darstellungen von Figuren, Ornamenten und Thieren enthalten.
Höhe 23½ cm, Länge 26 cm, Breite 17½ cm.
Sehr feines und reiches Stück.

878. **Kleines deutsches Schmuckkästchen** von Ebenholz, Jamnitzer Zeit. In dem abgedachten Obertheil ist eine kleine Lade mit Spiegel an-

gebracht, im Inneren der Lade reich geätzte und vergoldete Bronceplatten; der Körper des Kästchens mit acht Schubladen, am Fuss ebenfalls eine Schublade, welche mittels eines Geheimdrückers zu öffnen ist. Die Vorderseite wird durch zwei Flügelthüren abgeschlossen, auf deren Innenseiten zwei silberne getriebene Platten mit der Darstellung der Geburt Christi und der Anbetung der Könige angebracht sind; auf der Aussenseite und an der Vorderseite der Schubladen ist das Kästchen mit überaus zierlichen, durchbrochenen silbernen Ornamenten belegt, auf dem Deckel mit einem ähnlichen, grossen Ornament, den Abschluss bildet eine vergoldete Eidechse mit dem Augsburger Stadtpyr im Munde.

Höhe 17½ cm, Länge 17½ cm, Breite 13 cm.

Sehr schöne Augsburger Arbeit aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts.

879. **Italienischer Pfeil- oder Bolzenkasten,** beim Scheibenschiessen von Damen gebraucht. Oblongum von Ebenholz, der Deckel und die Seiten aufs Reichste mit Elfenbein eingelegt, die Füsschen gedreht; das Innere des Deckels ist ebenfalls eingelegt.

Höhe 8 cm, Länge 41½ cm, Breite 15 cm.

Ausgezeichnetes Stück. Mitte des 16. Jahrhunderts.

880. **Dosenartige flache Büchse** mit Charnier von Palisanderholz aufs Reichste mit Elfenbein eingelegt, in der Mitte des Deckels eine Arabesken-Cartouche mit einem die Laute spielenden Mann.

Höhe 3 cm, Länge 15½ cm, Breite 10½ cm

881. **Italienisches Schmuckkästchen** mit hohem, abgedachtem Deckel; dasselbe ist durchaus mit erhaben geschnittenen Ranken-Ornamenten und Blumen verziert, auf dem Deckel eine grosse Cartouche mit Vase und Blumenbouquet.

Höhe 10 cm, Länge 23 cm, Breite 17 cm.

Sehr schöne Arbeit.

882. **Schmuckkästchen** in Form einer Truhe mit Deckel zum Aufschlagen; der Körper des Kästchens ist durchaus sehr reich mit Elfenbein, theilweise farbig eingelegt und mit Blumen, Vögeln, Früchten etc. geschmückt.

Höhe 12½ cm, Länge 18½ cm, Breite 13 cm.

Vorzügliches Stück.

883. **Kleiner zweithüriger Schmuckschrank** von Ebenholz mit Messingschloss und zwei eisernen Griffen; im Inneren sieben Schubladen und

ein Cabinet, auf dem letzteren ein Wappen zwischen zwei kleinen Säulen unter einem Bogen; die Vorderseiten der Schubladen ebenso wie die Innenseiten der Thürflügel sind mit schönen Elfenbeineinlagen, Nereiden, Thieren und Arabesken verziert.

Höhe 24 cm, Länge 31 cm, Breite 21½ cm.

Sehr schönes Stück.

884. **Kleine Truhe** mit eisernem Schloss und Griff, der Deckel zum Aufschlagen; die Vorderseite in drei fensterartigen Abtheilungen mit architektonischen Verzierungen und reichen Holzeinlagen; am Fusse die Initialen: J M. E W. H M., auf dem Deckel E W. H P. H H.

Höhe 34 cm, Länge 53 cm, Breite 34 cm.

885. **Kleines Kästchen** in Truhenform mit eisernem Schloss; auf allen Seiten schwarz lackirt und mit verschiedenen vergoldeten Ornamenten geschmückt, der Fuss ist ausgeschnitten.

Höhe 18½ cm, Länge 23 cm, Breite 15½ cm.

886. **Renaissance-Kirchenstuhl**; die Seiten und der Obertheil überaus reich und schön in Laubwerk geschnitzt, der Sitz ist zum Aufklappen, der Rücken mit Lederpolster, worauf Johannes der Täufer in ganzer Figur auf Goldgrund.

Höhe 138 cm, Breite 77 cm.

887. **Wandbrett** in gothischer Flachschnitzerei mit fünf Ausschnitten (zu Schubfächern bestimmt); von dem Inneren einer gothischen Truhe; der Grund blau und roth.

Höhe 24 cm, Länge 148 cm, Breite 19 cm.

888. **Möbel** zum Aufstellen von antiken Gegenständen, gebildet aus dem Fussgestell einer Renaissance-Bettlade und einem der Himmelbretter von hartem Holz; dasselbe ist mit sehr schönen, erhaben geschnittenen Ranken-Ornamenten und Löwenköpfen verziert.

Höhe des Ganzen 160 cm, Länge des grossen Brettes 252 cm, Länge des kastenartigen Theiles 156 cm, Breite desselben 45 cm.

889. **Grosse Trisur**; auf dem Boden eine Lade und vier gedrehte Säulen, welche eine Platte mit zwei Schubfächern tragen, unter der Platte eine grosse geschnitzte Ranke; darüber der zweithürige Kasten zwischen drei gewundenen Pilastern auf Consolen; die Thürfüllungen sind verkröpft und mit aufgesetzten und ausgesägten Ornamenten verziert, an den Thüren die Buchstaben: G A. B M. M E. V M. darunter

1687; über dem Kasten eine vorstehende Deckplatte mit drei urnenförmigen, grossen Knöpfen.

Höhe 160 cm, Breite 137 cm, Tiefe 53 cm.

890. **Aehnliches Möbel**; auf dem Boden mit Truhendeckel vier gedrehte kurze Säulen, worauf unmittelbar der an den Ecken abgeschnittene zweithürige Kasten ruht, an den Ecken auf geschnitzten Consolen gedrehte Eckpilaster, an der Thüre eine geschnitzte Schlagleiste mit Blattwerk, Früchten und corinthischem Capitäl; die Füllungen sind aus je zwei gedrehten Säulen mit Aufsatz gebildet, in der Mitte Schnitzerei; über dem Kasten zwei Stufen zum Aufstellen von Gegenständen, dahinter als Abschluss eine durchbrochene Arabeske.

Höhe des Ganzen 200 cm, Breite 146 cm, Tiefe 54 cm.

891. **Zweithüriger niederer Schrank**; die Seiten einfach, die Vorderseite eingetheilt in zwei vertiefte Felder zwischen drei Pilastern, welche sich nach unten verjüngen; die Füllungen eingelegt mit verschiedenen Holzarten und eingefasst von aufgelegten und ausgeschnittenen Ornamenten.

Höhe 103 cm, Länge 140 cm, Breite 55 cm.

892. **Zunft-Truhe** mit Deckel zum Aufschlagen; die Vorderseite ist in zwei fensterartige, flache Felder eingetheilt mit drei Caryatiden, dazwischen erhabene, architektonische Ornamente; an den beiden Schmalseiten zwei Caryatiden, der übrige Theil ebenso verziert. Oben am Rande in eingelegter Schrift: „Gottes Bscheid, Gottes Freud, Gottes Lieb."

Höhe 51½ cm, Länge 78 cm, Breite 46½ cm.

893. **Grosser Armstuhl**; das Gestell ist durchaus geschnitten mit schönem Rankenwerk, oben an der Rücklehne ein Cherub in halber Figur zwei Ranken haltend; der Ueberzug ist aus grünlichem, gobelinartigem Stoff. 17. Jahrhundert.

Höhe 136 cm, Breite 61 cm, Tiefe 67 cm.

894. **Grosser Armstuhl**; derselbe ist, wie der vorhergehende, durchaus geschnitzt, oben an der Rücklehne, in einer Cartouche, eine liegende weibliche Figur zwischen zwei Engeln, darüber, als Abschluss, ein Cherubim; die Armlehnen endigen in Thierköpfen, unterhalb derselben sind zwei Löwenfratzen. Mit Leder-Ueberzug.

Höhe 128 cm, Breite 61 cm, Tiefe 57½ cm.

Hübsches Möbel des 17. Jahrhunderts.

895. **Stuhl** mit hoher Lehne, durchaus erhaben geschnitzt, der Sitz und der Rücken aus Rohrgeflecht; die Rücklehne ist mit Rankenwerk zwischen gekehlten Stäben verziert, den Abschluss bildet ein sitzender Adler mit einem Jungen; am Fussbrett ebenfalls ein Adler zwischen Arabesken, an den zwei Vorderfüssen weibliche Caryatiden mit Adlersklauen auf Kugeln.
Höhe 134 cm, Breite 46 cm, Tiefe 38 cm.
Vorzügliches Stück des 17. Jahrhunderts.

896. **Niederer Stuhl** ohne Lehne mit grünlichem, gobelinartigem Stoff überzogen (wie Nr. 893); die Füsse cylindrisch mit ringartigen Einschnitten, das Vorderbrett mit geschnitzter Cartouche.
Höhe 49 cm, Breite 49 cm, Tiefe 46 cm.

897. **Lade der Küferzunft in Reutlingen**; dieselbe ist in Achteck durchaus architektonisch aufgebaut, mit Sockel, Verkröpfungen, Nischen zwischen Säulen; der Deckel mit erhabenem Schubfach, in welchem das Schlüsselloch versteckt ist, gleichfalls architektonisch behandelt; im Inneren der Lade ein kleiner Behälter mit Deckel und ein schönes gravirtes Schloss mit Beschläg, zu dessen beiden Seiten in Füllungen die Bezeichnung: „Hieronymus Hess Anno 1694" aufgemalt ist.
Höhe 34 cm, Länge 57 cm, Breite 39 cm.
Sehr kunstreich gearbeitetes und bestens erhaltenes Stück.

898. **Puppenkasten** (Kastenmodell) in verschiedenen Hölzern ausgeführt; am oberen Theil zwei grosse Flügelthüren zwischen korinthischen Säulen, die Füllungen fensterartige Bogen mit reichem architektonischem Schmuck; im unteren Theil zwei Schubladen.
Höhe 34 cm, Breite 33 cm, Tiefe 10½ cm.
Hübsches Stück des 17. Jahrhunderts.

899. **Schmuckkästchen** von oblonger, achteckiger Form auf runden, gedrückten Füssen, mit Schloss; der Deckel ist abgedacht und mit einer erhaben geschnittenen Ornament-Bordüre verziert, auf der oberen Fläche eine Ornament-Einlage; an den Seiten des Kästchens erhabene, eingelegte Cartouchen; das Innere ist mit Palisanderholz fournirt mit sehr schönen geometrischen Einlagen von Maserholz.
Höhe 15 cm, Länge 37 cm, Breite 15 cm.

900. **Kleine Hochzeit-Truhe** mit Wismuth-Malerei; auf den Seitenflächen Früchte, Blumen, Rosetten, verschlungene Hände etc., auf dem Deckel

die Anbetung der heil. drei Könige im Kostüm des 16. Jahrhunderts. Rechts oben ein Schriftband mit dem Datum 1595.

Höhe 16 cm, Länge 37½ cm, Breite 26 cm.

Interessantes und gut erhaltenes Stück.

901. **Kleines Wandbrett**; dasselbe ist in zwei Theile abgetheilt, mit durchbrochenen Seitenbrettern, die Vorderseite mit einem reichen Kranz von sehr erhaben geschnitzten Arabesken umgeben, in der Mitte zwei sitzende Amoretten mit Fruchtbündeln, oben, in einer Cartouche, ein sitzender Adler, rechts und links als Abschluss zwei flammende Vasen; unten eine Löwenfratze mit Krone.

Höhe 48 cm, Breite 51 cm, Tiefe 12 cm.

Die Schnitzerei alt, der Körper neu.

902. **Miniatur-Schreibtisch**; der untere Theil ausgebaucht mit drei Schubladen, in der Mitte ein dreitheiliger Deckel zum Zurückklappen, hinter demselben eine Lade; der obere Theil ebenfalls ausgebaucht in drei Abtheilungen, in der Mitte ein Cabinet, zu dessen beiden Seiten je drei Schubladen, die Krönung bildet ein Cherubkopf in einer Nische. Das Ganze ist mit Holzeinlagen, vergoldeten Griffen und Schlossblechen verziert. 17. Jahrhundert.

Höhe 29 cm, Breite 17 cm, Tiefe 9 cm.

Sehr hübsches und gut erhaltenes Stück.

903. **Kleiner Flügelschrank** auf ausgeschnittenem Fuss, durchaus mit reichen Holz- und Messing-Einlagen geschmückt; der Hauptkörper ist gerade, auf den Thürfüllungen innen und aussen zwei grosse Blumenvasen und Ornamente in Messing-Einlage; im Inneren sechs Schubladen und ein Cabinet, die Vorderseiten der Schubladen eingelegt, auf der Fläche des Cabinets das Brustbild einer Frau; der Abschluss des Kästchens ist nach oben gewölbt und enthält eine Schublade, darüber, gleichfalls mit Schublade, ein gerader Aufsatz.

Höhe 25 cm, Breite 17 cm, Tiefe 8½ cm.

904. **Schmuckkästchen** in Form eines Sarkophages aus polirtem Ebenholz mit vergoldetem, reich ciselirtem Beschläg und drei Griffen; das Vordertheil, welche zum Herablassen ist, trägt auf der Innenseite eine vergoldete und gravirte Bronceplatte mit der Darstellung des Horatius Cocles, wie er die Brücke von Rom gegen Porsenna vertheidigt (nach Pencz); im Inneren acht kleine Schubladen und ein Cabinet, auf dem Letzteren eine gravirte vergoldete Platte mit einer allegorischen weiblichen Figur in einer Landschaft und mit der Inschrift: „Dielectea“ (nach Virgil Solis); auf den Schubladen, ebenfalls

auf vergoldeten Bronceplatten, Vögel zwischen Ornamenten. Auf der oberen Fläche der Innenseite eine vergoldete Cartouche mit erhabenem Löwenkopf und Ring.

Höhe 18½ cm, Länge 24 cm, Breite 10½ cm.

Ganz hervorragend schöne Arbeit aus dem Anfang des 17. Jahrhundert.

905. **Damen-Arbeitskästchen** mit gewölbtem Deckel, aus Schildpatt; auf dem Schlossblech eine vergoldete Rocaille-Cartouche und ebensolcher Griff.

Höhe 8½ cm, Länge 21½ cm, Breite 15½ cm.

906. **Brettspiel** mit verschiedenen Holzeinlagen und starkem eisernem Beschläg, im Innern in eingelegter Schrift: E. P. 1697.

Höhe 8 cm, Länge und Breite 37 cm.

907. **Modell** einer Thüre mit doppelten Messing-Angeln. 16. Jahrhundert.

Höhe 20 cm, Breite 15 cm.

Sehr pünktlich gearbeitet.

b) Figuren, figürliche Darstellungen etc.

908. **Vollfigur eines Ritters** in theilweise vergoldeter Rüstung, mit Kesselhaube und Kettenpanzer, in der Rechten hält er eine Lanze. 13.—14. Jahrhundert.

Höhe 114 cm.

Sehr gut erhaltenes Stück und von grösster Seltenheit, da aus dieser Zeit beinahe keine Holzschnitzereien von Voll-Figuren existiren.

909. **Der heil. Georg** zu Fuss, den Drachen tödtend. Lebensgrosse Vollfigur in Eichenholz geschnitten, in Original-Fassung, die Rüstung Silber und vergoldet; unter dem Ritter der Drache. Das Ganze in einer viereckigen Nische mit einer Einfassung von schönem durchbrochenem gothischen Laubwerk.

Höhe mit Nische 203 cm, Breite 96 cm, Tiefe 32½ cm.

Ausgezeichnete Arbeit des 15. Jahrhunderts von seltener Erhaltung.

910. **Die Auferstehung Christi**, Gruppe von fünf Figuren in farbiger und vergoldeter Fassung. In der Mitte Christus, bekleidet mit einem rotgoldenen Mantel, aus dem Grabe steigend, links am Boden zwei schlafende

Kriegsknechte, rechts zwei andere, von denen der eine liegend im Schlafe, der andere stehend eine Lanze hält.

Höhe 38 cm, Länge 56 cm.

Vortreffliche Arbeit aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts. Die Fassung aufgefrischt.

911. **Stehende weibliche Heilige**, die rechte Hand ausgestreckt, mit der Linken ihr Gewand haltend; sie trägt ein rothes Untergewand, darüber einen goldfarbigen Mantel mit blauem Futter, auf dem Haupte ein Diadem. 16. Jahrhundert.

Höhe 108 cm.

Sehr schön geschnitten und von künstlerischem Ausdruck.

912. **Die Heiligen Catharina und Agnes** unter gothischen Baldachinen stehend, Flachfiguren in alter Fassung mit Gold; jeder der Baldachine endigt in einer Kreuzblume zwischen zwei schlanken Fialen, dazwischen durchbrochenes Masswerk, auf den Seiten runde Stäbe mit Capitälen.

Höhe 117 cm, Breite 80 cm.

913. **Der Tod der heil. Jungfrau**, Hochrelief in schwarzem und vergoldetem Rahmen; links auf einem Bette liegt die heil. Jungfrau unter einem gothischen Bogen, sie umgebend die 12 Apostel in verschiedenen Stellungen, oben in den Zwickeln Gott Vater und mehrere Engel.

Höhe 82 cm, Breite 67 cm, incl. Rahmen.

Vorzügliche deutsche Arbeit aus dem Ende des 15. Jahrhunderts. Die Köpfe von ergreifender Wirkung.

914. **Der häusliche Streit**; eine Bauernfrau mit Kopftuch und Seitentasche fasst ihren vor ihr knieenden Mann mit beiden Händen in den Haaren, hinter ihm liegt ein zerbrochenes Gefäss; links ein grosser reich belaubter Kirschbaum mit Früchten, im Hintergrund eine Bauernhütte und ein Zaun. 16. Jahrhundert.

Länge 45 cm, incl. schwarzem Rahmen.

Fein und künstlerisch behandeltes Stück.

915. **Bet-Nuss** in Buchs mit Goldfassung; die in zwei gleiche Hälften getheilte Kugel mit Charnier-Verschluss; die Aussenseite zeigt durchaus feinstes durchbrochenes gothisches Masswerk, um das vertiefte Band in der Mitte zieht sich folgende Inschrift mit erhabenen Buchstaben: „Attendite Et Videte Si Est Dolor Sicut Dolor Meus. — Tenemus Corda Nostra Cū Manibus Ad Dum In Celos." Oben und unten ein sechsfach gefaltetes Blättchen in Gold ciselirt, mit einer Beere am einen und mit einem Ring am anderen Ende.

Beim Oeffnen zeigen sich zwei schalenförmige Einsätze mit überaus reichen figürlichen Darstellungen.

In der ersten Schale die Kreuzschleppung: Unter einem Thor mit zwei Thürmen und Söller erscheint ein Mann zu Pferde, im Vordergrunde erblickt man den Heiland, unter dem Kreuze zusammengesunken und umringt von Soldaten; nach hinten die zwei Schächer und ein Zug von Fussvolk und Reitern, auf der Brüstung des Söllers ein zuschauender Mann, unten an dem einen Thurm ein angeketteter Affe und ein kleiner Hund; im Ganzen 20 Figuren in gothischer Randfassung.

In der zweiten Schale die Kreuzigung: Im Mittelgrunde Christus am Kreuz zwischen den beiden Schächern, vor ihm Pharisäer, Fussvolk und Reiter, im Vordergrunde die Mutter Jesu zu Boden gesunken, unterstützt von Johannes und Magdalena, links davon Auferstehung von Todten, rechts der Verräther Judas an einem Baum hängend; im Hintergrunde streitende Soldaten und in der Ferne die Ansicht von Jerusalem; im Ganzen 21 Figuren. Auf dem Halbkreis vorne die Inschrift: „O Crux Ave Spes Unica Hoc Passionis Tempore Auge Piis Iustitia Reisq; Dona Veniam.“

Diam. 5 cm.

Dieses, in seiner Art einzige Kunstwerk, zeichnet sich nicht bloss durch die überaus zarte und künstlerische Ausführung im kleinsten Maassstabe, sondern auch durch die grossartige Anordnung und den ergreifenden Ausdruck der Köpfe aus und ist ein äusserst charakteristisches Meisterstück der Holzschneidekunst des 15. Jahrhunderts.

916. **Knieender König** in rothem Gewand und vergoldetem Mantel; kleine Vollfigur in alter Fassung. 17. Jahrhundert.

Höhe 6½ cm, Breite 7½ cm.

917. **Die heilige Jungfrau** mit dem Kinde; Vollfigur in Buchs geschnitten, theilweise mit alter Fassung; der rechte Arm fehlt. 17. Jahrhundert.

Höhe 15½ cm.

918. **Büste eines Mannes** mit Mütze; der Unterleib in eine Volute auslaufend, ohne Hände.

Höhe 21 cm.

919. **Dambrettstein**, Büste eines bärtigen Mannes mit grosser Halskette nach links.

Diam. 5½ cm.

Frei und künstlerisch geschnitten. 16. Jahrhundert.

920. **Dambrettstein**, Büste eines türkischen Sultans mit vielfach gewundenem Turban nebst Perlendiadem und reichem Mantel, nach rechts.

Diam. 5 cm.

Ebenso.

921. **Messerscheide** von Buchs mit Messing-Einfassung. Dieselbe ist durchaus geschnitzt mit figürlichen Darstellungen — die 12 Apostel — Geschichte des verlorenen Sohnes — etc., unten bezeichnet W. G. W. 1615.

Länge 21 cm.

Vorzügliche Arbeit von bester Erhaltung.

922. **Bauer** seine Nothdurft verrichtend, Vollfigur mit Spuren von Bemalung.

Höhe 9½ cm. *Theilweise restaurirt.*

923. **Nussknacker** in Form eines geigenden Mannes, der auf einem Postamente steht. Derselbe trägt eine lange Zipfelmütze, seine Kleidung ist im Geschmack des 18. Jahrhunderts.

Höhe 19 cm.

924. **Pilgerflasche** aus einem Flaschenkürbis gemacht, mit Holzstöpsel; auf der einen Seite der Leibung Bacchus auf einem Fasse sitzend, auf der anderen ein trunkener kleiner Bacchus vor einem Fasse liegend und umgeben von Gläsern und Flaschen; dazwischen und am oberen Theil der Flasche reizende Arabesken und Ornamente, auf dem Boden eine grosse, verzierte Sternrosette.

Höhe 19 cm, Diam. unten 9 cm.

Vorzügliches Stück.

925. **Holzpocal**, der Körper in Maser mit vielen zart eingravirten Figuren, Fischen und Vögeln, Fuss und Deckel mit durchbrochenen Knöpfen und Wülsten, aus deren Oeffnungen am Deckel in Bein geschnittene Thiere hervorspringen; den Abschluss bildet ein gekerbter Knopf mit einem daraufliegenden Reh.

Höhe 31 cm, Diam. 10 cm.

926. **Pfeifenkopf** mit zierlichem durchbrochenem Rankenwerk und zwei Löwen, in der Mitte ein erhaben geschnittenes Wappen mit Stern und Königskrone von zwei Löwen gehalten. 18. Jahrhundert.

Höhe 11½ cm, Breite 8 cm

927. **Grosser Tabakreiber**, lang und schmal, am einen Ende ein Fratzengesicht mit herausgestreckter Zunge, am anderen ein sternartiges Ornament, das Ganze bemalt. 17. Jahrhundert.

Länge 60 cm, Breite 14½ cm.

928. **Schäferflöte** in Buchs geschnitten; am Ende des Rohres und am Mundstück reiches und schön geschnittenes Rankenwerk, am Mundstück ein Mascaron. 17. Jahrhundert.

Länge 49 cm.
Sehr schöne Arbeit.

929. **Ellenmass**, dreieckig, durchaus mit Ornamenten in Kerbschnitt verziert; auf einer Seite das Monogramm VR und 1676.

Länge 61 cm.
Interessantes Stück.

930. **Ellenmass**, dreieckig, von Palisanderholz, auf reichste mit Figuren, Früchten etc. eingelegt; am oberen Ende ein stehender Gaisbock mit Ellenmass und Scheere zwischen zwei Jägern, am unteren Ende eine Hirschjagd.

Länge 61 cm.
Vorzügliche Arbeit des 16. Jahrhunderts.

931. **Langer Gehstock** des 18. Jahrhunderts, sogenannter Bürgermeister-Stock. Spanisches Rohr mit in Silber getriebenem Knopf, Styl Louis XV; am Knopf drei Medaillons mit Früchten in Festons, oben in einem Kranze verschiedene Bierbrauer-Embleme in einer Kufe, an der Seite eine silberne Spange mit Quaste.

Länge 117 cm.

932. **Kreuzscheibe** mit langem, eisenbeschlagenem Stock, für trigonometrische Vermessungen, der Stock theilweise gewunden.

Länge 148 cm.

933. **Gehstock**, Spanisches Rohr; den krückenförmigen Griff von vergoldeter Bronce bildet der plastisch gearbeitete Kopf einer Sphynx, welcher in einen Schlangenkopf ausläuft; mit Rocaille-Ornamenten.

Länge 90 cm.

934. **Aehnlicher Stock**, der krückenförmigen Bronce-Griff in Form eines grossen Fisches, welcher den Jonas ausspeit. 17. Jahrhundert.

Länge 83 cm.

935. **Narrenscepter,** der Stock von Palisanderholz ist durchaus gekerbt und nach oben in Reifen gedreht; oben, in Bronce, der Kopf eines bärtigen Mannes mit Narrenkappe in Form eines phantastischen Helmes, mit Voluten, die Fratzen bilden.

Länge 86 cm.

Merkwürdiges und schön gearbeitetes Stück. 16.—17. Jahrhundert.

936. **Altes Lotto- und Schachspiel** mit sieben Holztafeln zum Einstecken von Stiften und Figuren, nebst den dazu gehörigen Stiften, Marken, Zahlen und Figuren.

937. **Kleine Handspiegel-Rahme,** aufs Reichste mit durchbrochenem Laubwerk und beerenartigen Ornamenten geschnitten. 17. Jahrhundert.

Textil-Arbeiten und Stickereien.

938. **Antependium;** religiöse Darstellungen in zwei durch eine cannellirte Säule getrennten Abtheilungen. Links Christus beim Pharisäer, im Vordergrunde die knieende Magdalena, rechts der auferstandene Heiland der Maria erscheinend. „Noli me tangere.“ Auf beiden Seiten ebenfalls cannellirte Säulen.

Höhe 97 cm, Länge 170 cm.

Schön stylisirte niederdeutsche Haute-Lisse-Arbeit aus dem Ende des 15. Jahrhunderts, die Köpfe von grossem Ausdruck, auch kostümlich sehr interessant.

939. **Antependium,** wie das vorige in zwei Abtheilungen getheilt; auf der linken Seite ein heil. Bischof mit Bischofsstab einen Geldbeutel haltend, links von ihm sieht eine Frau zum Fenster heraus; auf der rechten, grösseren Seite Christus und die Samariterin am Brunnen, hinter ihnen zwei Jünger. In Ausführung und Grösse wie das vorhergehende Stück.

940. **Gobelin;** die Einsetzung des heil. Abendmahls; in der Mitte Jesus, den Kelch in der Rechten haltend, zu beiden Seiten die Jünger, im Vordergrund Judas mit dem Beutel, im Begriff wegzugehen.

Höhe 80 cm, Länge 85 cm.

Die Figuren sind von lebhafter Bewegung, die Farben brillant, der Gobelin selbst in reich geschnitztem gothischem Rahmen.

941. **Gobelin;** die Geisselung Christi; Christus ist an eine Säule gebunden und wird von zwei Henkern gepeitscht, im Hintergrunde Soldaten.

Höhe 71 cm, Länge 62 cm.

Ebenso.

942 **Zeitungs-Tasche (?)** zum Aufhängen, in vier Abteilungen übereinander; die Darstellungen sind in Seide- und Silberfäden gestickt und zeigen allegorische Frauenbilder in ganzer Figur zwischen Blumen; auf

einer Tasche ist anstatt der Frauenfigur ein Engel, welcher zwei Wappenschilde mit Helmzieren hält.

Höhe 83 cm, Breite 26 cm.

Schöne Arbeit des 17. Jahrhunderts, kostümlich sehr interessant.

943. **Seidene gesteppte Bettdecke**, durchaus sehr reich mit abgenähten Ornamenten verziert. 17. Jahrhundert.

Länge 190 cm, Breite 150 cm.

944. **Aehnliche Bettdecke.**

Länge 195 cm, Breite 155 cm.

945. **Gobelinstreifen** mit Blumenwerk und Figuren. 16. Jahrhundert.

Länge 95 cm, Breite 25 cm.

946. **Kleines leinenes Tischtuch** mit schönem, eingenähten Ranken-Werk; in der Mitte der heil. Bernhard mit dem Bischofsstab in der Rechten, zu seinen Füssen ein Wappenschild und ein sitzender Hund, dabei die Inschrift: „Sant Bernhard".

Länge und Breite 95 cm.

Vorzügliche Arbeit des 16. Jahrhunderts.

947. **Grosse leinene Tischdecke** mit dem Stammbaum Christi; in der Mitte in einem runden Medaillon der liegende Isai, von dessen Brust der Stammbaum in schönen Ranken sich ausbreitet; über Isai David und Salomo, weiter hinauf die heil. Jungfrau mit dem Kinde; unter der Figur des Isai eine Banderolle mit der Inschrift: „Es Wurt Uffgon Ain Rut Wurtz Jesse Und Siner Wurt Uffgon Und Uff Im Wurt Ruewen 1551". Ringsum fünf andere Brustbilder von israelitischen Königen.

Höhe und Breite 125 cm.

Sehr schön stylisirtes und gut erhaltenes Stuck. Aeusserst selten.

948. **Grosses leinenes Tischtuch** mit Arabesken und Blumen; in der Mitte in einem runden Medaillon Daniel in der Löwengrube, rechts oben ein Engel mit dem Propheten Habakuk, welcher Daniel Lebensmittel bringt. 16. Jahrhundert.

Länge 150 cm, Breite 110.

Ebenso.

949. **Kleines Tischtuch** mit eingenähter, rother Blumen-Bordüre in Plattstich; in der Mitte zwischen zwei Löwen und zwei Hirschen ein

rundes Medaillon, oben eine Blumenvase mit zwei Vögeln. 17. Jahrhundert.

Länge 80 cm, Breite 73 cm.

950. **Langes Handtuch** von feiner Leinwand, mit farbiger Seide und Goldfäden in Plattstich genäht; an beiden Enden grosse Blumenbouquets, in der Mitte ein Medaillon mit hebräischer Umschrift, darin zwei Löwen unter einer Krone und ein flammendes Herz.

Länge 170 cm, Breite 40 cm.

Sehr interessantes Stück des 17. Jahrhunderts.

951. **Langes Handtuch** mit Rosastickereien in Kreuzstich; drei Bordüren theils mit Figuren, theils mit Ornamenten verziert, am einen Ende eine Spitzen-Bordüre.

Länge 175 cm, Breite 37 cm.

952. **Langes Handtuch**, durchaus mit Stickereien in Rosa und Blau und in ähnlicher Weise, wie das vorhergehende, verziert.

Länge 165 cm, Breite 40 cm.

953. **Langes Handtuch** mit sehr reicher, weisser Stickerei in vier Bordüren, am Ende der einen Seite ein breites, durchbrochenes Spitzenband, worauf Hirsche, Papageien und Blumen.

Länge 155 cm, Breite 48 cm.

Sehr feines Stück.

954. **Breite gezackte Spitze** mit männlichen und weiblichen Figuren und überaus reicher Ornamentik in durchbrochener Arbeit.

Länge 40 cm, Breite 10 cm.

Ein Meisterwerk von Technik und geschmackvoller Ausführung.

955. **Leinenes Handtuch**, durchaus mit Thieren, Blumen und Ornamenten in Roth gestickt.

Länge 160 cm, Breite 31½ cm.

956. **Aehnliches Handtuch** mit Blumen und Ornamenten in Plattstich, roth; an einem Ende eine hebräische Inschrift.

Länge 163 cm, Breite 38 cm.

957. **Italienisches Tischtuch** mit rother genähter Bordüre von phantastischen Centauren, welche Leitern tragen. 16. Jahrhundert.

Länge 150 cm, Breite 85 cm.

958. **Tischtuch**, blau und weiss gewoben, mit vier verschiedenen, sich wiederholenden Querstreifen, a) ein Ornamentstreifen, b) Drachen zwischen Schrift, c) Reiter mit Falken auf der Faust, d) Adler zwischen Blumen.

Länge 146 cm, Breite 137 cm.

959. **Handtuch**, blau und grau gewoben, mit Thieren und Ornamenten, am unteren Ende eine breite Spitze.

Länge 152 cm, Breite 39 cm.

960. **Kleines Tischtuch** in rosa mit reicher Blumen-Bordüre, in der Mitte eine Cartouche mit einer Kaffee trinkenden und rauchenden Gesellschaft.

Länge 95 cm, Breite 84 cm.

961. **Musterfleck** mit einer grossen Anzahl verschiedener Bordüren in Weissstickerei; unten, in farbiger Seide gestickt, ein Blumenkranz mit dem Monogramm A D und 1665.

Länge 55 cm, Breite 15 cm.

Sehr schönes Stück.

962. **Eine reiche Sammlung** von verschiedenen Stoffen, meist kleinere Stücke: Florentiner Sammt, Goldbrokat, Stickereien etc. 15.—17. Jahrhundert.

NB. Diese Sammlung kommt parthieenweise zur Versteigerung.



Notiz.

Der 2. Theil der Sammlung, umfassend Bronce- und Eisen-Arbeiten, Uhren, Schmuck-Gegenstände, Dosen, Nippes etc., wird voraussichtlich im Monat März 1888 zur Versteigerung kommen.



264 265. 243. 52. 242. 263 64.

241. 91. 89. 16. 93. 17. 90. 121 a. 211.





467. 408. 524 411. 407. 409. 521. 506. 412.

434. 426. 436. 438. 431. 433. 429. 427. 443.















555.

549.

553.

556.

571.

564.





603 590. 611. 638. 618. 597. 623. 601. 634.

614 661. 594. 604. 607. 612. 624.





725.

742.





747. 740. 709. 746. 710. 739. 796.

759. 752. 780. 760.





749. 791. 755. 730. 726. 718. 793. 721. 724. 717. 738. 777. 752. 719. 753. 721. 727. 748. 792. 720. 729.





915.



915.



728.





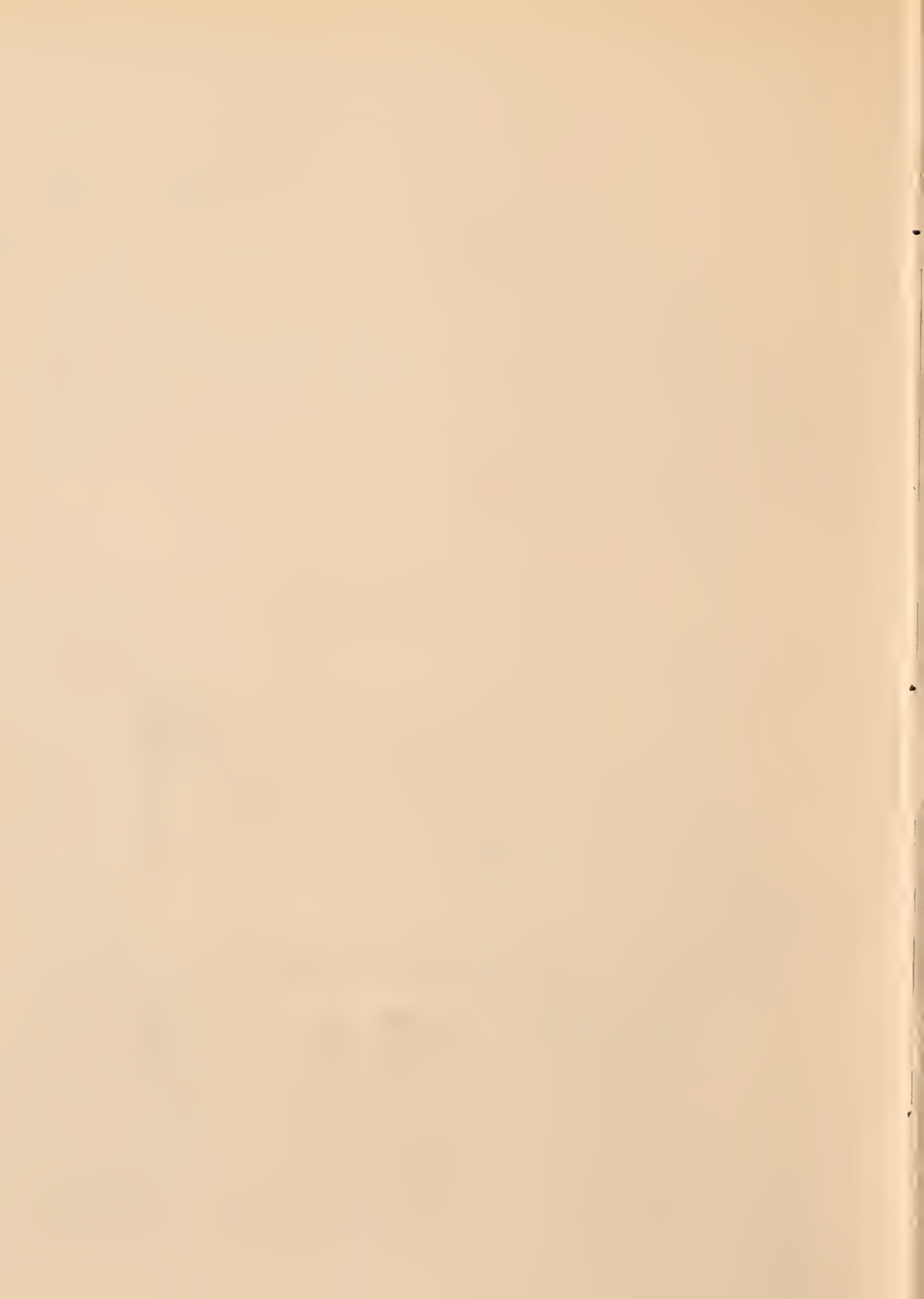
915.



915.

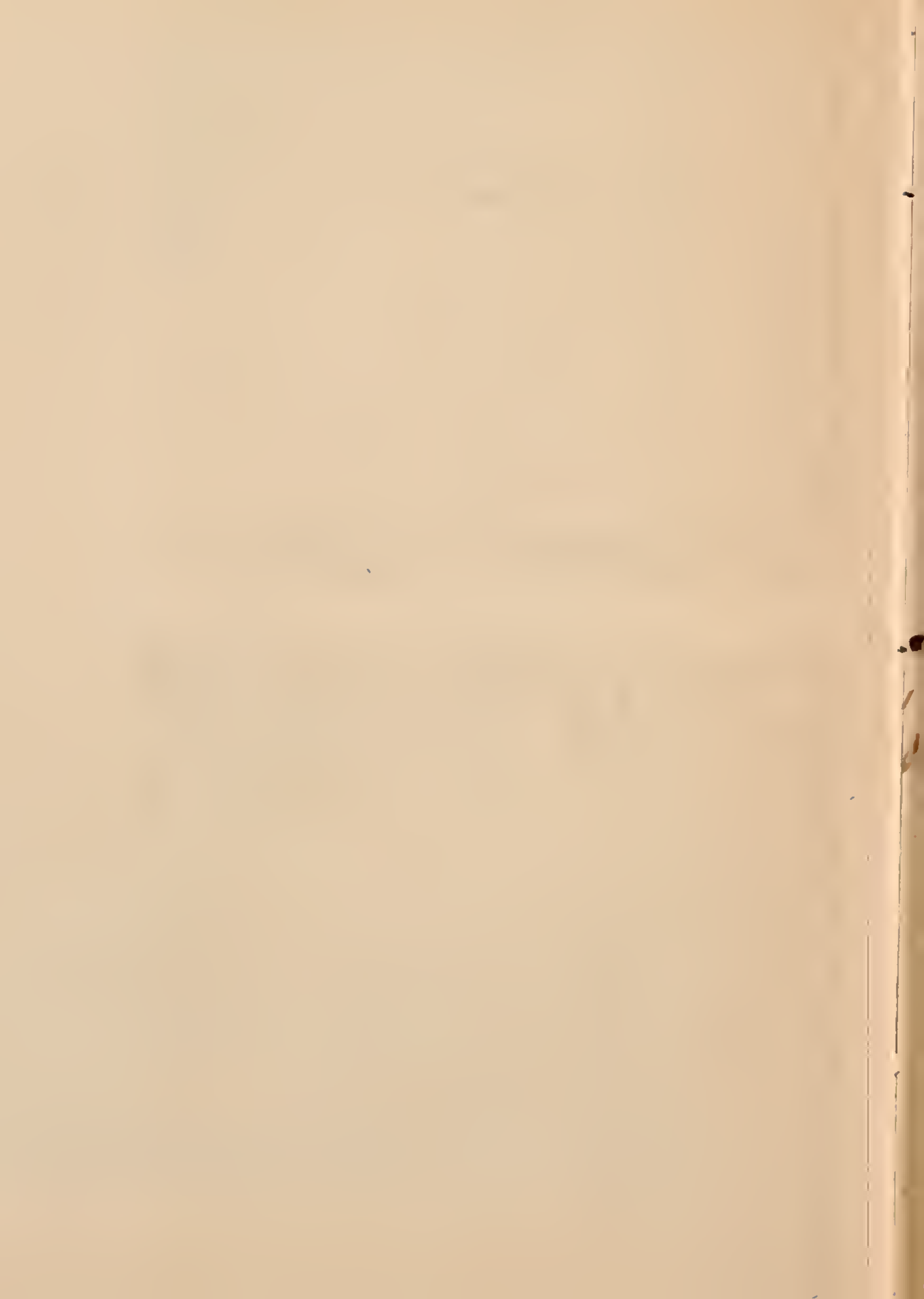


728.





840. 912. 847.
856. 851.
841.
849.
850 861. 866.
858.



938.

939.



Die

WAFFEN-SAMMLUNG

des

Museums Christian Hammer

in

STOCKHOLM.


THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00585422 8